

Bedienungsanleitung
Instruction manual
Manual de instrucciones
Mode d'emploi

BX 11
BX 11 S



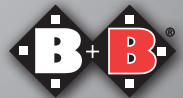
DE

EN

ES

FR

Enjoy mobility.



Inhalt

1.	Vorbemerkung	6
1.1.	Zeichen und Symbole	7
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	8
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
2.2.	Kippgefahr	10
2.3.	Sicherheit in Fahrzeugen	10
2.4.	Teilnahme am Straßenverkehr	10
2.5.	Zweckbestimmung	10
2.6.	Indikationen	10
2.7.	Kontraindikationen	11
2.8.	Konformitätserklärung	11
2.9.	Verantwortlichkeit	11
2.10.	Nutzungsdauer	11
3.	Produkt- und Lieferübersicht	12
3.1.	Prüfung der Lieferung	12
3.2.	Lieferumfang	12
3.3.	Typenschild und Seriennummer	13
3.4.	Übersicht	14
4.	Zusammenbau/Anpassungen	16
4.1.	Falten und Entfalten	16
4.2.	Beinstützen	16
4.2.1.	Fußplatte abklappbar	16
4.2.2.	Beinstützen abschwenkbar	18
4.2.3.	Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)	19
4.3.	Amputationsbeinstütze (optional)	20
4.3.1.	Aktiv Seitenteile	20
4.3.2.	Höhenverstellbare Seitenteile mit Armlehnen (optional)	20
4.3.3.	Steckbare Seitenteile mit Höhenverstellung (optional)	21
4.4.	Rückenlehnenwinkel	22
4.4.1.	Rückenlehne (Standard)	22

4.4.2.	Winkeleinstellbare Rückenlehne (optional)	22
4.5.	Schiebegriffhöhe	22
4.5.1.	Schiebegriffe (Standard)	22
4.5.2.	Schiebegriffe (optional)	22
4.6.	Anpasssitz und -rücken	23
4.6.1.	Sitzdurchhang	23
4.6.2.	Rückendurchhang	23
4.7.	Bremsen	23
4.7.1.	Betätigung der Feststellbremse	24
4.7.2.	Betätigung mit Bremshebelverlängerung (optional)	24
4.7.3.	Trommelbremse (optional)	25
4.8.	Räder und Bereifung	26
4.8.1.	Steckachse	26
4.8.2.	Antriebsräder	26
4.8.3.	Lenkräder	26
4.9.	Antikipprollen und Ankipphilfe (optional)	27
4.9.1.	Ankipphilfe (optional)	27
4.9.2.	Antikipprollen (optional)	27
4.10.	Radsturz	28
4.11.	Speichenschutz (optional)	28
4.12.	Taschen anbringen (optional)	28
5.	Benutzung	29
5.1.	Ein- und Aussteigen von der Seite	29
5.2.	Ein- und Aussteigen von vorn	29
5.3.	Treppe oder hohe Stufe überwinden	30
5.4.	Fahren mit dem Rollstuhl	31
6.	Technische Daten	32
7.	Transport	34
7.1.	Transport des Rollstuhls	34
7.2.	Beförderung in Kraftfahrzeugen	34

8.	Pflegehinweise für den Benutzer	34
8.1.	Reinigung und Desinfektion	34
8.2.	Überprüfung vor Fahrtantritt	35
8.2.1.	Überprüfung der Bremsen	35
8.2.2.	Überprüfung der Bereifung	35
9.	Einstellarbeiten für den Fachhandel	35
9.1.	Schwerpunkt, Sitzwinkel und Sitzhöhe	35
9.1.1.	Einstellen des Antriebsrads	35
9.1.2.	Höhe des Vorderrades	36
9.1.3.	Winkel der Lenkachse	36
9.1.4.	Radstand	37
9.2.	Einstellen der Feststellbremsen	37
9.3.	Einstellen der Trommelbremsen	38
9.4.	Einstellen der Antikipprollen	38
10.	Reparatur	39
11.	Wartungshinweise für den Fachhandel	39
12.	Weitergabe des Rollstuhls	39
13.	Lagerung / Versand	40
14.	Entsorgung	40
15.	Garantie	41

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl von B+B entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Diese Bedienungsanleitung enthält alle nötigen Informationen zur Bedienung des Rollstuhls BX 11 in der Ausführung mit durchgehender abklabbare Fußplatte und des Rollstuhl BX 11 S mit abschwenkbaren Beinstützen.

Der Rollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und die optimale Anpassbarkeit hinsichtlich Sitzbreite, Sitzhöhe, Sitztiefe, Rückenhöhe usw. lässt sich der BX 11 / BX 11 S hervorragend an Ihre individuellen Körpermaße anpassen.

Der Rollstuhl ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien für aktive Benutzer ausgelegt, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei von unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com aus zugänglich.

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unsere Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Technische Änderungen sind vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

www.bischoff-bischoff.com



Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Fachhändlern durchgeführt werden, die durch die Bischoff & Bischoff GmbH autorisiert sind.

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



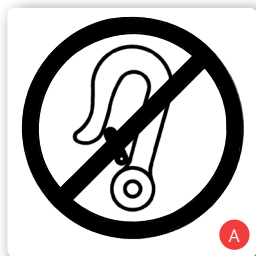
Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson wird empfohlen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Den Rollstuhl nur an fest montierten Teilen anheben (s. Kap. 5.3).
- Sicherstellen, dass die Steckachsen richtig in den Achsaufnahmen sitzen, sonst besteht Verletzungsgefahr.
- Bei der Gleichgewichtverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Rollstuhls vergrößert sich das Kipprisiko zu allen Seiten.
- Den Rollstuhl nicht zum Transport mehrerer Personen oder von Lasten missbrauchen. Die Zweckbestimmung (s. Kap. 2.5) beachten!
- Bei Einstellungen und Verstellungen am Rollstuhl besteht Klemmgefahr für Körperteile!
- Kleidungsstücke und Körperteile von Spalten zwischen beweglichen Teilen fernhalten!
- Beim Überwinden von Hindernissen (Stufen etc.) eine Begleitperson hinzuziehen. Die Ankipphilfe (s. Kap. 4.9.1) verwenden.
- Treppen und größere Hindernisse nur mit Hilfe von mindestens zwei Begleitpersonen überwinden (s. Kap. 5.3). Einrichtungen wie Auffahrampen, Aufzüge oder Treppensteighilfen - sofern vorhanden - benutzen.
- Bei Fahrten auf einem/einer Gefälle/Steigung beachten, dass schon ab wenigen Grad Kippgefahr besteht. Die Verwendung von Antikipprollen (s. Kap. 4.9.2) wird empfohlen.
- Kollisionen jeglicher Art vermeiden!.
- Nur auf ebenem, festem Untergrund fahren.
- Beim Ein- oder Aussteigen in bzw. aus dem Rollstuhl beide Feststellbremsen (s. Kap. 4.7) anziehen.
- Im Straßenverkehr die Straßenverkehrsordnung (StVZO) beachten.

- Die passive Beleuchtung (Reflektoren) Ihres Rollstuhls vor jedem Fahrtantritt auf Unversehrtheit und Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer überprüfen.
- Die Feststellbremse nur zum Parken benutzen.
- Die Sitzmaterialien sind beständig gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021-1, EN 1021-2. Dennoch Zigaretten und andere mögliche Brandquellen von Ihrem Produkt fernhalten
- Den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung schützen, um Verbrennungen durch aufgeheizte Komponenten zu vermeiden
- Den Rollstuhl vor Kälte schützen
- Beim Transfer zwischen Rollstuhl und Bett (s. Kap. 5.1, 5.2) stets
 - beide Feststellbremsen anziehen
 - Seitenteil der Ein-/ Ausstiegsseite nach hinten abschwanken sofern möglich.
 - die Fußplatten hoch- oder wegschwenken.
- Meldung von Vorkommnissen. Der Betreiber oder Anwender hat
 1. jede Funktionsstörung,
 2. jede Änderung der Merkmale oder der Leistung sowie
 3. jede Unsachgemäßheit der Kennzeichnung oder der Gebrauchsanweisung eines Medizinproduktes, die zum Tode oder zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, eines Beschäftigten oder eines Dritten geführt hat oder hätte führen können, unverzüglich Ihrer, für Medizinprodukte zuständigen Landesbehörde zu melden. Diese gibt die Meldung unverzüglich an die für den Betreiber zuständige Behörde weiter und informiert weiterhin den Hersteller und die für den Hersteller zuständige Behörde.



2.2. Kippgefahr

Haben Sie beidseitig angebrauchte Antikipprollen (s. Kap. 4.9.2) verhindern diese weitestgehend, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie dennoch, dass das Fahren mit Antikipprollen bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

2.3. Sicherheit in Fahrzeugen

Der BX 11 / BX 11 S ist nicht als Fahrzeugsitz geeignet. Er darf unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen (Abb. A).

2.4. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVZO) halten müssen. Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, dies gilt besonders auf Gehwegen.

2.5. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und zum Transport von gehbehinderten Menschen mit den angegebenen Indikationen (s. Kap. 2.6) konzipiert. Die maximale Benutzerlast beträgt 135 kg. Zu beachten:

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

2.6. Indikationen

Die Versorgung mit einem Rollstuhl ist geeignet für Personen mit Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägter Gehbehinderung, z.B. durch:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust

- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen (nicht an beiden Armen)
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

2.7. Kontraindikationen

Die Versorgung mit Rollstühlen ist ungeeignet für Personen mit:

- Sitzunfähigkeit
- Gelenkschäden /Gelenkkontrakturen an beiden Armen
- Wahrnehmungsstörungen
- starken Gleichgewichtsstörungen
- verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeiten

2.8. Konformitätserklärung

Wir Bischoff & Bischoff GmbH erklären in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl BX 11 / BX 11 S allen Anforderungen der MDR 2017/745 entspricht, die anwendbar sind.

2.9. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung wird von uns nur übernommen, wenn

- das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu dem vorgesehenen Zweck eingesetzt wird,
- Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden, und die Änderungen oder Erweiterungen von B&B freigegeben wurden und
- der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

2.10. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Produktlebensdauer beträgt bis zu 5 Jahre. Voraussetzung dafür sind der bestimmungsgemäße Gebrauch sowie die Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise gemäß dieser Bedienungsanleitung.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff und Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Kennzeichen versehen (s. Kap. 3.3).

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton in Werkseinstellung geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur eventuellen späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit (s. Kap. 3.2) und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten oder Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

3.2. Lieferumfang

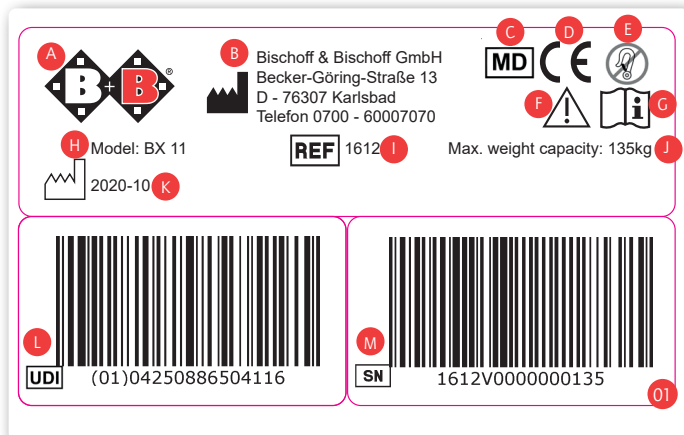
Um Transportschäden zu vermeiden, werden steckbare Anbauteile separat mitgeliefert.

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung,
- Rollstuhl (vormontiert),
- Rückenpolster
- 2 Beinstützen (beim BX 11 S)
- dieser Bedienungsanleitung
- ggf. Zubehör

3.3. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unten auf der Kreuzstrebe.



- A Herstellerlogo
- B Herstellerangabe
- C MD Medizinprodukt
- D CE-Zeichen
- E Sicherung im Fahrzeug beachten
- F Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- G Wichtig! - Gebrauchsanweisung beachten
- H Modellbezeichnung
- I Modellnummer
- J max. Benutzergewicht
- K Produktionsdatum
- L UDI-Nummer
- M Seriennummer

3.4.Übersicht



BX 11 S (Abb. 02)

- A** Schiebegriffe
- B** Rückenpolsterung
- C** Lenkräder
- D** aktiv Seitenteil
- E** Sitzpolster
- F** Antriebsrad
- G** Steckachse
- H** Feststellbremse
- I** Greifreifen
- J** abschwengbare Beinstützen
- K** durchgehende Fußplatte



BX 11 (Abb. 03)



4. Zusammenbau/Anpassungen

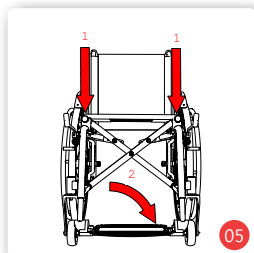
4.1. Falten und Entfalten

Ihr neuer B+B Rollstuhl wird montiert und gefaltet in einem B+B Originalkarton angeliefert.

Um Transportschäden zu vermeiden, werden steckbare Anbauteile separat mitgeliefert.

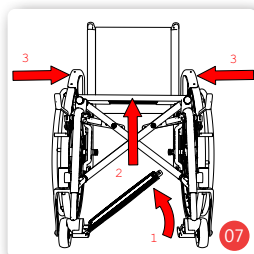
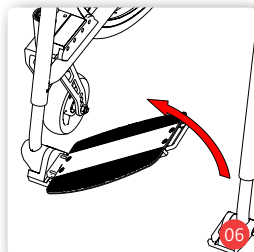
Entfalten

- Den Faltrollstuhl neben Ihnen positionieren. (Abb. 04)
- Den Faltrollstuhl soweit zu Ihnen kippen, dass ein Antriebsrad entlastet ist.
- Die Sitzrohre auseinanderschieben und diese mit der flachen Hand nach unten drücken, bis sie in der Halterung am Rahmen arretiert sind (Abb. 05).
- Die Fußplatte/n nach unten klappen (Abb. 05)



Falten

- Den Faltrollstuhl neben sich positionieren.
- Die Fußplatte/n nach oben klappen (Abb. 06, Abb. 12)
- Den Klettverschluss der Rückenbespannung (unter dem Sitz) lösen.
- Sofern vorhanden das Sitzkissen entfernen, die Sitzbespannung nach oben drücken und die Armlehnen soweit wie möglich zusammenschieben (Abb. 07).



Achten Sie beim Falten und Entfalten auf Ihre Finger, es besteht Klemmgefahr

4.2. Beinstützen

4.2.1. Fußplatte abklappbar

Der BX 11 ist mit einer durchgehend, abklappbarer Fußplatte ausgestattet (Abb. 08).

Die Fußplatte können Sie zur Seite hochklappen, im Winkel verstellen und auf die Unterschenkellänge des Nutzers einstellen.

Fußplatte hoch- und herunterklappen

- Unter die Fußplatte fassen und sie seitlich hochklappen (Abb. 09).
- Sobald Sie im Rollstuhl sitzen, die Fußplatte wieder herunterklappen. Danach die Fußplatte nach unten drücken bis sie hörbar einrastet.

Einstellen der Beinstützenlänge

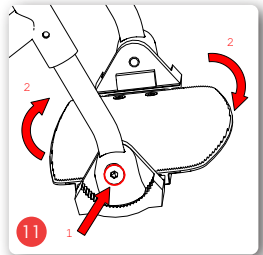
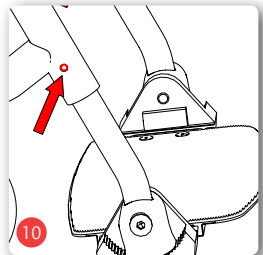
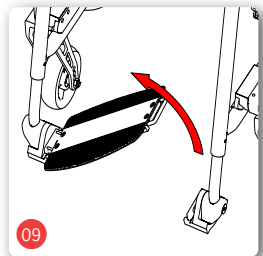
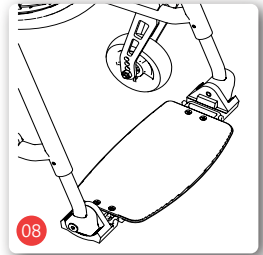
Die Fußplatte ist 8-fach in 15 mm Schritten auf die Unterschenkellänge einstellbar.

- Hierzu beide Innensechskantschrauben am Beinstützenrohr (innen und außen) entfernen und die gewünschte Länge einstellen (Abb. 10).
- Die Schrauben wieder fest anziehen.

Winkel der Fußplatte einstellen

Die Fußplatte kann im Winkel verstellt werden (Abb. 11):

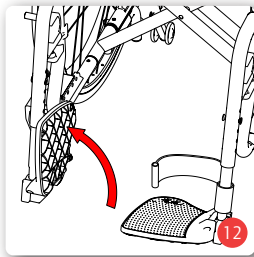
- Die Innensechskantschraube herausdrehen.
- Den Zahnkranz verdrehen, um den Winkel der Fußplatte in die gewünschte Position zu stellen
- Die Schraube wieder fest anziehen.



Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Beinstützen fest sitzen!



Nehmen Sie alle Einstellungen auf beiden Seiten gleich vor.

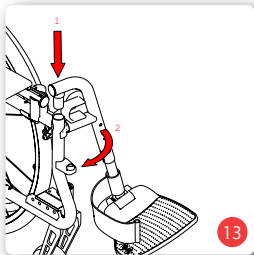


4.2.2. Beinstützen abschwenkbar

Der BX 11 S ist mit abnehmbaren Beinstützen ausgestattet (Abb. 12). Die Fußplatten können Sie individuell zur Seite hochklappen, im Winkel verstellen und auf die Unterschenkellänge des Nutzers einstellen. Die Beinstützen können Sie werkzeuglos abnehmen, wegschwenken und anschließend wieder montieren.

Beinstützen anbauen

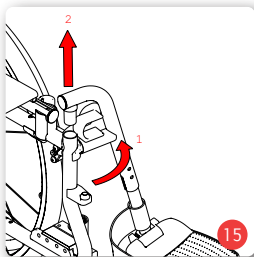
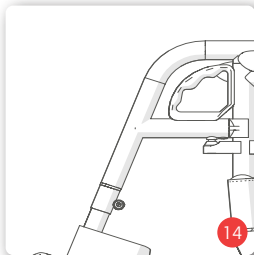
- Die Beinstütze am Oberteil festhalten, sodass diese nach außen zeigt.
- Die Beinstütze mit dem Führungsprofil in die Rahmenbohrung einführen (Abb. 13).
- Die Beinstütze nach vorn schwenken, bis sie deutlich hörbar einrastet (Abb. 13)
- Die Fußplatte ggf. herunterklappen.



Beinstützen wegschwenken und abnehmen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem Faltrollstuhl zu vereinfachen, können Sie die Beinstützen dazu nach außen oder innen wegschwenken, ohne sie dabei abbauen zu müssen.

- Die Fußplatten ggf. hochklappen.
- Den Griff nach oben ziehen (Abb. 14) und die Beinstütze nach außen schwenken (Abb. 15).
- In der Außenposition kann die Beinstütze nach oben herausgezogen werden (Abb. 15).



Bevor Sie losfahren, montieren Sie die Beinstützen wieder wie oben beschrieben.



Steigen Sie niemals auf die Fußplatte!

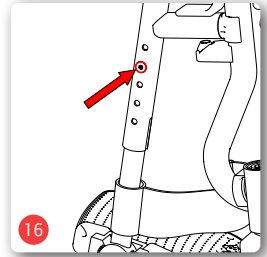


Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Beinstützen fest sitzen!

Einstellen der Beinstützenlänge

Die Fußplatten sind 5-fach in 20 mm-Schritten auf die Unterschenkel-länge einstellbar.

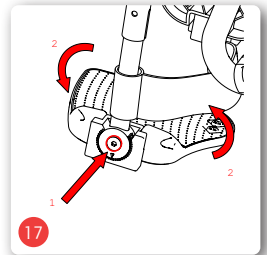
- Hierzu beide Innensechskantschrauben am Beinstützenrohr (innen und außen) entfernen und die gewünschte Länge einstellen (Abb. 16).
- Die Schrauben wieder fest anziehen.



Winkelverstellbare Fußplatten

Die Fußplatten können im Winkel verstellt werden (Abb. 17).

- Die Innensechskantschraube herausdrehen.
- Den Zahnkranz verdrehen, um die Fußplatte in die gewünschte Position zu stellen.
- Die Schraube wieder fest anziehen.



Nehmen Sie alle Einstellungen auf beiden Seiten gleich vor.

4.2.3. Waagrecht verstellbare Bein-stützen (optional)

Montage, Demontage und Abschwanken erfolgen wie bei den Standardbeinstützen.

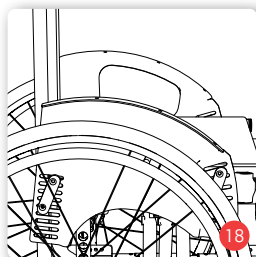
Zum Einstellen den Klemmhebel lockern, dann die Beinstütze auf die gewünschte Länge einstellen und den Klemmhebel festziehen

Die waagerechte Verstellung funktioniert wie folgt:

- Rasthebel nach vorne drücken.
- durch Heben oder Senken des Fußplattenträgerrohres die Beinstütze in die gewünschte Position bringen.
- Rasthebel loslassen; Beinstütze arretiert selbsttätig.



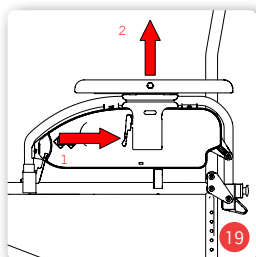
Steigen Sie niemals auf die Fußplatte und achten Sie beim schwenken auf Ihre Finger, es besteht Klemmgefahr



Zum Umsitzen muss die Beinstütze weggeschwenkt oder entfernt werden. Sitzen Sie niemals auf die Beinstütze. Kippgefahr!

4.3. Amputationsbeinstütze (optional)

Montage, Demontage und Abschwenken erfolgen wie bei den Standardbeinstützen, das Einstellen wie bei der das Einstellen und die waagerechte Verstellung funktioniert wie bei der waagrechtverstellbaren Beinstütze.

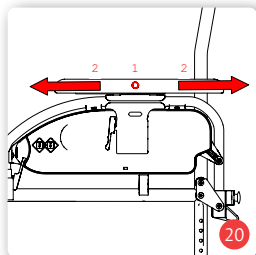


4.3.1. Aktiv Seitenteile

Der Rollstuhl ist serienmäßig mit einem Kleiderschutz aus Aluminium ausgestattet (Abb. 18). Dieser ist vorne und hinten am Rahmen befestigt. Die Höhe des Kleiderschutzes muss, bei Veränderung der Sitzposition oder der Reifengröße, nachgestellt werden.



Das Einstellen des Kleiderschutzes entnimmt Ihr Fachhändler der Montageanleitung.



4.3.2. Höhenverstellbare Seitenteile mit Armlehnen (optional)

Die höhenverstellbaren Seitenteile sind mit höhen- und tiefenverstellbaren Armlehnen ausgestattet. Das Seitenteil können Sie nach hinten wegschwenken und komplett abnehmen.

Höhe der Armlehnen

- Den Hebel mit der einen Hand betätigen und mit der anderen Hand die Armlehne auf die gewünschte Höhe verschieben (Abb. 19).
- Den Hebel loslassen, damit die Armlehne in der nächstmöglichen Position einrastet.

Tiefe der Armlehnen

- Den Druckknopf an der Außenseite der Armlehne drücken und die Armlehne vor- oder zurückschieben (Abb. 20).
- Den Druckknopf loslassen, damit die Armlehne in der nächstmöglichen Position einrastet.

Wegschwenken der Seitenteile

- Den Hebel betätigen und gleichzeitig das Seitenteil nach hinten wegschwenken (Abb. 21).

Abnehmen der Seitenteile

- Das Seitenteil nach oben schwenken (Abb. 21), dabei die Armlehne umfassen.

- Mit der anderen Hand den Schnapper an der hinteren Befestigung herausziehen. Nun das Seitenteil nach oben herausziehen (Abb. 22)

Zur Montage schieben Sie das Seitenteil zuerst in die hintere Arretierung, bis der Schnapper hörbar einrastet. Dann klappen Sie das Seitenteil nach vorne, bis es auch in der vorderen Arretierung einrastet.

4.3.3. Steckbare Seitenteile mit Höhenverstellung (optional)

Die steckbaren Seitenteile sind mit höhenverstellbaren Armlehnen ausgestattet. Das Seitenteil können Sie komplett abnehmen.

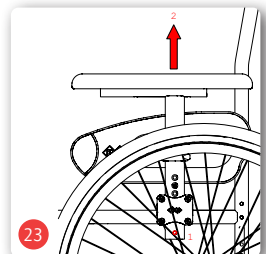
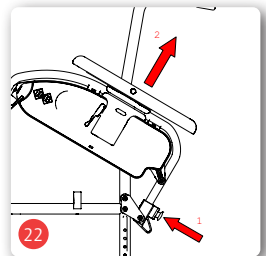
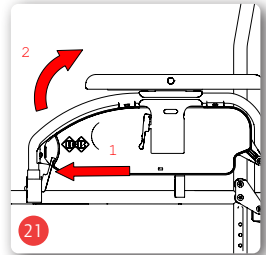
Höhe der Armlehnen

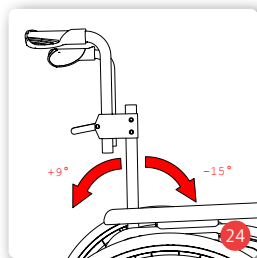
- Den Druckknopf am unteren Ende des Rohrs drücken und die Armlehne auf die gewünschte Höhe einstellen (Abb. 23)
- Den Druckknopf loslassen, damit die Armlehne in der nächstmöglichen Position einrastet.

Abnehmen der Seitenteile

- Den Druckknopf am unteren Ende des Rohrs drücken und das Seitenteil komplett aus der Arretierung herausziehen (Abb. 23)

Zur Montage schieben Sie das Seitenteil in die Arretierung und stellen die Armlehne auf die gewünschte Höhe ein. Das Seitenteil muss hörbar einrasten.





4.4. Rückenlehnenwinkel

4.4.1. Rückenlehne (Standard)

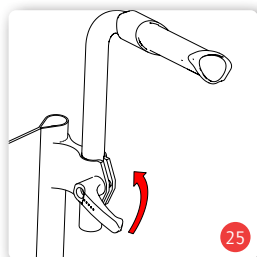
Die Rückenlehne Ihres Rollstuhls ist nicht verstellbar. Der Rückenlehnenwinkel beträgt 90° zur Sitzfläche.

4.4.2. Winkeleinstellbare Rückenlehne (optional)

Die optionale Rückenlehne des Rollstuhls kann im Winkel verstellt werden (Abb. 24).



Das Einstellen der Rückenlehne entnimmt Ihr Fachhändler der Montageanleitung.



4.5. Schiebegriffhöhe

4.5.1. Schiebegriffe (Standard)

Die Schiebegriffe können für die Begleitperson in eine angenehme Position gebracht werden. Anschließend sind die Rückenlehnenhöhe und der Rückendurchhang anzupassen.



Weitere Einstellmöglichkeiten entnimmt Ihr Fachhändler der Montageanleitung

4.5.2. Schiebegriffe (optional)

Die optionalen Schiebegriffe können, unabhängig von anderen Verstellungen, an die individuelle Körpergröße der Begleitperson angepasst werden.

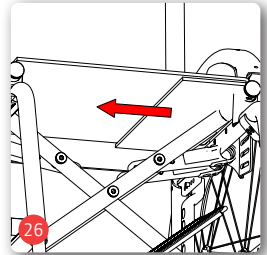
- Die Arretierung lösen (Abb. 25).
- Eine für die Begleitperson angenehme Höhe einstellen.
- Die Arretierung wieder fest anziehen.

4.6. Anpasssitz und -rücken

4.6.1. Sitzdurchhang

Die Sitzfläche Ihres Rollstuhls ist nachspannbar. Spannen Sie sie immer ausreichend straff. Achten Sie dennoch auf genügend Durchhang im Beckenbereich.

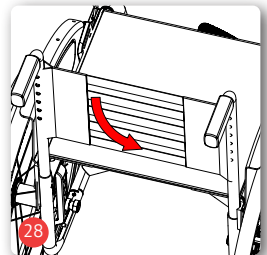
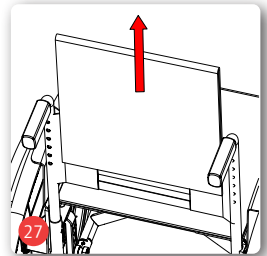
- Sofern vorhanden zuerst Ihr Sitzkissen entfernen.
- Den Klettverschluss unter der Sitzfläche lösen
- Die Sitzbespannung so straff ziehen wie gewünscht und mittels Klettverschluss befestigen (Abb. 26).
- Ihr Sitzkissen wieder auf die Sitzfläche legen.



4.6.2. Rückendurchhang

Ein gut angepasster Rücken lässt Sie dauerhaft entspannter sitzen und reduziert die Gefahr von Druckstellen. Achten Sie hierbei auf genügend Durchhang im Beckenbereich!

- Zunächst die Polsterauflage der Rückenbespannung vollständig entfernen (Abb. 27).
- Die Klettverbindungen der Spannbänder lösen (Abb 28).
- Die Bänder der Reihe nach, von unten beginnend, anpassen
- Die Polsterauflage wieder über die Spannbänder legen.



4.7. Bremsen

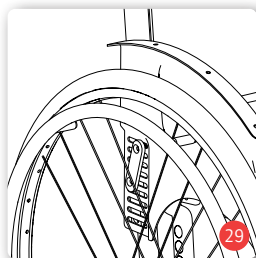
Der Rollstuhl ist serienmäßig mit Feststellbremsen zur Bedienung durch den Rollstuhlnutzer ausgestattet. Optional können Sie die Ausstattung durch eine Trommelbremse erweitern, die von einer Begleitperson bedient wird.



Das Einstellen der Trommelbremse entnimmt Ihr Fachhändler der Montageanleitung.



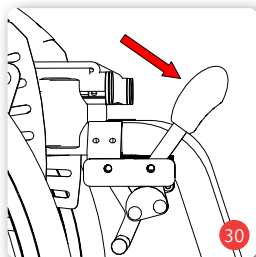
Zur Einstellung der Bremse kontaktieren Sie Ihren Fachhändler. Bedenken Sie, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.



Die Feststellbremse darf nicht als Betriebsbremse verwendet werden, da aufgrund des Sturzrisikos Lebensgefahr besteht!



Beachten Sie die Verbrennungsgefahr, die besteht, wenn sich Ihre Hände beim Abbremsen über die Greifreifen erhitzen!



4.7.1. Betätigung der Feststellbremse

Die Feststellbremse darf nur zum Parken verwendet werden. Zum Abbremsen der Fahrt dienen lediglich die Greifreifen an den Antriebsrädern (Abb. 29) bzw. die optionalen Trommelbremsen für Begleitpersonen.

- Beim Abbremsen über die Greifreifen deren höchsten Punkt umfassen. Die Greifreifen zunächst zwischen Ihren Händen gleiten lassen.
- Die Bremskraft langsam über die Haltekraft, die Sie auf die Greifreifen ausüben, bis zum plötzlichen Stillstand erhöhen.
- Sobald der Rollstuhl steht, beide Bremshebel nach vorn drücken (Abb. 30). Der Rollstuhl steht sicher gebremst, wenn er sich nicht mehr wegschieben lässt und beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne gedrückt sind.
- Den Hebel wieder zu Ihnen zurückziehen, um die Bremse zu lösen.

4.7.2. Betätigung mit Bremshebelverlängerung (optional)

Optional können Sie Ihren Rollstuhl mit einer Bremshebelverlängerung ausstatten. Der verlängerte Hebel reduziert den notwendigen Kraftaufwand und empfiehlt sich daher besonders für Personen mit verminderter Arm- und Handkraft.

- Den Rollstuhl zum Stehen bringen (s. Kap. 4.7),

- Beide Bremshebel nach vorn drücken. Der Rollstuhl steht sicher gebremst, wenn er sich nicht mehr wegschieben lässt und beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne gedrückt sind (Abb. 31).
 - Den Hebel wieder zu Ihnen zurückziehen, um die Bremse zu lösen.
- Betriebsstellung: Den Bremshebel in seine längste Position ausfahren und umklappen, ehe Sie losfahren (Abb. 32, Abb. 33).



Klappen Sie den Bremshebel beim Seitentransfer nach hinten um (Abb. 33).



Die Einstellung der Bremse sowie die Montage der Bremshebelverlängerung entnimmt Ihr Fachhändler der Montageanleitung.



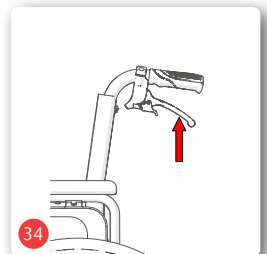
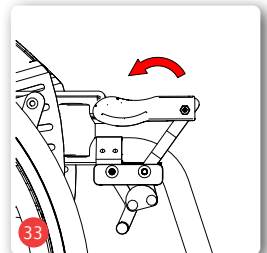
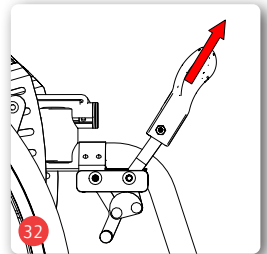
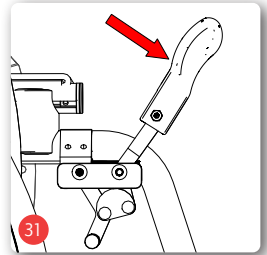
Die Feststellbremse - mit und ohne Bremshebelverlängerung - wirkt nur auf ein Antriebsrad und muss daher immer beidseitig verwendet werden!

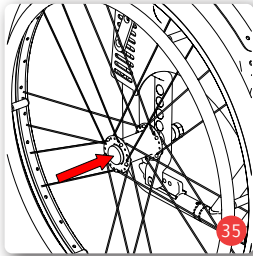


Verwenden Sie den Bremshebel niemals als Stütze - z.B. beim Übersetzen oder Aufstehen -, es besteht sonst Kipp- und Sturzgefahr! Der Hebel könnte abbrechen!

4.7.3. Trommelbremse (optional)

Der Rollstuhl kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen aus zu bedienen ist, ausgerüstet werden (Abb. 34).





4.8. Räder und Bereifung

4.8.1. Steckachse

Der Rollstuhl verfügt serienmäßig über Steckachsen. Daher können Sie die Räder leicht an- und abbauen.

- Mit dem Daumen auf den Arretierknopf der Steckachse drücken und das Rad abziehen (Abb. 35).
- Beim Wiederanbringen einfach das Rad auf die Aufnahme stecken. Dabei den Arretierknopf hineindrücken.

Das Einrastgeräusch der Steckachse zeigt Ihnen an, dass das Rad sicher montiert ist. Stellen Sie nach jeder Montage sicher, dass die Räder fest sitzen!

4.8.2. Antriebsräder

Überprüfen Sie die Antriebsräder regelmäßig auf ausreichend Reifendruck und ausreichend Reifenprofil.



Stellen Sie den am Mantel angegebenen Reifendruck an.

4.8.3. Lenkräder



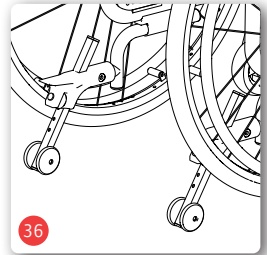
Bei Verschleiß oder Defekt der Antriebs- oder Lenkräder beauftragen Sie Ihren Fachhändler mit der Instandsetzung!

4.9. Antikipprollen und Ankipphilfe (optional)

Die Kombination aus Antikipprollen und Ankipphilfe (Abb. 36) kann für mehr Stabilität auf Steigungen verwendet werden. Außerdem hilft sie Begleitpersonen, Hindernisse, wie z. B. Bordsteinkanten, zu überwinden.

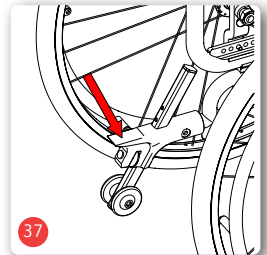


Die Einstellung entnimmt Ihr Fachhändler der Montageanleitung.



4.9.1. Ankipphilfe (optional)

- Die Ankipphilfe kann einseitig oder beidseitig montiert sein.
- Den Rollstuhl mit beiden Händen an den Schiebegriffen festhalten.
- Mit einem Fuß auf eine der Ankipphilfen treten (Abb. 37) und den Rollstuhl gleichzeitig an den Schiebegriffen nach unten drücken.



4.9.2. Antikipprollen (optional)

Die Antikipprollen verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten umkippt. Besonders empfehlenswert sind die Antikipprollen für ungeübte oder beinamputierte Rollstuhlfahrer.



Benutzen Sie die Antikipprollen aus Sicherheitsgründen immer paarweise!



Zur Einstellung kontaktieren Sie Ihren Fachhändler

4.10. Radsturz

Sofern Ihr Rollstuhl nicht mit einer Trommelbremse ausgestattet ist, besteht die Möglichkeit, den Radsturz einzustellen. Je größer der Radsturz gewählt wird, um so größer ist die Stabilität beim Drehen und Wenden des Rollstuhls.



Zur Einstellung kontaktieren Sie Ihren Fachhändler

4.11. Speichenschutz (optional)

Der Speichenschutz wird mit Kabelbindern an den Speichen befestigt.

4.12. Taschen anbringen (optional)

Wenn Sie eine Tasche an Ihrem Rollstuhl anbringen möchten, hängen Sie die Schlaufen Ihrer Tasche über die Rückenrohre Ihres Rollstuhls.



Beachten Sie das die Reflektoren nicht verdeckt sein dürfen.



Achtung mit erhöhen der Zuladung der Tasche steigt auch das Risiko das Ihr Rollstuhl nach hinten umkippt. Die Verwendung von Antikipprollen wird dringend empfohlen.

5. Benutzung

5.1. Ein- und Aussteigen von der Seite

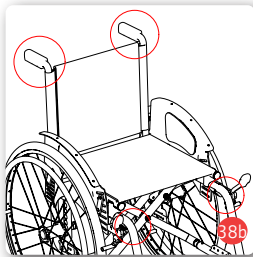
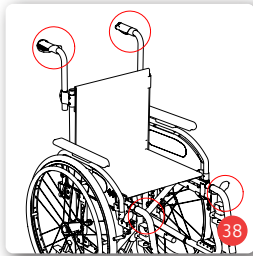
- Den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heranbringen.
- Den Rollstuhl mit der Feststellbremsen sichern (s. Kap. 4.7).
- Ggf. die Armlehne nach hinten wegschwenken bzw. das Seitenteil abnehmen (s. Kap. 4.3).
- Beide Fußplatten nach oben klappen, zur Seite abschwenken und abnehmen bzw. die einzelne Fußplatte nach oben klappen (s. Kap. 4.2).
- Seitlich auf die andere Sitzfläche rutschen. Dabei so weit hinten wie möglich sitzen.
- Die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition bewegen.
- Gegebenenfalls die Seitenteile wieder arretieren.

5.2. Ein- und Aussteigen von vorn



Steigen Sie niemals auf die Fußplatte/n, es besteht Kippgefahr!

- Die Fußplatte hochklappen bzw. die Beinstützen abnehmen (s. Kap. 4.2).
- Den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heranbringen und die Feststellbremsen beidseitig betätigen (s. Kap. 4.7).
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, auch diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen sichern.
- Nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche rutschen.
- Abschließend die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurückhängen und die Fußplatten herunterklappen.



5.3. Treppe oder hohe Stufe überwinden



Als Haltepunkte dienen ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe.

Die Helfer greifen nur an fest montierte Rahmenteile. Die Hebepunkte sind Abhängigkeit von der Modellausstattung.

BX 11 (mit abklappbarer Fußplatte) (Abb. 38a)

BX 11 S (mit abschwenkbaren Beinstützen) (Abb. 38b)

Um eine Treppe hinaufzufahren, zieht der hintere Helfer den Rollstuhl an den fest montierten Griffen rückwärts die Stufen hinauf. Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert den Rollstuhl. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen. Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.

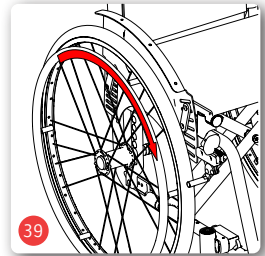


Bei Hindernissen und Treppen mit mehr als drei Stufen müssen zwei Begleitpersonen helfen.

5.4. Fahren mit dem Rollstuhl

- Setzen Sie sich in Ihren B+B Rollstuhl. Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten sitzen.
- Die Fortbewegung erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern. Legen Sie Ihre Hände mit Daumen und gebeugtem Zeigefinger auf die Greifreifen (Abb. 39).
- Aus dieser Haltung schieben Sie den Rollstuhl mit beiden Händen an.
- Nach rechts fahren: den rechten Greifreifen festhalten und nur den linken weiter anschieben
- Nach links fahren: den Anschub umgekehrt ausführen
- Drehen auf der Stelle: die Greifreifen mit beiden Händen gleichzeitig gegeneinander schieben
- Abbremsen: die Geschwindigkeit des Greifreifens mit den Händen reduzieren.

Führen Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl und sein Fahrverhalten gewöhnt haben. Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden an Steigungen bzw. Gefällen. Extremes Herauslehnen aus dem Rollstuhl vergrößert zudem die Kippgefahr. Ein Kippschutz verringert diese Gefahr. Um Hindernisse leichter zu überwinden, kann die Begleitperson den Rollstuhl ankippen (s. Kap. 4.9.1).



6. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Gesamtlänge mit Beinstützen (mm):	910 - 1010 (BX 11), 1010 - 1120 (BX 11 S)
Gesamtlänge ohne Beinstützen (mm):	760 - 870 (BX 11S)
Breite (mm):	SB+185 (bei Radsturz 0°)
Höhe (mm):	820 (bei Rückenhöhe 300)
Breite gefaltet (mm):	300 (bei Radsturz 0°)
Höhe Handgriff (mm):	800-950
Unterschenkellänge (mm):	430 - 535 (BX 11) 430 - 510 (BX 11 S)
Fußbrettwinkel (°):	+/- 25 (BX 11) +/- 10 (BX 11S)
Kniewinkel (°):	108 (BX 11) 105 (BX 11S)
Leergewicht (kg):	13,4 - 14,8 (BX 11) 13,8 - 15,0 (BX 11S)
Max. Belastbarkeit (kg):	135
Sitzbreite (mm):	360 - 520 mit 20 mm Stufung
Sitztiefe (mm):	380 - 540
Sitzhöhe vorne (mm):	490 - 560 mit 10 mm Stufung
Sitzhöhe hinten (mm):	420 - 520 mit 20 mm Stufung
Rückenlehnenwinkel (°):	75/81/87/93/99
Rückenhöhe ohne Sitzkissen (mm):	300 - 450 mit 25 mm Stufung,
Höhe der Armlehne ohne Sitzkissen (mm):	120
Länge der Armlehne (mm):	340 (Option)
Breite der Armlehne (mm):	50 (Option)

Fahreigenschaften

Wendekreis (mm)	1200
Statische Stabilität (°)	
Vorwärts:	15
Rückwärts:	15
seitwärts:	3,8

Reifen

Antriebsräder (Zoll):	24x1, Luftbereifung, max.7,5bar
Lenkräder (mm):	150 x 30, PU-pannensicher
Radsturz (°):	0 - 1

Ausstattung

Rahmen:	Aluminium, lackiert
Kleiderschutz:	Aktiv Seitenteil: Alu abnehmbares Seitenteil: Kunststoff (ABS)
Sitz- und Rückenpolsterung:	Nylon, Textil
Armlehne:	PU Schaum (optional)

Die angegebenen Maße unterliegen herstellungsbedingten Toleranzen von +/- 10mm.



7. Transport

7.1. Transport des Rollstuhls

Um den Rollstuhl für den Transport so handlich wie möglich zu machen, entfernen Sie alle abnehmbaren Teile (Beinstützen, Antriebsräder, Armlehnen, einsteckbare Zubehörteile) und falten den Rollstuhl (s. Kap. 4.1).

7.2. Beförderung in Kraftfahrzeugen

Dass Ihr Rollstuhl nicht als Sitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) zugelassen ist, erkennen Sie anhand des Symbols auf Ihrem Produkt (Abb. A):



Der Rollstuhl ist nicht Crash-getestet und darf daher auf keinen Fall als Sitz in einem KMP verwendet werden. Es besteht Lebensgefahr!

8. Pflegehinweise für den Benutzer

8.1. Reinigung und Desinfektion

- Die Rahmenteile des Rollstuhls mit einem feuchten Tuch abwischen. Bei stärkeren Verschmutzungen zusätzlich ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten reinigen (keine Drahtbürste verwenden!).
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster mit einem milden Reinigungsmittel abwaschen.
- Zur Desinfektion ein nach Verbund für Angewandte Hygiene e.V. gelistetetes Desinfektionsmittel verwenden.
- Polsterteile können maschinell bei 40°C gewaschen werden. Nicht maschinell trocken, nur Trocknung bei Raumtemperatur.



Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten

8.2.Überprüfung vor Fahrtantritt

8.2.1.Überprüfung der Bremsen

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Bei angezogenen Bremsen kann der Rollstuhl auf trockener Unterlage nicht weggeschoben werden. Bei gelösten Bremsen fährt der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und mit gutem Geradeauslauf.

Trifft dieses Verhalten nicht zu, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl bis zur Instandsetzung aus dem Verkehr!

8.2.2.Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit und korrekten Luftdruck (s.Kap. 4.8.2).

9. Einstellarbeiten für den Fachhandel

Die in diesem Kapitel erläuterten Einstellarbeiten beeinflussen sicherheitsrelevante Kriterien Ihres Produktes und dürfen daher nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

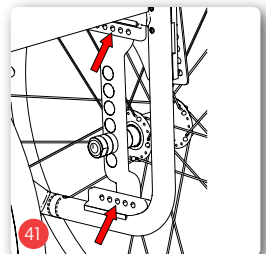
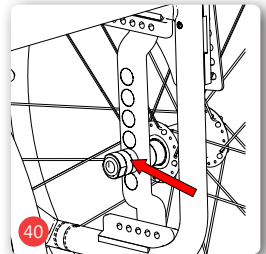
9.1. Schwerpunkt, Sitzwinkel und Sitzhöhe

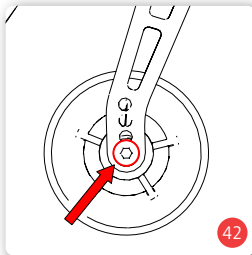
9.1.1. Einstellen des Antriebsrads

Die Position des Antriebsrades beeinflusst das Fahrverhalten Ihres Rollstuhls.

Verändern Sie die Position des Antriebsrades:

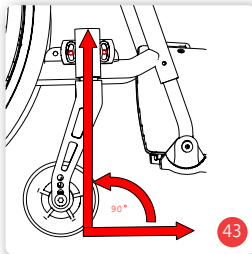
- Vertikal: Einstellung der Sitzhöhe und des Sitzwinkels (Abb. 40).
- Horizontal: Einstellung der Schwerpunktage (Abb. 42).





Sitzgefühle

- Waagerechte bzw. nach vorne abfallende Sitzfläche: die Steckachseaufnahme in der untersten Position montieren. Der nach vorne abfallende Sitzwinkel ist aber zusätzlich auch von der Position des Vorderrads abhängig.
- Starkes Sitzgefälle nach hinten: die Steckachseaufnahme in der obersten Position montieren. In dieser Position verlagern sich Sitzneigung und Schwerpunkt nach hinten und der Rollstuhl kann leichter nach hinten umkippen. Benutzen Sie zur Sicherheit die Antikipprollen!



Durch Veränderung des Sitzwinkels besteht Kipp- und somit erhöhte Verletzungsgefahr.

9.1.2. Höhe des Vorderrades

Nachdem Sie die Hinterradposition eingestellt haben, überprüfen Sie nun die Position der Lenkräder und stellen diese ggf. nach.

- Die Achse lösen und komplett herausnehmen (Abb. 42).
- Das Lenkrad für die gewünschte Sitzhöhe positionieren.
- Die Achse wieder in die Lenkradgabel stecken und festziehen.
- Die Lenkachse lotrecht zum Boden einstellen, um einen Geradeauslauf und ein sicheres Fahrverhalten zu erreichen (s. Kap. 9.1.3).

9.1.3. Winkel der Lenkachse

Durch Veränderung der Antriebsradposition bzw. der des Vorderrads kann sich auch der Winkel der Lenkachse ändern. Diese muss sich jedoch immer im rechten Winkel (90°) zum Boden befinden (Abb. 43).

- Die Arretierung der Castorbuchse lösen, indem Sie die beiden Schrauben an der Außenseite lösen (Abb. 43). Die Feinjustierung und Fixierung in vorgegebener Position erfolgt durch die Stiftschrauben innerhalb der Castorbuchse.
- Das Vorderrad in die gewünschte Position bringen und anschließend die Befestigungsschrauben wieder fest anziehen.

Weitere Details sind der Montageanleitung zu entnehmen.

9.1.4. Radstand

Durch die Verlängerung des Radstandes wird die Stabilität und Standfestigkeit des Rollstuhls verbessert. Verringert man hingegen den Radstand, so verbessert man die Wendigkeit. Eine Verringerung des Radstandes ist nur für geübte Fahrer/innen empfehlenswert.



Bei einer Veränderung des Radstandes ist ein anschließendes Einstellen der Kniehebelbremse unbedingt erforderlich!

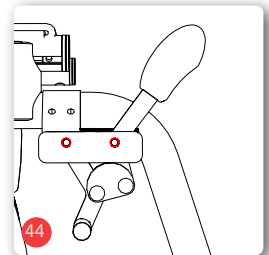
9.2. Einstellen der Feststellbremsen



Zur Einstellung der Bremse kontaktieren Sie Ihren Fachhändler. Bedenken Sie, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.

Sollten die Bremsen nur noch unzureichend oder ungleichmäßig wirken, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler. Dieser prüft die Bremsen wie folgt:

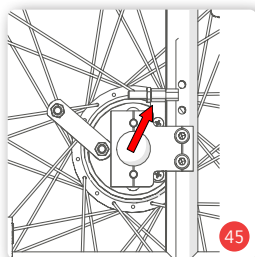
- Liegt ungleichmäßiger Abrieb des Reifenprofils vor, oder ist das Profil gar nicht mehr sichtbar, den Reifen wechseln.
- Ist am Bremsbolzen das Profil nicht mehr sichtbar, den Bremsbolzen wechseln.
- Das Bremssystem in Position verschieben, die sichere Bremswirkung in allen Fahrsituationen bietet und betätigbar ist.
- Zum Einstellen des Abstands lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben an der Bremshalterung (Abb. 44)
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem entlang der Halterung in die korrekte Position.
- Die beiden Schrauben wieder festziehen.
- Prüfen, ob die Bremse beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet und nicht zurückschnappt.
- Anschließend die Schrauben noch einmal fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!





Stellen Sie sicher, dass beide Antriebsräder einen gleichmäßigen Luftdruck von 7,5 bar aufweisen.

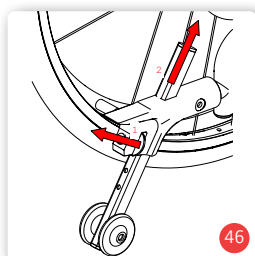
9.3. Einstellen der Trommelbremsen



Zur Einstellung der Bremse kontaktieren Sie Ihren Fachhändler. Bedenken Sie, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube justiert. Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt und durch Hineindrehen verringert (Abb. 45).

- Drehen Sie bitte die Einstellschraube heraus, bis Sie am sich drehenden Rad Schleifgeräusche wahrnehmen.
- Drehen Sie dann die Einstellschraube hinein, bis die Schleifgeräusche verschwinden. Das Rad läuft dann frei.
- Nach Beendigung der Einstellung wird die Einstellschraube durch Festziehen der Kontermutter fixiert.



9.4. Einstellen der Antikipprollen

Antikipprollen verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten umkippt.

- Einstellen des Abstandes zwischen Rad und Boden auf ca. 30 - 50mm: die Scheibe zurückziehen und die Antikipprolle entlang der Führung verschieben (Abb. 46).

Besonders empfehlenswert sind die Antikipprollen für ungeübte oder bei beinamputierte Rollstuhlfahrer.

Falls der Nutzer keine Antikipprollen benötigt, können Sie diesen in die oberste Position schieben oder komplett herausziehen (s. Kap. 4.9.2).



Benutzen Sie die Antikipprollen aus Sicherheitsgründen immer paarweise!

10. Reparatur

Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

11. Wartungshinweise für den Fachhandel

Typische Verschleißteile sind Bremsen und Reifen. Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Fachhändler.

Wir empfehlen, dass Sie Ihren Rollstuhl regelmäßig Ihrem Fachhändler zur Inspektion übergeben.

Übergeben Sie den Rollstuhl bei Störungen oder Defekten unverzüglich Ihrem Fachhändler zur Instandsetzung.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0)700/6000 7070 zur Verfügung.

12. Weitergabe des Rollstuhls

Der Rollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er an einen anderen Nutzer weitergegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.



Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan geprüft werden und einwandfrei sein.

13. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer den Antriebsrädern, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

14. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Überprüfen Sie Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

15. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen reichen Sie die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde ein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren.

Für Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Beachten Sie außerdem die B+B Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese stellt Ihr Fachhändler Ihnen zur Verfügung.

Garantie Urkunde

Produkt: BX 11 / BX 11 S

Seriennummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

*Hinweisschilder befinden sich auf der Kreuzstrebe



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Contents

1.	Introduction	48
1.1.	Labels and symbols	48
2.	Important safety information	50
2.1.	General safety notes	50
2.2.	Risk of tipping over	52
2.3.	Safety in vehicles	52
2.4.	Use on roads	52
2.5.	Intended use	52
2.6.	Indications	52
2.7.	Contraindications	53
2.8.	Declaration of conformity	53
2.9.	Liability	53
2.10.	Service life	53
3.	Product and scope of delivery	54
3.1.	Checking the delivered goods	54
3.2.	Scope of delivery	54
3.3.	Product's identification label and serial number	55
3.4.	Overview	56
4.	Assembly/Adjustments	58
4.1.	Folding und Unfolding	58
4.2.	Legrests	58
4.2.1.	Footplate flip-up	58
4.2.2.	Swing-away legrests	60
4.2.3.	Horizontally-adjustable legrests (optional)	61
4.3.	Amputee legrests (optional)	62
4.3.1.	Active mudguard	62
4.3.2.	Height-adjustable sideguards with armrests (optional)	62
4.3.3.	Detachable sideguards with height-adjustment (optional)	63
4.4.	Backrest angle	63
4.4.1.	Backrest (standard)	63
4.4.2.	Angle-adjustable backrest (optional)	64
4.5.	Push handle height	64
4.5.1.	Push handles (standard)	64
4.5.2.	Push handles (optional)	64
4.6.	Adjustable seat and backrest	64

4.6.1.	Seat slack	64
4.6.2.	Back slack	65
4.7.	Brakes	65
4.7.1.	Operating the parking brake	66
4.7.2.	Operating the brake lever extension (optional)	66
4.7.3.	Drum brake (optional)	67
4.8.	Wheels and tyres	68
4.8.2.	Drive wheels	68
4.8.3.	Castors	68
4.9.	Anti-tip wheels and tipping aids (optional)	69
4.9.1.	Tipping aids (optional)	69
4.9.2.	Anti-tip wheels (optional)	69
4.10.	Camber	70
4.11.	Spokeguard (optional)	70
4.12.	Fitting the bag (optional)	70
5.	Use	71
5.1.	Transferring from the side	71
5.2.	Transferring from the front	71
5.3.	Going up or down stairs or a high step	72
5.4.	Driving the wheelchair	73
6.	Technical data	74
7.	Transport	76
7.1.	Transporting the wheelchair	76
7.2.	Transportation in vehicles	76
8.	Maintenance instructions for the user	76
8.1.	Cleaning and disinfection	76
8.2.	Checks before driving	77
8.2.1.	Checking the brakes	77
8.2.2.	Checking the tyres	77

9.	Adjustment work for the specialised retailer	77
9.1.	Centre of gravity, seat angle and seat height	77
9.1.1.	Adjusting the drive wheel	77
9.1.2.	Height of the front wheel	78
9.1.3.	Angle of the steering axle	78
9.1.4.	Wheelbase	79
9.2.	Adjusting the parking brakes	79
9.3.	Adjusting the drum brakes	80
9.4.	Adjusting the anti-tip wheels	80
10.	Repairs	80
11.	Maintenance information for specialised retailers	81
12.	Passing the wheelchair on to another user	81
13.	Storage/shipping	82
14.	Disposal	82
15.	Warranty	82

1. Introduction

Dear user,

You have chosen a high-quality wheelchair from B+B. Thank you for trusting us.

This user manual contains all the information necessary to operate both BX11 with fixed frame, one piece footplate and with swing-away legrests

The wheelchair has been designed to offer many advantages and meet your needs. Through the wide range of adjustment options and the very best adaptability with regards to seat width, height, depth, back-rest height etc., the BX 11 / BX 11 S can be perfectly adapted to your individual body measurements.

The wheelchair was designed for those active users who rely on wheelchair for both in- and outdoor activities.

Before using your new wheelchair for the first time, please read and follow the information in this User manual carefully. This is an integral and necessary part of the wheelchair. Keep the User manual within easy reach and pass it on when transferring the wheelchair.

For users who are visually impaired, this document is available as a pdf file on our website www.bischoff-bischoff.com.

Note!

Despite thorough research and editing, incorrect information may occur in our User manual. We reserve the right to make technical modifications. Images may show accessories. You can find the current version of the User manuals in the download area of our website:

www.bischoff-bischoff.com



Repair and adjustment work require special technical training and must therefore only be carried out by dealers who have been authorised by Bischoff & Bischoff GmbH.

1.1. Labels and symbols



Important! Indicates particularly useful information in the relevant context.



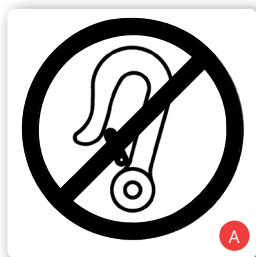
Attention! Means particular safety-related Notes. Observe the User manual!

2. Important safety information

2.1. General safety notes

- In order to prevent falls and dangerous situations, practise with your new wheelchair on level, clear ground first. An attendant is recommended.
- Before using the wheelchair check that all attached parts are properly fixed.
- Only lift the wheelchair using firmly installed parts (see Chapter 5.3).
- Make sure that the quick-release axles are firmly positioned in the axle support, otherwise there is a risk of injury.
- The risk of tipping over to any side increases with changes in balance through body movements or loading the wheelchair.
- The wheelchair must not be used to transport several individuals or loads. Please respect the intended use (see Chapter 2.5)!
- When carrying out setting or adjustment work on the wheelchair there is a risk that body parts could get pinched!
- Keep items of clothing and body parts away from gaps between moving parts!
- When overcoming obstacles (steps, etc.) call in an attendant. Use tipping aids (see Chapter 4.9.1).
- Negotiate steps and large obstacles with the help of at least two attendants (see Chapter 5.3). Use equipment such as ramps, lifts or stair-climbing devices, if these are available.
- When driving on downhill/uphill slopes, please be aware that even at a few degrees, there is a risk of tipping over. We recommend the use of anti-tip wheels (see Chapter 4.9.2).
- Avoid collisions of any type!
- Drive only on level, firm ground
- When transferring to or from the wheelchair, apply both parking brakes (see Chapter 4.7).
- When on the road, observe the road traffic regulations (StVZO).

- Each time, before setting off, check the passive lighting (reflectors) of your wheelchair to make sure they are not damaged and are visible for other road users.
- The parking brakes are to be used only while parking.
- The seating materials are flame resistant in compliance with EN 1021-1, EN 1021-2. However, please keep cigarettes and other possible ignition sources away from your product.
- Protect the wheelchair from sunlight to avoid burns caused by heated components
- Protect the wheelchair from the cold
- When transferring between the wheelchair and the bed (see Chapter 5.1, 5.2) always
 - apply both parking brakes
 - Swing the sideguard on the transfer side to the back if this is possible.
 - flip the footplates up or swing them away.
- Notification of incidents. The provider or user must report
 1. Any malfunction
 2. Any change in the characteristics or performance as well as
 3. Any inadequacy in the labelling orinstructions for use of a medical product, which has led or could lead to death or a severe deterioration in the health condition of a patient, an employee or a third party, must be reported immediately to your appropriate state authority responsible for medical products. They will pass the report on to the authority responsible for the provider immediately and will also inform the manufacturer and the authority responsible for the manufacturer.



2.2.Risk of tipping over

If you have anti-tip wheels fitted on both sides (see Chapter 4.9.2) these will largely prevent the wheelchair from tipping over backwards. However please note that driving with anti-tip wheels is only possible in a limited way on ground with different levels, lift platforms and ramps. Make sure there is sufficient gap at the top, bottom and sides.

2.3.Safety in vehicles

The BX 11 / BX 11 S is not designed to be used as a vehicle seat. Under no circumstances must it be used as such. It does not fulfil the requirements in compliance with ISO 7176-19. Violation can cause the most serious injuries resulting in death in the case of an accident (Fig. A).

2.4.Use on roads

The wheelchair was designed for both in- and outdoor activities. Please note that when you drive on public roads. Do not endanger other users through reckless driving, this applies particularly on pavements.

2.5.Intended use

The wheelchair is only designed to increase mobility for those who have difficulty walking with the indications specified (see Chapter 2.6). The maximum payload is 135 kg.

Please note:

Warranty will be granted only if the product is being used according to the specified conditions and for the intended purposes.

2.6.Indications

Provision of a wheelchair is intended for individuals who are unable to walk or who have severely impaired mobility, e.g. through:

- Paralysis
- Loss of limbs
- Limb defects/deformity
- Joint contractions (not on both arms)
- Joint damage (not on both arms)
- other illnesses

2.7. Contraindications

Provision of wheelchairs is not suitable for individuals who have:

- No capability to sit
- Joint damage/contractions on both arms
- Perceptual disorders
- severe equilibrium disorders
- reduced and insufficient vision
- severe limitations of cognitive abilities

2.8. Declaration of conformity

We, Bischoff & Bischoff GmbH, declare under sole responsibility, that the BX 11 / BX 11 S wheelchair meets all requirements of MDR 2017/745, which are applicable.

2.9. Liability

Warranty will be granted only if

- the product is being used according to the specified conditions and for the intended purposes.
- Modifications, enhancements, repairs and maintenance work is carried out only by those individuals who have been authorised by us to do so, and the modifications or enhancements are approved by B&B and
- the wheelchair is used in accordance with the instructions for use.

2.10. Service life

The expected product service life is up to 5 years. Prerequisites for this are proper use as well as compliance with the safety, care and maintenance information in accordance with this user manual.

3. Product and scope of delivery

3.1. Checking the delivered goods

All products from Bischoff und Bischoff GmbH undergo an appropriate final inspection at our factory and the CE mark is affixed (see Chapter 3.3).

The wheelchair will be delivered in a special cardboard box. After unpacking, retain the cardboard box if possible. It can be used for possible later storage or return of the product.

Delivery and induction is usually carried out by a qualified medical equipment retailer.

When sending by train or shipping company, the goods must be checked immediately for transport damage in the presence of the forwarding agent.

Check that the delivery is complete and undamaged (see Chapter 3.2). In the case of anomalies or damage, contact our Customer service, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

3.2.Scope of delivery

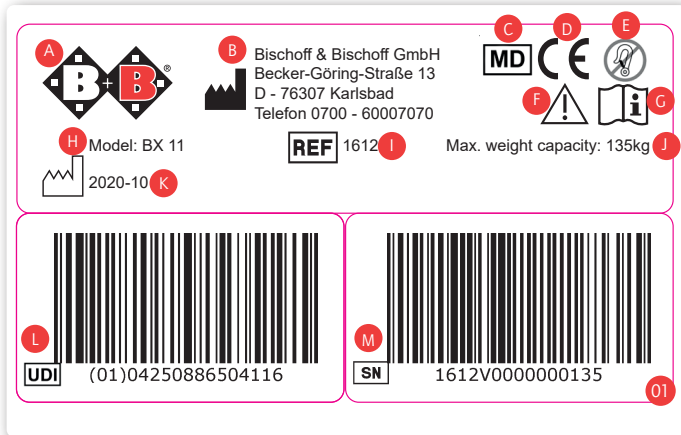
In order to avoid transport damage, detachable attachments are delivered separately with the product.

On receiving the goods, please immediately check that the delivery is complete. The delivery consists of:

- Packing,
- Wheelchair (preassembled),
- Back cushion
- 2 legrests (for BX 11 S)
- this user manual
- any necessary accessories

3.3. Product's identification label and serial number

The product's identification label (Fig. 01) and serial number are located under the cross brace.



- A** Manufacturer's logo
- B** Manufacturer information
- C** MD Medical product
- D** CE mark
- E** Observe safety in vehicles
- F** Attention! - read the User manual
- G** Important! - read the User manual
- H** Model name
- I** Model number
- J** max. payload
- K** Date of manufacture
- L** UDI number
- M** Serial number

3.4.Overview



BX 11 S (Fig. 02)

- A** Push handles
- B** Backrest upholstery
- C** Castors
- D** Active mudguard
- E** Seat upholstery
- F** Drive wheel
- G** Quick-release axle
- H** Parking brake
- I** Handrims
- J** swing-away legrests
- K** one piece footplate



BX 11 (Fig. 03)



4. Assembly/Adjustments

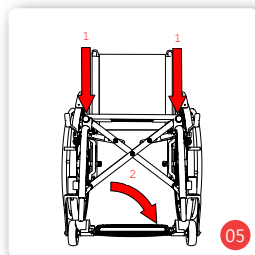
4.1. Folding und Unfolding

Your new B+B wheelchair will be delivered in a B+B original cardboard box, assembled and folded.

In order to avoid transport damage, detachable attachments are delivered separately with the product.

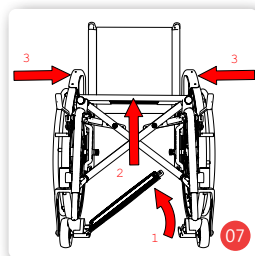
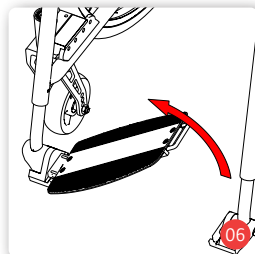
Unfolding

- Position the folding wheelchair next to you. (Fig. 04)
- Tip the wheelchair toward until the weight is off one of the drive wheels.
- Push the seat tubes apart and push them down with the flat of your hand, until they lock into place in the bracket on the frame (Fig. 05).
- Push the footplate down (Fig. 05).



Folding

- Position the folding wheelchair next to you.
- Fold the footplate up (Fig. 06, Fig. 12).
- Undo the hook and loop fastener on the back sling (under the seat).
- If using a seat cushion, remove it, push the seat sling upwards and then push the armrests together as far as this is possible (Fig. 07).



When folding and unfolding, watch your fingers as there is a risk of pinching

4.2. Legrests

4.2.1. Footplate flip-up

The BX 11 is fitted with a one piece, flip-up footplate (Fig. 08).

You can flip the footplate up to the side, adjust the angle and adjust it to the lower leg length of the user.

Flipping the footplate up and down

- Grip under the footplate and flip it up to the side (Fig. 09).
- Once you are sitting in the wheelchair, flip the footplate down again. Then press the footplate down until it you hear it click into place.

Adjusting the legrest length

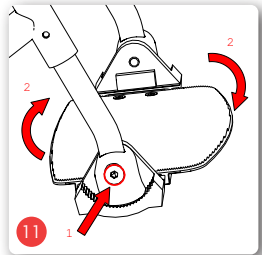
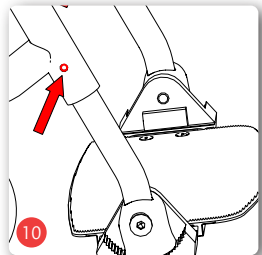
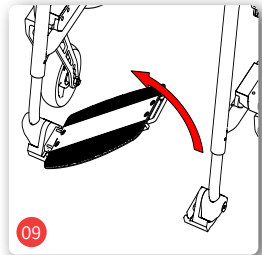
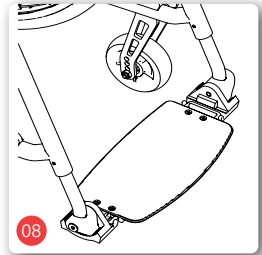
The footplate can be adjusted to the lower leg length in 8 positions at 15 mm steps.

- To do this remove both socket screws on the legrest tube (inner and outer) and adjust to the required length (Fig. 10).
- Re-tighten the screws.

Adjust the angle of the footplate

The angle of the footplate can be adjusted (Fig. 11):

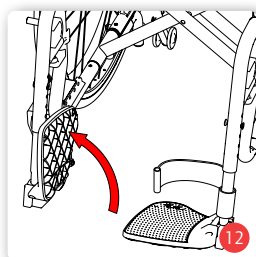
- Unscrew the socket screw.
- Twist the sprocket to adjust the angle of the footplate to the required position
- Re-tighten the screw.



Before driving, please make sure that the legrests are firmly in place!



Carry out the same adjustments on both sides.

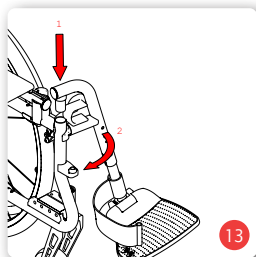


4.2.2.Swing-away legrests

The BX 11 S is fitted with removable legrests (Fig. 12). You can flip the footplates up separately to the side, adjust the angle and adjust to the lower leg length of the user. You can remove the legrests, swing them away and refit them without needing to use tools.

Attach legrests

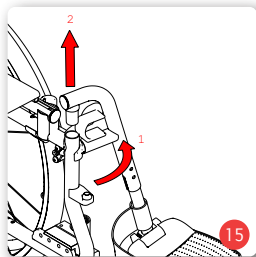
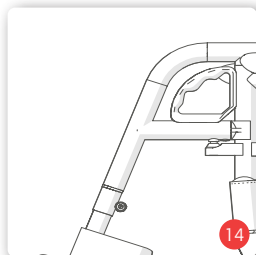
- Hold the top of the legrest so that it is pointing outwards.
- Guide the legrest into the hole in the frame using the guide profile (Fig. 13).
- Swing the legrest to the front until you hear it clearly click into place (Fig. 13)
- Flip the footplate down if necessary.



Swing the legrests away and remove them

In order to make it easier to transfer to and from your folding wheelchair, you can swing the legrests inwards or outwards, without having to remove them.

- Flip the footplate up if necessary.
- Pull the handle upwards (Fig. 14) and swing the legrest outwards (Fig. 15).
- In the outward position, the legrest can be pulled out by pulling it upwards (Fig. 15).



Before setting off, fit the legrests as described above.



Never stand on the footplate!

Adjusting the legrest length

The footplates can be adjusted to the lower leg length in 5 positions



Before driving, please make sure that the legrests are firmly in place!

at 20 mm steps.

- To do this remove both socket screws on the legrest tube (inner and outer) and adjust to the required length (Fig. 16).
- Re-tighten the screws.

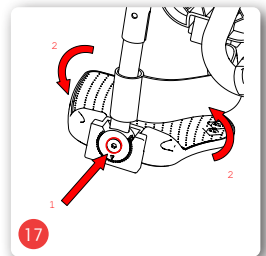
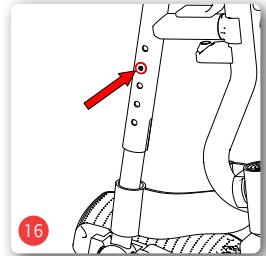
Angle-adjustable footplates

The angle of the footplates can be adjusted (Fig. 17).

- Unscrew the socket screw.
- Twist the sprocket to adjust the footplate to the required position.
- Re-tighten the screw.

4.2.3. Horizontally-adjustable leg-rests (optional)

Assemble, disassemble and swing them away as for the standard leg-rests.



Carry out the same adjustments on both sides.

To adjust, undo the clamp lever, then adjust the legrest to the required length and then tighten the clamp lever

The horizontal adjustment works as follows:

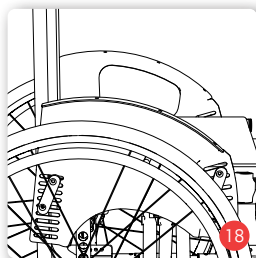
- Push the locking lever forwards.
- by lifting or lowering the footplate receiver tube you can get the legrest into the required position.
- Release locking lever; legrest locks into place automatically.



Never stand on the footplate and when swinging it away, watch your fingers as there is a risk of pinching



To change seat, the legrest must be swung away or removed. Never sit on the legrest. Risk of tipping over!



4.3.Amputee legrests (optional)

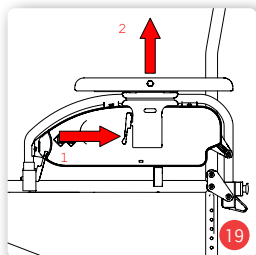
Assemble, disassemble and swing them away as for the standard legrests, adjustment and the horizontal adjustment works as for the horizontally-adjustable legrests.

4.3.1.Active mudguard

As standard the wheelchair is fitted with an aluminium mudguard (Fig. 18). This is fixed to the frame at the front and the back. The height of the mudguard must be adjusted if the seat position or tyre size is changed.

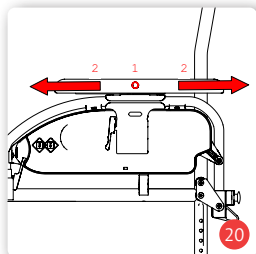


The dealer can adjust the mudguards by using the assembly instructions.



4.3.2.Height-adjustable sideguards with armrests (optional)

The height-adjustable sideguards are fitted with height and depth-adjustable armrests. You can swing the sideguard away and remove it completely.



Armrest height

- Operate the lever with one hand and push the armrest to the required height with the other (Fig. 19).
- Release the lever so that the armrest clicks into the next possible position.

Armrest depth

- Push the pushbutton on the outside of the armrest and push the armrest forwards or backwards (Fig. 20).
- Release the push button so that the armrest clicks into the next possible position.

Swinging the sideguards away

- Operate the lever and at the same time swing the sideguard away to the back (Fig. 21).

Removing the sideguards

- Swing the sideguard upwards (Fig. 21) by holding the armrest.
- With the other hand pull the catch on the rear fixing out. Now pull the sideguard upwards to remove it (Fig. 22)

To assemble first push the sideguard to the rear catch, until you hear the catch lock into place. Then flip the sideguard forwards, until it clicks into the front lock.

4.3.3. Detachable sideguards with height-adjustment (optional)

The detachable sideguards are fitted with height-adjustable armrests. You can remove the sideguard completely.

Armrest height

- Push the pushbutton on the lower end of the tube and adjust the armrest to the required height (Fig. 23).
- Release the push button so that the armrest clicks into the next possible position.

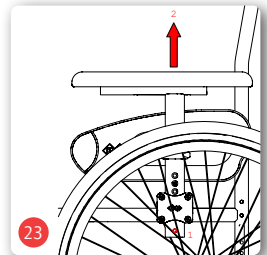
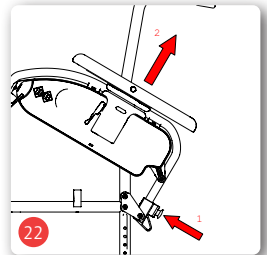
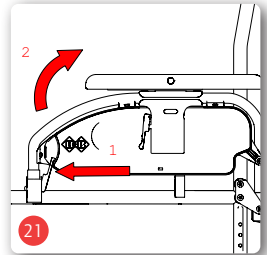
Removing the sideguards

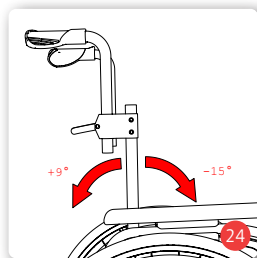
- Push the pushbutton on the lower end of the tube and pull the sideguard fully out of the lock (Fig. 23).

To assemble, push the sideguard into the lock and adjust the armrest to the required height. You must hear the sideguard click into place.

4.4. Backrest angle**4.4.1. Backrest (standard)**

The backrest of your wheelchair cannot be adjusted. The backrest angle is 90° to the seat surface.



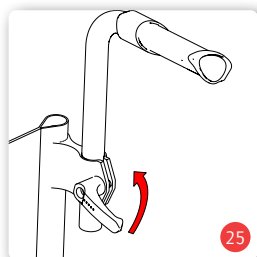


4.4.2. Angle-adjustable backrest (optional)

The optional backrest of the wheelchair can be angle-adjusted (Fig. 24).



The dealer can adjust the backrest by using the assembly instructions.



4.5. Push handle height

4.5.1. Push handles (standard)

The push handles can be fitted in a comfortable position for the attendant. Then adjust the backrest height and back slack.



The dealer can use the assembly instructions for further adjustments.

4.5.2. Push handles (optional)

The optional push handles can be adapted to suit the individual body size of the attendant, regardless of other adjustments.

- Release the lock (Fig. 25).
- Adjust to a comfortable height for the attendant.
- Re-tighten the lock.

4.6. Adjustable seat and backrest

4.6.1. Seat slack

The seat surface of your wheelchair can be re-tensioned. Always make sure it is sufficiently taut. However make sure there is sufficient slack in the pelvic area.

- If fitted, first remove your seat cushion.
- Undo the hook and loop fastener under the seat surface

- Pull the seat sling as tight as you need and fix in place using the hook and loop fastener (Fig. 26).
- Put your seat cushion back on the seat surface.

4.6.2. Back slack

A well-adjusted backrest will mean that you can sit for long periods of time more comfortably and reduces the risk of pressure sores. When doing this make sure there is sufficient slack in the pelvic area!

- First remove the cushion support of the backrest sling completely (Fig. 27).
- Undo the hook and loop fastener on the straps (Fig. 28).
- Adjust the straps in sequence, starting from the bottom
- Put the cushion support back over the tension straps.

4.7. Brakes

As standard, the wheelchair is fitted with parking brakes to be operated by the wheelchair user. Optionally, you can expand the system add a drum brake, which is operated by an attendant.



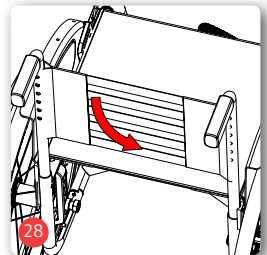
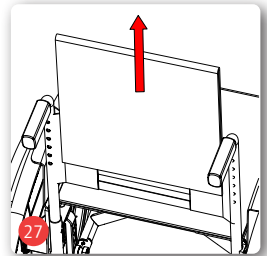
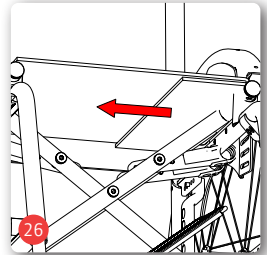
The dealer can adjust the drum brake by using the assembly instructions.

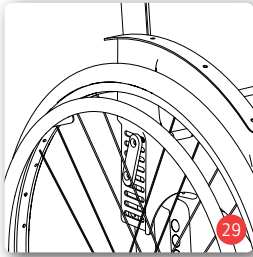


To adjust the brakes, contact your dealer. Please bear in mind that if the brakes are set incorrectly this can have life-threatening consequences.

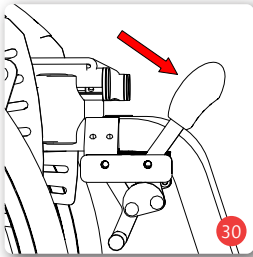


The parking brakes must not be used as operational brakes, as there is a risk of death due to the risk of falling!





Please note that there is a risk of burns if your hands heat up when braking using the handrims!



4.7.1. Operating the parking brake

The parking brake must only be used for parking. To slow down while driving, you must only use the drive wheel handrims (Fig. 29) or the optional drum brakes for attendant.

- When braking using the handrims, hold the highest point. First let the handrims slide through your hands
- Slowly increase the braking force by exerting holding force on the handrims, until you come to an abrupt stop.
- As soon as the wheelchair has stopped, push both brake levers forward (Fig. 30). The wheelchair is securely braked, if it can no longer be pushed and both brake levers are pushed forward to the stop position.
- Pull the lever towards you to release the brake.

4.7.2. Operating the brake lever extension (optional)

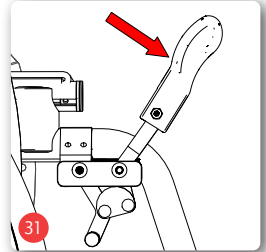
As an option, your wheelchair can be fitted with a brake lever extension. The extended lever reduces the effort required and is therefore particularly recommended for individuals with reduced arm and hand strength.

- Bring the wheelchair to a standstill (see Chapter 4.7).
- Push both brake levers forward. The wheelchair is securely braked, if it can no longer be pushed and both brake levers are pushed forward to the stop position (Fig. 31).
- Pull the lever towards you to release the brake.

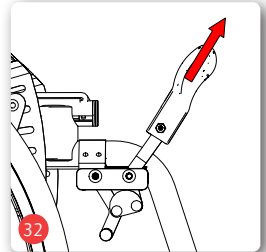
Operational position Extend the brake lever to its longest position and fold it down before you set off (Fig. 32, Fig. 33).



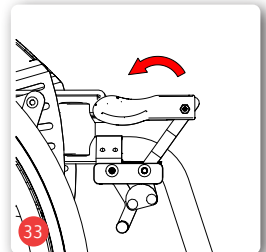
Fold the brake lever to the rear when transferring to the side (Fig. 33).



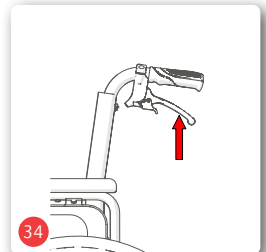
The dealer can adjust the brake and assemble the brake lever extension by using the assembly instructions.



The parking brake - with or without brake lever extension - only works on one drive wheel and must therefore always be used on both sides!

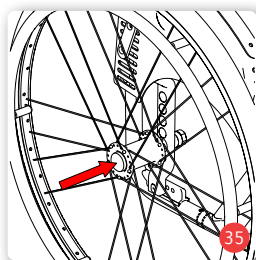


Never use the brake lever as a support - e.g. when transferring or standing up -, otherwise there is a risk of tipping over and falling! The lever could break off!



4.7.3. Drum brake (optional)

As an option, the wheelchair can be fitted with a drum brake which can only be operated by an attendant using the brake lever on the push handles (Fig. 34).



4.8. Wheels and tyres

4.8.1. Quick-release axle

As standard the wheelchair has quick-release axles. These can therefore be easily removed and refitted to the wheels.

- Push the lock of the quick-release axle using your thumbs and pull the wheel off (Fig. 35).
- When refitting, simply put the wheel onto the receiver. By doing this, push the locking knob in.

The click you will hear from the quick-release axle will indicate that the wheel is securely mounted. After fitting, make sure that the wheels are tight!

4.8.2. Drive wheels

Check the drive wheels regularly to make sure there is sufficient air pressure and tread.



Pump the wheel to the pressure according to the value on the tyre's wall.

4.8.3. Castors



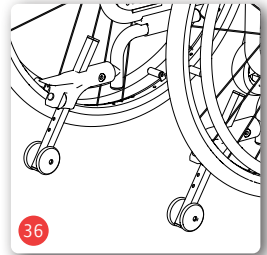
If the drive wheel or castor is worn or defective, ask your dealer to service them!

4.9. Anti-tip wheels and tipping aids (optional)

The combination of anti-tip wheels and tipping aids (Fig. 36) can be used for greater stability on slopes. In addition, an attendant can help to overcome obstacles, such as, for example, kerbs.

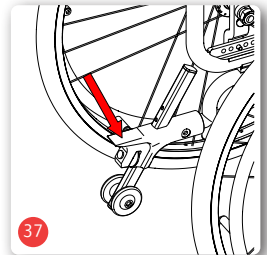


The dealer can make the adjustment by using the Assembly instructions.



4.9.1. Tipping aids (optional)

- Tipping aids can be fitted on one or both sides.
- Hold the wheelchair firmly with both hands on the push handles.
- Put one foot on the tipping aids (Fig. 37) and at the same time push the wheelchair down using the push handles.



4.9.2. Anti-tip wheels (optional)

The anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping over backwards.

Anti-tip wheels are particularly recommended for inexperienced wheelchair users or amputees.



For safety reasons, always use the anti-tip wheels as a pair!



For adjustment, contact your dealer

4.10. Camber

If your wheelchair has drum brakes, there is an option of adjusting the camber.



For adjustment, contact your dealer

4.11. Spokeguard (optional)

The spokeguard is being fixed to the spokes with cable ties.

4.12. Fitting the bag (optional)

If you want to fit a bag to your wheelchair, hang the straps of your bag over the back tubes of your wheelchair.



Please note that the reflectors must not be covered.



Attention - increasing the load in the bag will also increase the risk of your wheelchair tipping over backwards. We strongly recommend the use of anti-tip wheels.

5. Use

5.1. Transferring from the side

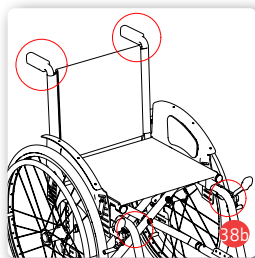
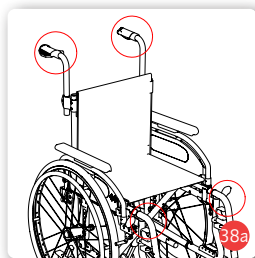
- Make sure that the sides of the wheelchair and the current or future seat surface are as close to each other as possible.
- Secure the wheelchair using the parking brakes (see Chapter 4.7).
- If necessary, swing the armrest backwards or remove the sideguard (see Chapter 4.3).
- Flip both footplates up, swing them to the side or remove them or flip the individual footplate up (see Chapter 4.2).
- Slide sideways to the other seat surface. When doing this sit as far back as possible.
- Move the legrests back into their original position.
- If necessary lock the sideguards back in place.

5.2. Transferring from the front



Never stand on the footplate, there is a
Risk of tipping over!

- Flip the footplates up or remove the legrests (see Chapter 4.2).
- Make sure that the front of the wheelchair and the current or future seat are as close to each other as possible and apply the parking brakes on both sides (see Chapter 4.7).
- If you are transferring from another wheelchair or indoor frame, secure these by applying the parking brakes.
- Now slide onto the seat surface by rotating your body.
- Then hang the legrests back into the initial position and flip the footplates down.



5.3. Going up or down stairs or a high step



Only the frame and the push handles must be used as grip points.

The helpers only grip on the firmly fixed frame parts. The lifting points depend on the model features.

BX 11 (with flip-up footplate (Fig. 38a)

BX 11 S (with swing-away legrests) (Fig. 38b)

In order to climb stairs, the rear helper pulls the wheelchair backwards up the steps by holding onto firmly-mounted handles. The lower helper grips on the front frame tubes and stabilises the wheelchair. By doing this he pushes the drive wheels of the wheelchair onto the steps.

When descending the lower helper brakes the chair by pressing the wheelchair straight into the steps. The upper helper holds the wheelchair by the push handles, keeps it secure and holds it in the right position. The wheelchair should roll down step by step.

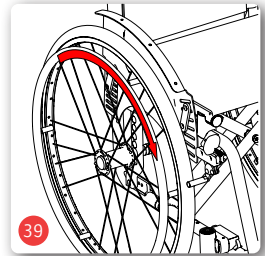


Two attendants must help with obstacles and stairs with more than three steps.

5.4. Driving the wheelchair

- Sit in your B+B wheelchair. Make sure that you sit as far back as possible.
- Movement is achieved using the handrims on the drive wheels. Place your hands on the handrims using your thumbs and bent index fingers (Fig. 39).
- From this position, push the wheelchair with both hands.
- Turning right: hold the right handrim tight and only push with the left one
- Turning left: push in the opposite way
- Turning on the spot: push the handrims in opposite directions at the same time
- Braking: reduce the speed of the handrims with your hands.

Carry out the first test drives carefully, until you have got used to the wheelchair and its driving characteristics. Wheelchairs only have limited security against tipping over and slipping. Take extra care when braking, starting off or turning on slopes. Leaning out of the wheelchair a long way also increases the risk of tipping over. Tipping protection reduces this risk. In order to Negotiate obstacles more easily, the attendant can tip the wheelchair (see Chapter 4.9.1).



6. Technical data

Dimensions and weights

Total length with legrests (mm):	910 - 1010 (BX 11), 1010 - 1120 (BX 11 S)
Total length without legrests (mm):	760 - 870 (BX 11S)
Width (mm):	SW+185 (at 0° camber)
Height (mm):	820 (with back height 300)
Folded Width (mm):	300 (at 0° camber)
Height of the handgrip (mm):	800-950
Lower leg length (mm):	430 - 535 (BX 11) 430 - 510 (BX 11 S)
Footboard angle (°):	+/- 25 (BX 11) +/- 10 (BX 11S)
Knee angle (°):	108 (BX 11) 105 (BX 11S)
Kerb weight (kg):	13,4 - 14,8 (BX 11) 13,8 - 15,0 (BX 11S)
Max. Payload (kg):	135
Seat width (mm):	360 - 520 with 20 mm steps
Seat depth (mm):	380 - 540
Front seat height (mm):	490 - 560 with 10 mm steps
Rear seat height (mm):	420 - 520 with 20 mm steps
Backrest angle (°):	75/81/87/93/99
Backrest height without seat cushion (mm):	300 - 450 with 25 mm steps
Armrest height without seat cushion (mm):	120
Armrest length (mm):	340 (option)
Armrest width (mm):	50 (option)

Drive characteristics

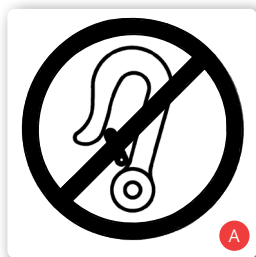
Turning circle (mm)	1200
Static stability (°)	
Forwards:	15
Backwards:	15
sideways:	3.8

Tyres

Drive wheels (inch):	24x1, pneumatic tyres, max.7.5bar
Castors (mm):	150 x 30, PU puncture-proof
Camber (°):	0 - 1

Features

Frame:	Aluminium, painted
Clothes guard:	Active mudguard: Alu removable sideguard: Plastic (ABS)
Seat and back cushion:	Nylon, textile
Armrest:	PU foam (optional)
The dimensions stated are below the manufacturing tolerances of +/- 10 mm.	



7. Transport

7.1. Transporting the wheelchair

In order to make the wheelchair as manageable as possible to transport, remove all detachable parts (legrests, drive wheels, armrests, loose accessories) and fold the wheelchair up (see Chapter 4.1).

7.2. Transportation in vehicles

You can see from the symbol on your product that your wheelchair is not permitted for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility (KMP) (Fig. A):



The wheelchair is not crash-tested and must therefore not be used as a seat in a KMP vehicle under any circumstances. There is a risk of death!

8. Maintenance instructions for the user

8.1. Cleaning and disinfection

- Wipe the frame parts of the wheelchair with a damp cloth. If there is heavy contamination, also use a mild cleaner.
- Clean the wheels with a damp brush with plastic bristles (do not use a wire brush).
- Wash the push handles, armpad, seat and back cushion with a mild cleaner.
- For disinfection use a disinfectant listed by the Association for Applied Hygiene.
- Upholstery parts can be machine washed at 40 ° C. Not machine dry, only drying at room temperature.



Please observe the enclosed overview on care, hygiene and maintenance work

8.2. Checks before driving

8.2.1. Checking the brakes

Each time before setting off, check that the brakes work properly. With the brakes applied, the wheelchair cannot be pushed on dry surfaces. When the brakes are released, the wheelchair runs without scraping noises and good directional stability. If this is not the case, notify your dealer immediately and stop using the wheelchair until it has been serviced!

8.2.2. Checking the tyres

Each time before setting off, check the tyres for damage and that the air pressure is correct (see Chapter 4.8.2).

9. Adjustment work for the specialised retailer

The adjustment work outlined in this chapter affect safety-related criteria of your product and must therefore only be carried out by trained professionals.

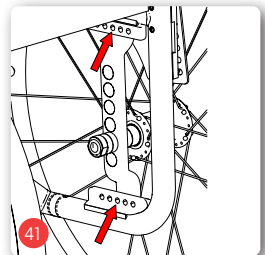
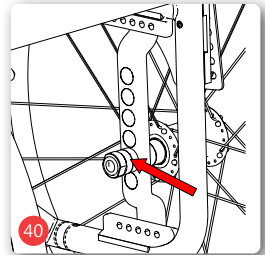
9.1. Centre of gravity, seat angle and seat height

9.1.1. Adjusting the drive wheel

The position of the drive wheel affects the driving characteristics of your wheelchair.

Change the position of the drive wheel.

- Vertical: Adjusting the seat height and angle (Fig. 40).
- Horizontal: Adjusting the centre of gravity position (Fig. 41).

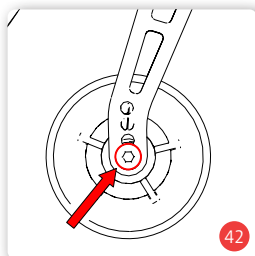


Seat angle

- Horizontal or forward tilted seat surface: fit the quick-release axle bushing in the lowest position. But a seat angle tilted forwards also depends on the position of the front wheel.
- Pronounced seat tilt to the back: fit the quick-release axle holder in the highest position. In this position the seat angle and centre of gravity shift backwards and the wheelchair can tip over backwards more easily. For safety reasons, please use anti-tip wheels!



By changing the seat angle there is a risk of tipping over and therefore an increased risk of injury.

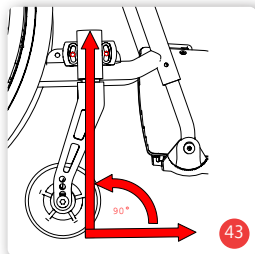


42

9.1.2. Height of the front wheel

After adjusting the drive wheel position, now check the position of the castors and adjust if necessary.

- Undo the axle and remove it completely (Fig. 42).
- Position the castor for the required seat height.
- Put the axle back in the castor fork and tighten.
- Adjust the steering axle perpendicular to the floor, in order to achieve directional stability and safe handling (see Chapter 9.1.3).



43

9.1.3. Angle of the steering axle

By changing the position of the drive wheel or front wheel, the angle of the steering axle may change. However this must always be at right angles (90°) to the floor (Fig. 43).

- Release the lock of the castor socket, by undoing both screws on the outside (Fig. 44). Fine adjustment and fixing in a specific position is carried out using the stud screws within castor bushing.
- Put the front wheel into the required position and then re-tighten the fixing screws.

See the assembly instructions for further details.

9.1.4. Wheelbase

The wheelchair's stability and steadiness is improved by extending the wheelbase. Conversely, if the wheelbase is reduced, the manoeuvrability is improved. Reducing the wheelbase is only recommended for experienced riders.



If the wheelbase is changed, then it is essential to adjust the knee lever brake as well!

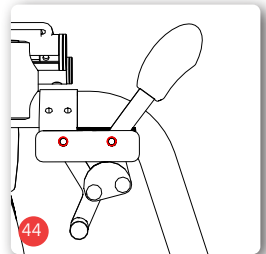
9.2. Adjusting the parking brakes



To adjust the brakes, contact your dealer. Please bear in mind that if the brakes are set incorrectly this can have life-threatening consequences.

If the brakes are not working properly or evenly, contact your dealer. He will test the brakes as follows:

- If there is uneven wear on the tyre tread, or the tread is no longer visible, replace the tyres.
- If the tread is not visible at the brake pins, replace the brake pins.
- Move the braking system to a position that offers a safe braking effect in all driving situations and can be actuated.
- To adjust the gap, undo the two socket screws on the brake bracket (Fig. 44).
- Then push the brake system to the correct position along the bracket.
- Finally re-tighten the two socket screws.
- Check whether the brakes click into place when operating the lever and that they don't snap back.
- Then tighten the screws again and carry out a brake test!

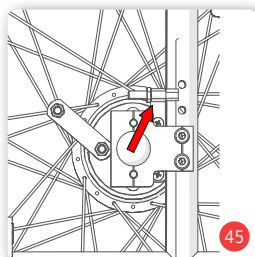


Make sure that both drive wheels have the same air pressure of 7.5 bar.

9.3. Adjusting the drum brakes



To adjust the brakes, contact your dealer. Please bear in mind that if the brakes are set incorrectly this can have life-threatening consequences.



In order to achieve the very best braking performance, adjust the braking force using the adjusting screw. Braking force will be increased by unscrewing the adjusting screw and reduced by screwing it in (Fig. 45).

- Please unscrew the adjusting screw until you hear a scraping noise when the wheel is rotating.
- Then screw the adjusting screw in until the scraping noise stops. The wheel then runs freely.
- When you have finished making the adjustment, the adjusting screw is fixed by tightening the locknut.

9.4. Adjusting the anti-tip wheels

Anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping over backwards.

- Adjust the gap between wheel and floor to approx. 30 - 50 mm: pull the disc back and move the anti-tip wheels along the guide (Fig. 46).

Anti-tip wheels are particularly recommended for inexperienced wheelchair users or amputees.

If the user does not need anti-tip wheels, you can push these to the upper position or pull them out completely (see Chapter 4.9.2).



For safety reasons, always use the anti-tip wheels as a pair!

10. Repairs

Repairs and servicing work must only be carried out by authorised partners (medical supply stores or dealers). To find a partner in your area, please contact our Customer Service on tel.: +49 (0)700/6000 7070.

11. Maintenance information for specialised retailers

Typical wear parts are brakes and tyres. Please contact your dealer for spare parts.

We recommend that you have your dealer check your wheelchair regularly.

If there are faults or defects, pass the wheelchair to your dealer for servicing immediately.

On request, any information and documents necessary for the repair and servicing will be provided to the dealer. A dealer training programme is available.

If you have any questions, B+B Customer Service is available to help you on +49 (0)700/6000 7070.

12. Passing the wheelchair on to another user

The wheelchair is designed for re-use. Before it is passed on to another user, it must be serviced by a dealer and hygienically cleaned. When passing the wheelchair on to another user

please remember to hand over this user manual and the address Of your dealer to the new user.



The wheelchair must be checked in accordance with the maintenance plan and be in Proper technical condition.

13. Storage/shipping

If the wheelchair is to be stored or shipped, all detachable parts which are not fixed, except for the drive wheels, must be removed and packed individually in an appropriate cardboard box. The individually-packed parts can then be packed together in a larger cardboard box. We recommend that you keep the original packing and store it for these purposes, so that it is available when needed. Your wheelchair is then optimally protected against environmental influences during storage or transportation.

14. Disposal

If your wheelchair is no longer in use and needs to be disposed of, contact your dealer.



Check your wheelchair regularly in accordance with the maintenance plan.



If you want to handle the disposal yourself, find out about the regulations in your area from local recycling companies.

15. Warranty

The warranty covers all defects of the wheelchair which are proven to be due to faulty material or manufacturing. In the event of a claim, submit the fully completed warranty certificate.

We provide the legal warranty of 2 years for our products.

For replacement devices and repairs, the warranty period is 1 year.

Please follow the B+B care, warranty, hygiene and maintenance information. Your dealer can provide you with this.

Warranty certificate

Product: BX 11 / BX 11 S

Serial number:*

* (To be filled in by the dealer)

Dealer:

Date and stamp

(Pay attention to our general terms and conditions.)

*Signs are located on the crossbar



Failure to observe the instructions in the User manual as well as not carrying out maintenance work properly as well as, in particular, making technical modifications and additions (attachments) without the agreement of Bischoff & Bischoff GmbH will lead to loss of warranty and the manufacturer's liability.

Contenido

1.	Introducción	88
1.1.	Signos y símbolos	89
2.	Instrucciones importantes de seguridad	90
2.1.	Información general de seguridad	90
2.2.	Riesgo de vuelco	92
2.3.	Seguridad en vehículos	92
2.4.	Uso en carreteras	92
2.5.	Uso previsto	92
2.6.	Indicaciones	92
2.7.	Contraindicaciones	93
2.8.	Declaración de conformidad	93
2.9.	Responsabilidad	93
2.10.	Vida útil	93
3.	Resumen del producto y de entrega	94
3.1.	Comprobación de la entrega	94
3.2.	Alcance de la entrega	94
3.3.	Etiqueta de identificación del producto y número de serie	95
3.4.	Generalidades	96
4.	Montaje/Ajustes	98
4.1.	Plegado y desplegado	98
4.2.	Reposapiés	98
4.2.1.	Placa/base de reposapiés abatible	98
4.2.2.	Reposapiés abatibles	100
4.2.3.	Reposapiés ajustables horizontalmente (opcional)	101
4.3.	Reposapiernas para amputados (opcional)	102
4.4.	Protectores laterales	102
4.4.1.	Protector lateral activo	102
4.4.2.	Protectores laterales ajustables en altura con reposabrazos (opcional)	102
4.4.3.	Protectores laterales desmontables con ajuste de altura (opcionales)	103
4.5.	Ángulo del respaldo	104
4.5.1.	Respaldo (estándar)	104
4.5.2.	Respaldo ajustable en ángulo (opcional)	104

4.6.	Altura de las empuñaduras de empuje	104
4.6.1.	Empuñaduras de empuje (estándar)	104
4.6.2.	Empuñaduras de empuje (opcionales)	105
4.7.	Asiento y respaldo ajustables	105
4.7.1.	Holgura/tensión del asiento	105
4.7.2.	Holgura/tensión del respaldo	105
4.8.	Frenos	106
4.8.1.	Cómo accionar el freno de estacionamiento	106
4.8.2.	Cómo manejar la extensión de la palanca de freno (opcional)	107
4.8.3.	Freno del acompañante	108
4.9.	Ruedas y neumáticos	108
4.9.1.	Eje de desmontaje rápido	108
4.9.2.	Ruedas traseras	108
4.9.3.	Ruedas directrices	109
4.10.	Ruedas antivuelco y soportes pisador (opcionales)	109
4.10.1.	Soportes pisador (opcionales)	109
4.10.2.	Ruedas antivuelco (opcionales)	109
4.11.	Curvatura	110
4.12.	Protector de radios (opcional)	110
4.13.	Colocación de un bolso/bolsa (opcional)	110
5.	Uso	111
5.1.	Transferencia por un lado	111
5.2.	Transferencia por adelante	111
5.3.	Cómo subir o bajar escaleras o un escalón alto	112
5.4.	Conducción de la silla de ruedas	113
6.	Especificaciones técnicas	114
7.	Transporte	116
7.1.	Transporte de la silla de ruedas	116
7.2.	Transporte en vehículos	116

8.	Instrucciones de cuidado para el usuario	116
8.1.	Limpieza y desinfección	116
8.2.	Controles antes de partir	117
8.2.1.	Comprobación de los frenos	117
8.2.2.	Comprobación de los neumáticos	117
9.	Trabajos de ajuste para el establecimiento minorista especializado	117
9.1.	Centro de gravedad, ángulo del asiento y altura del asiento	117
9.1.1.	Ajuste de la rueda trasera	117
9.1.2.	Altura de la rueda delantera	118
9.1.3.	Ángulo del eje de dirección	118
9.1.4.	Distancia entre ejes	119
9.2.	Ajuste de los frenos de estacionamiento	119
9.3.	Ajuste de los frenos de tambor	120
9.4.	Ajuste de las ruedas antivuelco	120
10.	Reparaciones	121
11.	Información sobre el mantenimiento	121
12.	Transmisión de la silla de ruedas a otro usuario	121
13.	Almacenamiento/envío	122
14.	Eliminación	122
15.	Garantía	122

1. Introducción

Estimado usuario:

Ha elegido una silla de ruedas de alta calidad de B+B. Agradecemos su confianza.

Este manual de instrucciones contiene toda la información necesaria para manejar la versión de la silla de ruedas BX 11 con reposapiés entero y abatible, y la silla de ruedas BX 11 S con reposapiés abatibles. La silla de ruedas está diseñada para ofrecerle muchas ventajas y satisfacer sus necesidades. Gracias a la amplia gama de opciones de ajuste y a la mejor adaptabilidad en lo que respecta al ancho del asiento, la altura del asiento, la profundidad del asiento, la altura del respaldo, etc., la BX 11 o BX 11 S pueden adaptarse perfectamente a las medidas corporales de cada individuo.

La silla de ruedas está diseñada para su uso tanto en interiores como en exteriores de usuarios activos que dependen de una silla de ruedas. Antes de utilizar su nueva silla de ruedas por primera vez, lea y siga atentamente la información de este manual de instrucciones. Este mismo manual es una parte integral y necesaria de la silla de ruedas. Mantenga el manual de instrucciones al alcance de la mano y acompañelo cuando transfiera la silla de ruedas.

Para los usuarios con problemas de visión, este documento está disponible en formato pdf en nuestra web www.bischoff-bischoff.com.

Nota!

A pesar de la comprobación y la edición, puede que algún tipo de información incorrecta se haya incluido en nuestro Manual de instrucciones. Nos reservamos el derecho a realizar modificaciones técnicas. Las imágenes pueden mostrar accesorios. Puede encontrar la versión actual de los manuales de instrucciones en el área de descargas de nuestro sitio web:

www.bischoff-bischoff.com



Los trabajos de reparación y ajuste requieren una formación técnica especial, por lo que solo deben realizarse por los distribuidores autorizados por Bischoff & Bischoff GmbH.

1.1. Signos y símbolos



¡Importante! Indica información muy útil en un contexto particular.



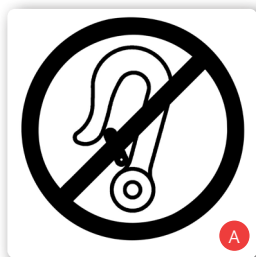
¡Atención! Significa que está en relación con la seguridad.
Notas. Preste atención al manual de instrucciones.

2. Instrucciones importantes de seguridad

2.1. Información general de seguridad

- Para evitar caídas y situaciones de peligro, practique primero con su nueva silla de ruedas en un terreno llano y despejado. Para ello, se recomienda contar con un acompañante.
- Antes de utilizar la silla de ruedas, compruebe que todos los componentes instalados están bien sujetos.
- Levante la silla de ruedas únicamente sujetando sus manos a los componentes instalados y bien sujetos (consulte el capítulo 5.3).
- Asegúrese de que los ejes de desmontaje rápido estén firmemente colocados en el soporte del eje; de lo contrario, existe el riesgo de lesiones.
- El riesgo de volcar hacia cualquier lado aumenta con los cambios de equilibrio por los movimientos del cuerpo o la carga sobre la silla de ruedas.
- La silla de ruedas no debe utilizarse para transportar varias personas o cargas. Respete el uso previsto (véase el capítulo 2.5)!
- Al realizar trabajos de ajuste o regulación en la silla de ruedas existe el riesgo de que se pellizquen partes del cuerpo.
- Mantenga las prendas de vestir y cualquier parte del cuerpo alejadas de los espacios que quedan entre las piezas móviles.
- Para superar obstáculos (escalones, etc.) llame a un acompañante. Utilice el soporte pisador (consulte el capítulo 4.10.1).
- Sólo suba o baje escalones u obstáculos grandes con la ayuda de al menos dos asistentes (consulte el capítulo 5.3). Siempre que sea posible, utilice equipos como rampas, ascensores o dispositivos para subir escaleras.
- Al conducir en pendientes de bajada/de subida, tenga en cuenta que, incluso con pocos grados de pendiente, existe el riesgo de volcar. Se recomienda el uso de ruedas antivuelco (consulte el capítulo 4.10.2).
- Evite las colisiones de cualquier tipo.
- Conduzca sólo en terreno llano y firme.

- Cuando se transfiera hacia o desde la silla de ruedas, utilice y fije ambos frenos de estacionamiento (consulte el capítulo 4.8).
- Compruebe el alumbrado pasivo (reflectores) de su silla de ruedas cada vez que vaya a salir para asegurarse de que no están dañados y son visibles para los demás usuarios de la carretera.
- Utilice los frenos de estacionamiento solo cuando esté parado.
- Los materiales del asiento cumplen los requisitos de resistencia a la inflamabilidad de acuerdo con las normas EN 1021-1, EN 1021-2. Por lo tanto, mantenga los cigarrillos y otras posibles fuentes de ignición lejos de su producto.
- Proteja la silla de ruedas de la luz solar directa para evitar quemaduras causadas por los componentes recalentados
- Proteja la silla de ruedas del frío
- Cuando se transfiere entre la silla de ruedas y la cama (consulte el capítulo 5.1, 5.2) siempre
 - Utilice y fije ambos frenos de estacionamiento
 - Debe desplazar el protector lateral del lado de la transferencia hacia atrás, si es posible.
 - Gire los reposapiés hacia arriba o aléjelos.
- Notificación de incidentes. El vendedor o usuario debe comunicar
 1. Cualquier avería
 2. Cualquier cambio en las características o el rendimiento, así como
 3. Cualquier inadecuación en el etiquetado o en las instrucciones de uso de un producto médico que haya provocado o pueda provocar la muerte o un grave deterioro del estado de salud de un paciente, un acompañante o un tercero, todo ello debe comunicarse inmediatamente a las autoridades estatales competentes en materia de productos médicos. Dichas entidades transmitirán inmediatamente el informe a las autoridades responsables del proveedor e informará también al fabricante y a las autoridades responsables de la fabricación.



2.2. Riesgo de vuelco

Si tiene instaladas ruedas antivuelco en ambos lados (consulte el capítulo 4.10.2), éstas evitarán en gran medida que la silla de ruedas vuelque hacia atrás. Sin embargo, tenga en cuenta que la conducción con ruedas antivuelco solo es posible de forma limitada en terrenos con diferentes niveles, plataformas elevadoras y rampas. Asegúrese de que haya suficiente espacio en la parte superior, inferior y en los laterales.

2.3. Seguridad en vehículos

La silla de ruedas BX 11 / BX 11 S no está diseñada para utilizarse como asiento en un vehículo. En ningún caso debe utilizarse como tal. El producto no cumple con los requisitos de la norma ISO 7176-19. La infracción de dicha regla en caso de accidente puede causar las lesiones más graves e incluso la muerte (Fig. A).

2.4. Uso en carreteras

La silla de ruedas está diseñada para su uso en interiores y exteriores. No ponga en peligro a los demás usuarios conduciendo de manera imprudente, en especial, en las aceras.

2.5. Uso previsto

La silla de ruedas solo está diseñada para aumentar la movilidad y transportar a quienes tienen dificultades para caminar con las indicaciones especificadas (consulte el capítulo 2.6). La carga máxima es de 135 kg.

Tenga en cuenta:

Solo podemos ofrecer una garantía si el producto se utiliza en las condiciones especificadas y para los fines previstos.

2.6. Indicaciones

El suministro de una silla de ruedas está destinado a personas que no pueden caminar o que tienen una movilidad muy reducida, por ejemplo:

- Parálisis
- Pérdida de extremidades
- Defectos/deformidades de las extremidades

- Contracciones articulares (no en ambos brazos)
- Daños en las articulaciones (no en ambos brazos)
- Otras enfermedades

2.7. Contraindicaciones

El suministro de esta silla de ruedas no es adecuado para personas con:

- Incapacidad para sentarse
- Daños articulares/contracciones en ambos brazos
- Trastornos perceptuales
- trastornos graves del equilibrio
- visión reducida e insuficiente
- graves limitaciones de la capacidad cognitiva

2.8. Declaración de conformidad

Nosotros, Bischoff & Bischoff GmbH, declaramos bajo responsabilidad exclusiva, que las sillas de ruedas BX 11 / BX 11 S cumplen con todos los requisitos del MDR 2017/745, que corresponden.

2.9. Responsabilidad

Solo podemos ofrecer una garantía si el producto se

- utiliza en las condiciones especificadas y para los fines previstos,
- Las modificaciones, mejoras, reparaciones y trabajos de mantenimiento se llevarán a cabo únicamente por aquellas personas autorizadas por nosotros, y si las modificaciones o mejoras tienen previa aprobación de B&B y
- la silla de ruedas se utiliza de acuerdo con las instrucciones de uso.

2.10. Vida útil

La vida útil esperada del producto es de hasta 5 años. Los requisitos para ello son el uso adecuado y el cumplimiento de las indicaciones de seguridad, cuidado y mantenimiento de acuerdo con este manual de usuario.

3. Resumen del producto y de entrega

3.1. Comprobación de la entrega

Todos los productos Bischoff & Bischoff GmbH se someten a una inspección final adecuada en nuestra fábrica, donde se les coloca el marcado CE (véase el capítulo 3.3).

La silla de ruedas se entregará en una caja de cartón especial. Después de desembalar, conserve la caja de cartón, si es posible. Puede utilizarse para un posible almacenamiento o devolución posterior del producto. La entrega y la iniciación suelen correr a cargo de un distribuidor de equipos médicos cualificado.

En caso de envío por tren o compañía naviera, la mercancía debe revisarse inmediatamente en presencia del transportista para comprobar si ha sufrido daños durante el traslado.

Compruebe que el contenido está completo e intacto (véase el capítulo 3.2). En caso de anomalías o daños, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

3.2. Alcance de la entrega

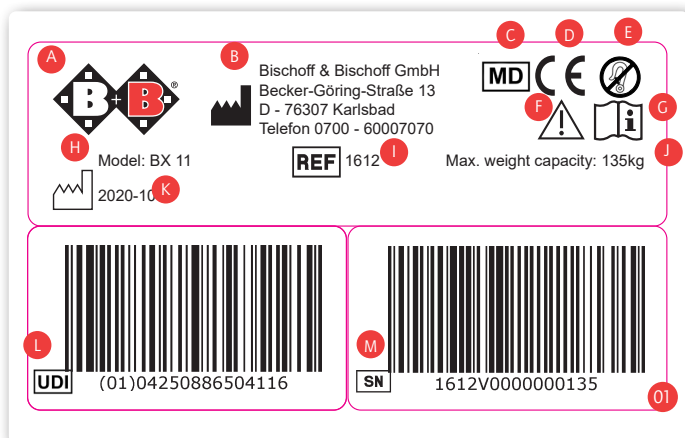
Para evitar daños en el transporte, los accesorios enchufables se entregan por separado con el producto.

Inmediatamente después de recibir el producto, compruebe que el contenido esté completo. El contenido consiste en:

- Embalaje externo,
- Silla de ruedas (premontada),
- Cojín del respaldo
- 2 reposapiernas (para BX 11 S)
- este manual de instrucciones
- cualquier accesorio necesario

3.3. Etiqueta de identificación del producto y número de serie

La etiqueta de identificación del producto (Fig. 01) y el número de serie se encuentran debajo de la cruceta.



- A** Logo del fabricante
- B** Información del fabricante
- C** MD Producto médico
- D** Marca de CE
- E** Respete la seguridad en los vehículos
- F** ¡Atención! – preste atención a las instrucciones de uso
- G** ¡Importante! – preste atención a las instrucciones de uso
- H** Nombre del modelo
- I** Número de modelo
- J** peso máximo del usuario
- K** Fecha de fabricación
- L** Número UDI
- M** Número de serie

3.4.Generalidades



BX 11 S (Fig. 02)

- A Empuñaduras de empuje
- B Cojín del respaldo
- C Ruedas directrices
- D Protector lateral activo
- E Cojín de asiento
- F Rueda trasera
- G Eje de desmontaje rápido
- H Freno de estacionamiento
- I Aros de empuje
- J Reposapiés abatibles
- K Placa/base del reposapiés entero



BX 11 (Fig. 03)



4. Montaje/Ajustes

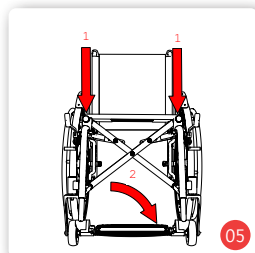
4.1. Plegado y desplegado

Su nueva silla de ruedas B+B se entregará en una caja de cartón original de B&B, montada y plegada.

Para evitar daños en el transporte, los accesorios enchufables se entregan por separado con el producto.

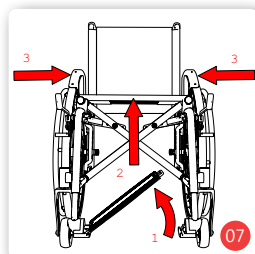
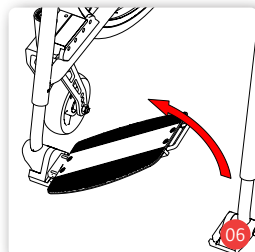
Desplegado

- Coloque la silla de ruedas plegable a su lado. (Fig. 04)
- Incline la silla de ruedas hacia adelante, hasta que el peso esté fuera de una de las ruedas traseras.
- Separe los tubos del asiento y empujelos hacia abajo con la palma de la mano, hasta que encajen en el soporte del cuadro (Fig. 05).
- Empuje la(s) base(s) del reposapiés hacia abajo (Fig. 05).



Plegado

- Coloque la silla de ruedas plegable a su lado.
- Gire la(s) base(s) del reposapiés hacia arriba (Fig. 06, Fig. 12).
- Desabroche el velcro del tapizado del respaldo (debajo del asiento).
- Si utiliza un cojín de asiento, retírelo, empuje el tapizado del asiento hacia arriba y junte los reposabrazos hasta donde sea posible (Fig. 07).



Al doblar y plegar la silla, tenga cuidado con los dedos, ya que existe el riesgo de pellizcarse

4.2.Reposapiés

4.2.1.Placa/base de reposapiés abatible

La BX 11 está equipada con una placa/base de reposapiés entero y abatible (Fig. 08).

Se puede girar hacia un lado, ajustar el ángulo y adaptarlo a la longitud de la pierna del usuario.

Subir y bajar la(s) placa(s)/base(s) del reposapiés

- Sujete por debajo de la(s) placa(s)/base(s) del reposapiés y hágalas girar hacia un lado (Fig. 09).
- Cuando esté sentado en la silla de ruedas, vuelva a bajarlo A continuación, presione hacia abajo hasta que oiga cómo encaja.

Ajuste de la longitud del reposapiés

El reposapiés puede ajustarse a la longitud de la pierna inferior en 8 posiciones con pasos de a 15 mm.

- Para ello, retire los dos tornillos de fijación del tubo del reposapiernas (interior y exterior) y ajuste a la longitud deseada (Fig. 10).
- Vuelva a ajustar los tornillos.

Ajuste del ángulo del reposapiés

El ángulo del reposapiés se puede ajustar (Fig. 11):

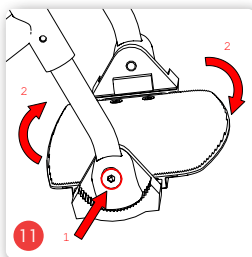
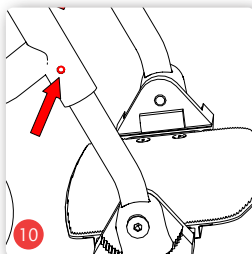
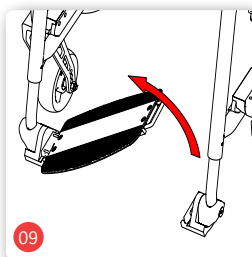
- Desenrosque el tornillo del soporte.
- Gire la rueda dentada para ajustar el ángulo del reposapiés a la posición deseada
- Vuelva a ajustar el tornillo.

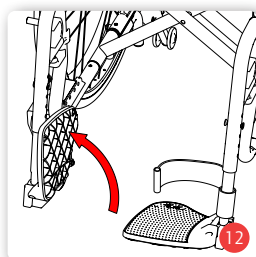


Antes de conducir, asegúrese de que los reposapiés estén bien colocados.



Realice los mismos ajustes en ambos lados.



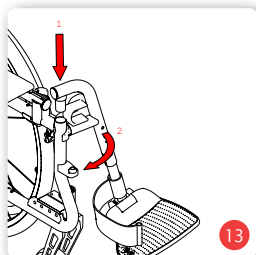


4.2.2.Reposapiés abatibles

La BX 11 S está equipada con reposapiés extraíbles (Fig. 12). Los reposapiés se pueden girar por separado hacia un lado, ajustar el ángulo y adaptarse a la longitud de la pierna del usuario. Puede retirar los reposapiés, girarlos y volver a colocarlos sin necesidad de utilizar herramientas.

Fijación de los reposapiés

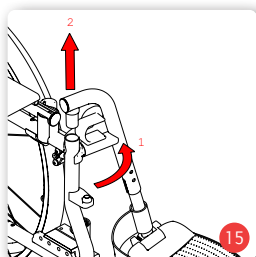
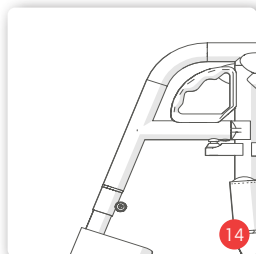
- Sujete la parte superior del reposapiés de forma que apunte hacia fuera.
- Introduzca el reposapiés en el orificio del cuadro utilizando el perfil guía (Fig. 13).
- Gire el reposapiés hacia delante hasta que oiga que encaja claramente en su sitio (Fig. 13)
- Si es necesario, baje el reposapiés.



Gire los reposapiés y retírelos

Para facilitar la transferencia hacia y desde su silla de ruedas plegable, puede girar los reposapiés hacia dentro o hacia fuera, sin tener que quitarlos.

- Si es necesario, levante el reposapiés.
- Tire del asa hacia arriba (Fig. 14) y gire el reposapiés hacia fuera (Fig. 15).
- En la posición exterior, el reposapiés puede extraerse tirando de él hacia arriba (Fig. 15).



Antes de emprender viaje, coloque los reposapiés como se ha descrito anteriormente.



Nunca se ponga de pie sobre el reposapiés.



Antes de conducir, asegúrese de que los reposapiés estén bien colocados.

Ajuste de la longitud del reposapiés

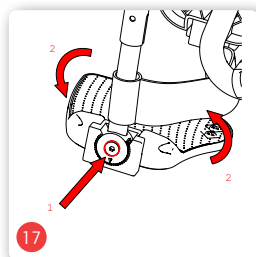
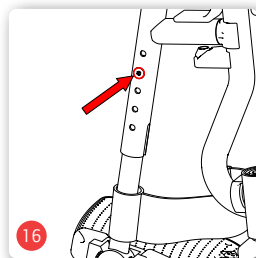
Los reposapiés pueden ajustarse a la longitud de la pierna inferior en 5 posiciones con pasos de 20 mm.

- Para ello, retire los dos tornillos de fijación del tubo del reposapiés (interior y exterior) y ajústelo a la longitud deseada (Fig. 16).
- Vuelva a ajustar los tornillos.

[Reposapiés de ángulo ajustable

El ángulo de los reposapiés puede ajustarse (Fig. 17).

- Desenrosque el tornillo del soporte.
- Gire la rueda dentada para ajustar el reposapiés a la posición deseada.
- Vuelva a ajustar el tornillo.



Realice los mismos ajustes en ambos lados.

4.2.3. Reposapiés ajustables horizontalmente (opcional)

Se montan, se desmontan y se abren como los reposapiés estándar.

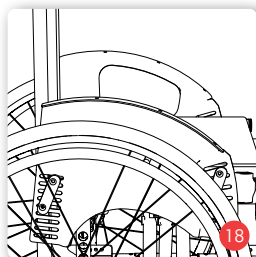
Para ajustarlo, suelte la palanca de sujeción, luego ajuste el reposapiés a la longitud deseada y finalmente apriete la palanca de sujeción

El ajuste horizontal funciona de la siguiente manera:

- Empuje la palanca de bloqueo hacia delante.
- Levantando o bajando el tubo receptor del reposapiés se puede colocar en la posición deseada.
- Suelte la palanca de bloqueo; el reposapiés se bloquea automáticamente.



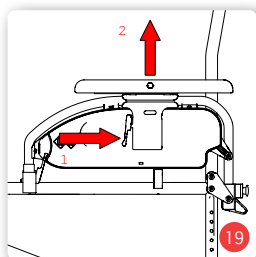
No se pongas nunca de pie sobre el reposapiés y, cuando gire para abrirlo, tenga cuidado con los dedos, ya que existe el riesgo de pellizcarse



Para cambiar de asiento, el reposapiés debe girarse o retirarse. Nunca se sienta en el reposapiés. Riesgo de volcar.

4.3.Reposapiernas para amputados (opcional)

Se montan, se desmontan y se giran como los reposapiés estándar, el ajuste y el ajuste horizontal funcionan como para los reposapiés de ajuste horizontal.



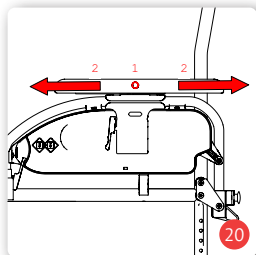
4.4.Protectores laterales

4.4.1.Protector lateral activo

La silla de ruedas está equipada de serie con un protector de ropa de aluminio (Fig. 18). Se fija al chasis desde la parte delantera y trasera. La altura del protector de la ropa debe ajustarse si se modifica la posición del asiento o el tamaño de los neumáticos.



El distribuidor puede ajustar el protector de la ropa utilizando las instrucciones de montaje.



4.4.2.Protectores laterales ajustables en altura con reposabrazos (opcional)

Los protectores laterales ajustables en altura están equipados con reposabrazos ajustables en altura y profundidad. Puede apartar el protector lateral y retirarlo por completo.

Altura del reposabrazos

- Accione la palanca con una mano y empuje el reposabrazos a la altura deseada con la otra (Fig. 19).
- Suelte la palanca para que el reposabrazos encaje en la siguiente posición posible.

Profundidad del reposabrazos

- Pulse el botón situado en el exterior del reposabrazos y empuje el reposabrazos hacia delante o hacia atrás (Fig. 20).
- Suelte el botón pulsador para que el reposabrazos se coloque en la siguiente posición posible.

Cómo apartar los protectores laterales

- Accione la palanca y, al mismo tiempo, gire el protector lateral hacia atrás (Fig. 21).

Extracción de los protectores laterales

- Gire el protector lateral hacia arriba (Fig. 21) sujetando el reposabrazos.
- Con la otra mano, tire del cierre de la fijación trasera hacia fuera.

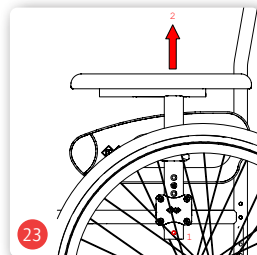
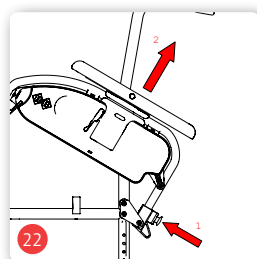
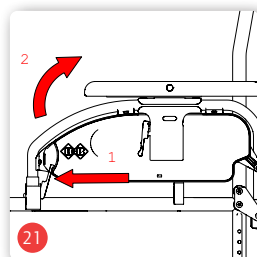
Ahora tire del protector lateral hacia arriba para retirarlo (Fig. 22) Para ensamblar, primero empuje el protector lateral hacia el retén trasero, hasta que escuche que el retén encaja en su lugar. A continuación, gire el protector lateral hacia adelante, hasta que encaje en el bloqueo frontal.

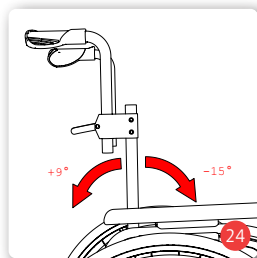
4.4.3. Protectores laterales desmontables con ajuste de altura (opcionales)

Los protectores laterales desmontables están equipados con reposabrazos ajustables en altura. Puede extraer el protector lateral por completo.

Altura del reposabrazos

- Pulse el botón situado en el extremo inferior del tubo y ajuste el reposabrazos a la altura deseada (Fig. 23).
- Suelte el botón pulsador para que el reposabrazos se coloque en la siguiente posición posible.





Extracción de los protectores laterales

- Presione el botón en el extremo inferior del tubo y retire el protector lateral completamente del cierre (Fig. 23).

Para colocarlos, introduzca el protector lateral en la traba y ajuste el reposabrazos a la altura deseada. Debe oír un clic que indicará la correcta colocación del protector lateral.

4.5. Ángulo del respaldo

4.5.1. Respaldo (estándar)

El respaldo de su silla de ruedas no se puede ajustar. El ángulo del respaldo es de 90° con respecto a la superficie del asiento.

4.5.2. Respaldo ajustable en ángulo (opcional)

El respaldo opcional de la silla de ruedas puede ajustarse en ángulo (Fig. 24).



El distribuidor puede ajustar el respaldo siguiendo las instrucciones de montaje.

4.6. Altura de las empuñaduras de empuje

4.6.1. Empuñaduras de empuje (estándar)

Las empuñaduras de empuje pueden colocarse en una posición cómoda para el acompañante. A continuación, ajuste la altura del respaldo y la holgura/tensión del mismo.

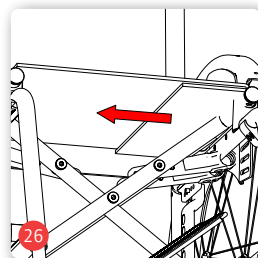


El distribuidor puede utilizar las instrucciones de montaje para dirigir otras opciones de ajuste.

4.6.2. Empuñaduras de empuje (opcionales)

Las empuñaduras de empuje opcionales pueden adaptarse al tamaño corporal individual del acompañante, independientemente de otros ajustes.

- Libere la traba (Fig. 25).
- Ajuste a una altura cómoda para el acompañante.
- Vuelva a ajustar la traba.

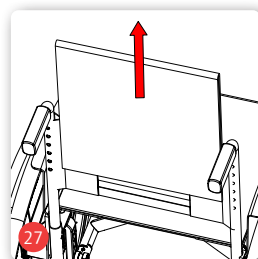


4.7. Asiento y respaldo ajustables

4.7.1. Holgura/tensión del asiento

La superficie de asiento de su silla de ruedas puede volver a tensarse. Asegúrese siempre de que esté suficientemente tenso. Sin embargo, asegúrese de que haya suficiente holgura en la zona pélvica.

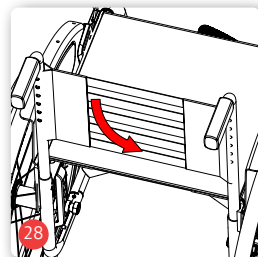
- Si lo tuviese, retire primero el cojín del asiento.
- Separe el velcro bajo la superficie del asiento
- Tire del tapizado del asiento tan fuerte como sea necesario y fíjelo en su lugar utilizando el velcro (Fig. 26).
- Vuelva a colocar el cojín del asiento en la superficie del mismo.

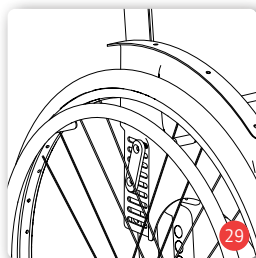


4.7.2. Holgura/tensión del respaldo

Un respaldo bien ajustado le permite sentarse durante largos periodos de tiempo de forma más cómoda y reduce el riesgo de aparición de úlceras por presión. Al hacerlo, asegúrese de que haya suficiente holgura en la zona pélvica.

- En primer lugar, retire completamente el soporte del tapizado del respaldo (Fig. 27).
- Separe el velcro de las correas (Fig. 28).
- Ajuste las correas en secuencia, empezando por la parte inferior
- Vuelva a colocar el respaldo de soporte sobre las correas de tensión.



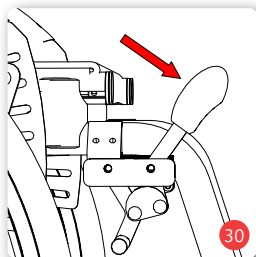


4.8.Frenos

La silla de ruedas viene equipada de fábrica con frenos de estacionamiento que debe accionar el usuario. Además, puede ampliar el sistema añadiendo un freno de tambor, que se opera por el acompañante.



El distribuidor puede ajustar el freno de tambor siguiendo las instrucciones de montaje.



Para ajustar los frenos, póngase en contacto con su distribuidor. Tenga en cuenta que, si los frenos se ajustan de forma incorrecta, esto puede tener consecuencias mortales.



Los frenos de estacionamiento no deben utilizarse como frenos de funcionamiento, ya que existe riesgo de muerte debido al peligro de caída.



Tenga en cuenta que existe el riesgo de sufrir quemaduras si sus manos se calientan al frenar con los aros de empuje!

4.8.1.Cómo accionar el freno de estacionamiento

El freno de estacionamiento solo debe utilizarse cuando esté parado. Para reducir la velocidad durante la conducción, solo debe utilizar los aros de mano de las ruedas traseras (Fig. 29) o los frenos de tambor opcionales para el acompañante.

- Al frenar con los aros de mano, mantenga el punto más alto. Primero deje que los aros se deslicen por las manos
- Aumente lentamente la fuerza de frenado ejerciendo una fuerza de retención en los aros con las manos, hasta llegar a una parada brusca.

- En cuanto la silla de ruedas se haya detenido, empuje ambas palancas de freno hacia delante (Fig. 30). La silla de ruedas está bien frenada, si ya no puede empujarse, y las dos palancas de freno se empujan hacia delante hasta la posición de parada.
- Tire de la palanca hacia usted para soltar el freno.

4.8.2. Cómo manejar la extensión de la palanca de freno (opcional)

Como opción, su silla de ruedas puede estar equipada con una extensión de la palanca de freno. La palanca extendida reduce el esfuerzo necesario y, por lo tanto, está especialmente recomendada para personas con fuerza reducida en brazos y manos.

- Detenga la silla de ruedas (consulte el capítulo 4.7).
- Empuje ambas palancas de freno hacia adelante. La silla de ruedas está frenada de forma segura, si ya no se puede empujar y ambas palancas de freno se empujan hacia delante hasta la posición de parada (Fig. 31).
- Tire de la palanca hacia usted para soltar el freno.

Posición de funcionamiento: Extienda la palanca de freno hasta su posición más larga y pliéguela antes de salir (Fig. 32, Fig. 33).



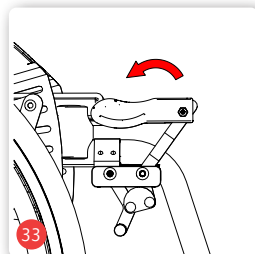
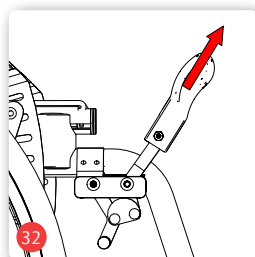
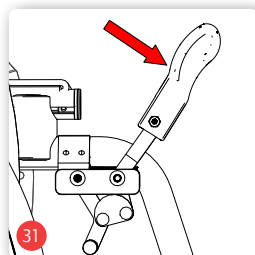
Pliegue la palanca de freno hacia atrás cuando se transfiera a un lado (Fig. 33).



El distribuidor puede ajustar el freno y montar la extensión de la palanca de freno utilizando las instrucciones de montaje.

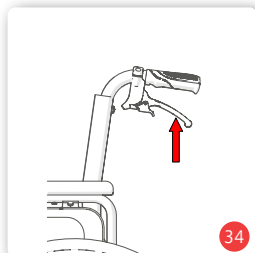


El freno de estacionamiento -con o sin extensión de la palanca de freno- solo funciona en una rueda trasera, por lo que debe utilizarse siempre en ambos lados.





No utilice nunca la palanca de freno como soporte -por ejemplo, al trasladarse o ponerse de pie-, ya que de lo contrario existe el riesgo de volcar y caer. ¡La palanca podría romperse!



4.8.3.Freno del acompañante

El freno del acompañante es un freno de tambor que solo debe ser utilizado por un acompañante a través de las manetas de freno situadas en las empuñaduras de empuje; el freno de tambor solo funciona en una rueda trasera a la vez (Fig. 34).

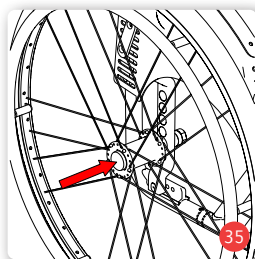
4.9.Ruedas y neumáticos

4.9.1.Eje de desmontaje rápido

La silla de ruedas viene con ejes de desmontaje rápido de fábrica. Por lo tanto, se pueden retirar fácilmente y volver a colocar en las ruedas.

- Presione con los pulgares la traba del eje de cierre rápido para extraer la rueda (Fig. 35).
- Para volver a montarla, basta con colocar la rueda en el receptor. Al hacerlo, empuje el pomo de bloqueo hacia dentro.

El clic que oirá del eje de cierre rápido le indicará que la rueda está bien montada. Tras el montaje, asegúrese de que las ruedas estén bien apretadas.



4.9.2.Ruedas traseras

Compruebe regularmente las ruedas traseras para asegurarse de que haya suficiente presión de aire y banda de rodamiento.



Ajuste la presión de aire de los neumáticos que se indica en la pared del neumático.

4.9.3. Ruedas directrices



Si la rueda trasera o la rueda orientable están desgastadas o defectuosas, pida a su distribuidor que las revise.

4.10. Ruedas antivuelco y soportes pisador (opcionales)

La combinación de ruedas antivuelco y soportes pisador (Fig. 35) puede utilizarse para lograr una mayor estabilidad en las pendientes. Además, un asistente puede ayudar a superar obstáculos como, por ejemplo, los bordillos.



El distribuidor puede realizar el ajuste utilizando las Instrucciones de montaje.

4.10.1. Soportes pisador (opcionales)

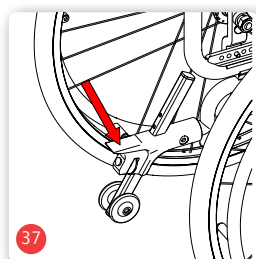
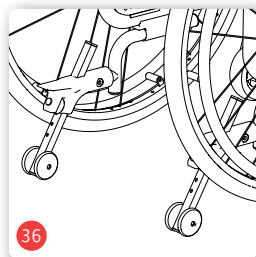
- Los soportes pisador pueden instalarse en uno o en ambos lados.
- Sujete la silla de ruedas firmemente con ambas manos desde las empuñaduras de empuje.
- Ponga un pie en el soporte pisador (Fig. 36) y, al mismo tiempo, empuje la silla de ruedas hacia abajo utilizando las empuñaduras de empuje.

4.10.2. Ruedas antivuelco (opcionales)

Las ruedas antivuelco evitan que la silla de ruedas vuelque hacia atrás. Las ruedas antivuelco se recomiendan especialmente para los usuarios inexpertos en sillas de ruedas o amputados.



Por razones de seguridad, utilice siempre las ruedas antivuelco como un par.





Para el ajuste, póngase en contacto con su distribuidor

4.11. Curvatura

Si su silla de ruedas tiene frenos de tambor, existe la posibilidad de ajustar la curvatura. Cuanto mayor sea la curvatura seleccionada, mayor será la estabilidad al girar y rotar la silla de ruedas.



Para el ajuste, póngase en contacto con su distribuidor

4.12. Protector de radios (opcional)

El protector de radios se fija a los radios mediante bridas.

4.13. Colocación de un bolso/bolsa (opcional)

Si quiere acoplar un bolso/bolsa a su silla de ruedas, cuelgue las correas del bolso/ bolsa sobre los tubos traseros de la silla.



Tenga en cuenta que los reflectores no deben estar cubiertos.



Atención: el aumento de la carga en el bolso/bolsa también aumentará el riesgo de que su silla de ruedas vuelque hacia atrás. Recomendamos encarecidamente el uso de ruedas antivuelco.

5. Uso

5.1. Transferencia por un lado

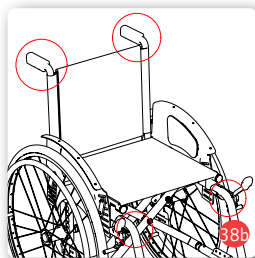
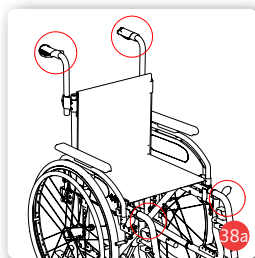
- Asegúrese de que los lados de la silla de ruedas y la superficie actual o futura de asiento estén lo más cerca posible.
- Asegure la silla de ruedas con los frenos de estacionamiento (consulte el capítulo 4.8).
- En caso necesario, gire el reposabrazos hacia atrás o retire el protector lateral (consulte el capítulo 4.4).
- Levante las dos placas/bases del reposapiés, gire los reposapiés hacia un lado o retírelos o levante el reposapiés individual (consulte el capítulo 4.2).
- Deslícese hacia el lado, en la otra superficie del asiento. Al hacerlo, siéntese lo más atrás posible.
- Vuelva a colocar los reposapiés en su posición original.
- Si es necesario, vuelva a trabar los protectores laterales.

5.2. Transferencia por adelante



Nunca se ponga de pie sobre el reposapiés y, cuando lo aleje, existe el Riesgo de volcar.

- Levante las dos placas/bases del reposapiés o desmonte los dos reposapiés (consulte el capítulo 4.2).
- Asegúrese de que la parte delantera de la silla de ruedas y el asiento actual o futuro estén lo más cerca posible el uno del otro y fije/aplique los frenos de estacionamiento en ambos lados (consulte el capítulo 4.8).
- Si se traslada desde otra silla de ruedas o desde un andador de interiores, asegúrelos fijando/aplicando los frenos de estacionamiento.
- Ahora deslícese sobre la superficie del asiento girando su cuerpo.
- A continuación, coloque los reposapiés en la posición inicial.



5.3. Cómo subir o bajar escaleras o un escalón alto



Solo el chasis y las empuñaduras de empuje deben utilizarse como puntos de sujeción.

Los asistentes solo sujetan con las manos las partes del chasis firmemente fijadas. Los puntos de elevación dependen de las características del modelo.

BX 11 (con placa/base del reposapiés abatible) (Fig. 38a)

BX 11 S (con reposapiés abatibles) (Fig. 38b)

Para subir las escaleras, el asistente trasero tira de la silla de ruedas hacia atrás para subir los escalones sujetándose a las empuñaduras de empuje firmemente fijadas. El asistente de más abajo sujeta los tubos delanteros del chasis y estabiliza la silla de ruedas. Al hacerlo, empuja las ruedas traseras de la silla de ruedas para ir subiendo los escalones. Al bajar, el ayudante de más abajo frena la silla presionando la silla de ruedas directamente en los escalones. El ayudante de arriba sujeta la silla de ruedas por las empuñaduras de empuje, la mantiene segura y en la posición correcta. La silla de ruedas debe bajarse escalón por escalón.

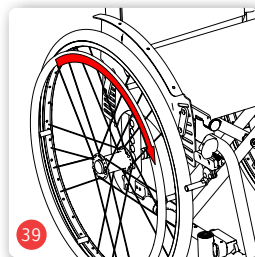


Dos asistentes deben ayudar con los obstáculos y las escaleras con más de tres escalones.

5.4. Conducción de la silla de ruedas

- Siéntese en la silla de ruedas B+B. Asegúrese de ubicarse lo más atrás posible.
- El movimiento se origina mediante los aros de las ruedas traseras. Coloque las manos en los aros de manos utilizando los pulgares y los dedos índices doblados (Fig. 39).
- Desde esta posición, empuje la silla de ruedas con ambas manos.
- Giro a la derecha: sujete bien el aro derecho y empuje sólo con el izquierdo
- Giro a la izquierda: empuje en sentido contrario
- Giro sobre la marcha: empuje los aros de mano en direcciones opuestas al mismo tiempo
- Frenado: reduzca la velocidad de las ruedas con las manos.

Realice las primeras pruebas de conducción con cuidado, hasta que se haya acostumbrado a la silla de ruedas y a su manejo. Las sillas de ruedas solo tienen una seguridad limitada contra el vuelco y el deslizamiento. Tenga mucho cuidado al frenar, arrancar o girar en pendientes ascendentes o descendentes. La inclinación desmedida hacia fuera de la silla de ruedas también aumenta el riesgo de vuelco. La protección contra vuelcos reduce este riesgo. Para superar los obstáculos con mayor facilidad, el acompañante puede inclinar la silla de ruedas (consulte el capítulo 4.10.1).



6. Especificaciones técnicas

Dimensiones y pesos

Longitud total con reposapiés (mm):	910 - 1010 (BX 11), 1010 - 1120 (BX 11 S)
Longitud total sin reposapiés (mm):	760 - 870 (BX 11S)
Ancho (mm):	Ancho Asiento +185 (a 0° de inclinación)
Altura (mm):	820 (a la altura de la espalda 300)
Plegado ancho	300 (a 0° de inclinación)
Altura de la empuñadura (mm):	800-950
Longitud de la pierna (mm):	430 - 535 (BX 11) 430 - 510 (BX 11 S)
Ángulo del reposapiés (°):	+/- 25 (BX 11) +/- 10 (BX 11S)
Ángulo de la rodilla (°):	108 (BX 11) 105 (BX 11S)
Peso sin carga (kg):	13,4 -14,8 (BX 11) 13,8 - 15,0 (BX 11 S)
Máx. Carga (kg):	135
Ancho del asiento (mm):	360 - 520 con pasos de 20 mm
Profundidad del asiento (mm):	380 - 540
Altura delantera del asiento (mm):	490 - 560 con pasos de 10 mm
Altura trasera del asiento (mm):	420 - 520 con pasos de 20 mm
Ángulo del respaldo (°):	75/81/87/93/99
Altura del respaldo sin cojín de asiento (mm):	300 - 450 con pasos de 25 mm

Altura del reposabrazos sin cojín de asiento (mm):	120
Longitud del reposabrazos (mm):	340 (opción)
Anchura del reposabrazos (mm):	50 (opción)

Características de la conducción

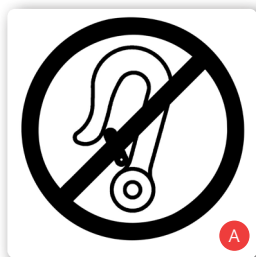
Radio de giro (mm)	1200
Estabilidad estática (°)	
Hacia delante:	15
Hacia atrás:	15
Hacia los lados:	3.8

Neumáticos

Ruedas traseras (pulgadas):	24 x 1, ruedas neumáticas, máx. 7,5 bar
Ruedas directrices (mm):	150 x 30, PU antipinchazos
Curvatura (°):	0 - 1

Características

Chasis:	Aluminio, pintado
Protector de ropa:	Protector lateral activo: Alu protector lateral extraíble: Plástico (ABS)
Cojín de asiento y respaldo:	Nylon, textil
Reposabrazos:	Espuma de PU (opcional)
Las dimensiones indicadas están por debajo de las tolerancias de fabricación de +/- 10 mm.	



7. Transporte

7.1. Transporte de la silla de ruedas

Para que la silla de ruedas sea lo más manejable posible para su transporte, retire todas las piezas desmontables (reposapiés, ruedas traseras, reposabrazos, accesorios sueltos) y pliegue la silla de ruedas (consulte el capítulo 4.1).

7.2. Transporte en vehículos

El símbolo que aparece en su producto indica que su silla de ruedas no puede utilizarse como asiento en un vehículo para el transporte de personas con movilidad reducida (KMP) (Fig. A):



La silla de ruedas no se ha sometido a pruebas de choque y, por lo tanto, no debe utilizarse como asiento en un vehículo KMP bajo ninguna circunstancia. Existe riesgo de muerte.

8. Instrucciones de cuidado para el usuario

8.1. Limpieza y desinfección

- Limpie las partes del chasis de la silla de ruedas con un paño húmedo
. Si hay mucha contaminación, utilice también un limpiador suave.
- Limpie las ruedas con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (no utilice un cepillo de alambre).
- Lave las empuñaduras de empuje, la almohadilla del reposabrazos, el asiento y el cojín del respaldo con un limpiador suave.
- Para la desinfección, utilice un desinfectante indicado por la Asociación de Higiene Aplicada.
- Les pièces de rembourrage peuvent être lavées en machine à 40°C.
Pas de séchage en machine, séchage uniquement à température ambiante.



Tenga en cuenta el resumen adjunto sobre el cuidado, la higiene y los trabajos de mantenimiento

8.2. Controles antes de partir

8.2.1. Comprobación de los frenos

Compruebe la funcionalidad del sistema de frenado antes de cada viaje.

Con los frenos fijados/aplicados, la silla de ruedas no se puede empujar en superficies secas. Cuando se sueltan los frenos, la silla de ruedas se desplaza sin ruidos de raspado y con una buena estabilidad direccional.

Si no fuese así, notifique inmediatamente a su distribuidor y deje de utilizar la silla de ruedas hasta que se la revise.

8.2.2. Comprobación de los neumáticos

Antes de salir, compruebe que los neumáticos no estén dañados y que la presión de aire sea la correcta (consulte el capítulo 4.9.2).

9. Trabajos de ajuste para el establecimiento minorista especializado

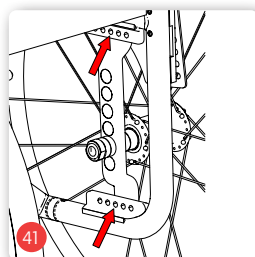
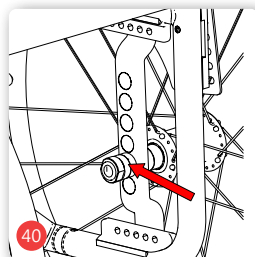
Los trabajos de ajuste descritos en este capítulo afectan a criterios de seguridad de su producto y, por lo tanto, solo deben llevarse a cabo por profesionales capacitados.

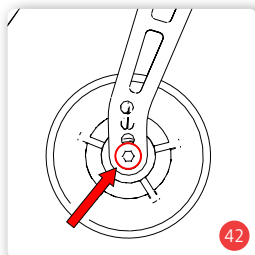
9.1. Centro de gravedad, ángulo del asiento y altura del asiento

9.1.1. Ajuste de la rueda trasera

La posición de la rueda trasera afecta al manejo de la silla de ruedas. Cambio en la posición de la rueda trasera.

- Vertical: Ajuste de la altura y el ángulo del asiento (Fig. 40).

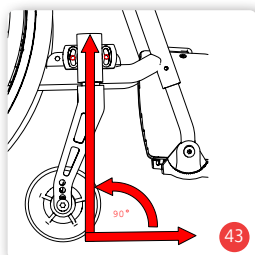




- Horizontal: Ajuste de la posición del centro de gravedad (Fig. 41).

Pendiente del asiento

- Superficie del asiento horizontal o inclinada hacia delante: coloque el soporte del eje de desmontaje rápido en la posición más baja. Pero un ángulo de asiento inclinado hacia delante también depende de la posición de la rueda delantera.
- Inclinación pronunciada del asiento hacia el respaldo: coloque el soporte del eje de desmontaje rápido en la posición más alta. En esta posición, el ángulo del asiento y el centro de gravedad se desplazan hacia atrás y la silla de ruedas puede volcar hacia atrás con mayor facilidad. Por razones de seguridad, utilice ruedas antivuelco.



Al cambiar el ángulo del asiento, existe el riesgo de volcar y, por lo tanto, un mayor riesgo de lesiones.

9.1.2. Altura de la rueda delantera

Después de ajustar la posición de la rueda trasera, compruebe ahora la posición de las ruedas directrices y ajústela si es necesario.

- Desmonte el eje y retírelo completamente (Fig. 42).
- Coloque la rueda directriz según la altura de asiento requerida.
- Vuelva a colocar el eje en la horquilla de la rueda y ajústelo.
- Ajuste el eje de dirección perpendicularmente al suelo, para lograr la estabilidad direccional y la seguridad en la conducción (consulte el capítulo 9.1.3).

9.1.3. Ángulo del eje de dirección

Al cambiar la posición de la rueda trasera o delantera, el ángulo del eje de dirección puede cambiar también. Sin embargo, siempre debe estar en ángulo recto (90°) comparado con el suelo (Fig. 43).

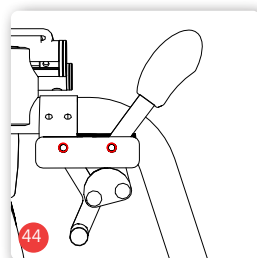
- Suelte la traba del zócalo de la rueda y afloje los dos tornillos de la parte exterior (Fig. 44). El ajuste sutil y la fijación en una posición específica se realiza mediante los tornillos prisionero dentro del casquillo de la rueda orientable.
- Coloque la rueda delantera en la posición deseada y vuelva a ajus-

tar los tornillos de fijación.

Consulte las instrucciones de montaje para más detalles.

9.1.4. Distancia entre ejes

La estabilidad y la firmeza de la silla de ruedas se mejoran ampliando la distancia entre los ejes. Por el contrario, si se reduce la distancia entre los ejes, se mejora la maniobrabilidad. La reducción de la distancia entre ejes solo se recomienda a los usuarios experimentados.



Si se modifica la distancia entre ejes, es imprescindible ajustar también el freno de palanca de rodilla!

9.2. Ajuste de los frenos de estacionamiento



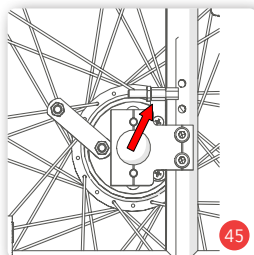
Para ajustar los frenos, póngase en contacto con su distribuidor. Tenga en cuenta que, si los frenos se ajustan de forma incorrecta, esto puede tener consecuencias mortales.

Si los frenos no funcionan correctamente o de manera uniforme, póngase en contacto con su distribuidor. Dicho profesional probará los frenos de la siguiente manera:

- Si hay un desgaste desigual en la banda de rozamiento de los neumáticos, o ésta ya no es visible, sustituya los neumáticos.
- Si la banda de rozamiento no es visible en los pasadores de freno, sustituya los pasadores de freno.
- Para ajustar la separación, afloje los dos tornillos de cabeza hueca del soporte del freno (Fig. 45).
- A continuación, empuje el cuerpo del freno hasta la posición correcta a lo largo del soporte.
- Por último, apriete de nuevo los dos tornillos de cabeza hueca. Compruebe si los frenos encajan en su sitio al accionar la palanca y si no se rompen.
- A continuación, vuelva a ajustar los tornillos y realice una prueba de frenado.



Asegúrese de que las dos ruedas traseras tengan la misma presión de aire de 7,5 bares.



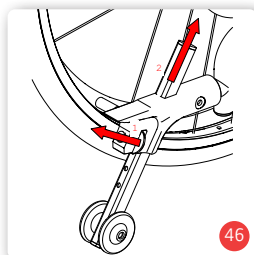
9.3. Ajuste de los frenos de tambor



Para ajustar los frenos, póngase en contacto con su distribuidor. Tenga en cuenta que, si los frenos se ajustan de forma incorrecta, esto puede tener consecuencias mortales.

Para obtener la mejor efectividad de frenado, ajuste la fuerza de frenado con el tornillo de ajuste. La fuerza de frenado aumentará desenroscando el tornillo de ajuste y se reducirá enroscándolo (Fig. 45).

- Por favor, desenrosque el tornillo de ajuste hasta que oiga un ruido de raspado cuando la rueda está girando.
- A continuación, enrosque el tornillo de ajuste hasta que deje de producirse el ruido de raspado. Entonces, la rueda funcionará libremente.
- Cuando haya terminado de hacer el ajuste, el tornillo de ajuste se fija apretando la tuerca de seguridad.



9.4. Ajuste de las ruedas antivuelco

Las ruedas antivuelco evitan que la silla de ruedas vuelque hacia atrás.

- Ajuste la distancia entre la rueda y el suelo a unos 30 - 50 mm: tire del disco hacia atrás y desplace las ruedas antivuelco a lo largo de la guía (Fig. 46).

Las ruedas antivuelco se recomiendan especialmente para los usuarios inexpertos en sillas de ruedas o amputados.

Si el usuario no necesita ruedas antivuelco, puede empujarlas a la posición superior o extraerlas completamente (consulte el capítulo 4.10.2).



Por razones de seguridad, utilice siempre las ruedas antivuelco como un par.

10. Reparaciones

Las reparaciones y los trabajos de mantenimiento sólo deben ser realizados por empresas autorizadas (comercios de suministros médicos o distribuidores). Para encontrar un concesionario en su zona, póngase en contacto con nuestro Servicio de Atención al Cliente en el tel: +49 (0)700/6000 7070.

11. Información sobre el mantenimiento

Las piezas de desgaste típicas son los frenos y los neumáticos. Por favor, póngase en contacto con su distribuidor para obtener piezas de repuesto.

Le recomendamos que haga que su distribuidor revise su silla de ruedas regularmente.

Si experimenta fallos o defectos, lleve la silla de ruedas a su distribuidor para que la revise inmediatamente.

Si se solicita, se facilitará al distribuidor toda la información y documentos necesarios para la reparación y el mantenimiento de la silla. Existe un programa de formación para distribuidores.

Si tiene alguna duda, el servicio de atención al cliente de B+B está a su disposición en el número +49 (0)700/6000 7070.

12. Transmisión de la silla de ruedas a otro usuario

La silla de ruedas está diseñada para volver a utilizarse. Antes de que se la pase

a otro usuario, debe revisarla por un distribuidor

y se debe limpiar de manera higiénica. Al pasar la silla de ruedas a otro usuario

recuerde entregar este manual de usuario y la dirección de su distribuidor al nuevo usuario.



La silla de ruedas debe revisarse de acuerdo con el plan de mantenimiento y estar en perfecto estado de funcionamiento.

13. Almacenamiento/envío

Si la silla de ruedas va a almacenarse o enviarse, todas las piezas sueltas que no estén fijadas, excepto las ruedas traseras, deben retirarse y embalarse individualmente en una caja de cartón adecuada. Las piezas empaquetadas individualmente se pueden embalar juntas en una caja de cartón más grande. Le recomendamos que conserve el embalaje original y lo guarde para estos fines, de modo que esté disponible cuando lo necesite. De esta forma, su silla de ruedas estará protegida de forma óptima contra las influencias ambientales durante el almacenamiento o el transporte.

14. Eliminación

Cuando su silla de ruedas ya no esté en uso y deba eliminarse, póngase en contacto con su distribuidor.



Revise su silla de ruedas regularmente de acuerdo con el plan de mantenimiento.



Si quiere encargarse usted mismo de la eliminación, infórmese de las normas de su zona en las empresas locales de eliminación.

15. Garantía

La garantía cubre todos los defectos de la silla de ruedas a causa de un material o fabricación defectuosos. En caso de reclamación, se debe presentar el certificado de garantía totalmente cumplimentado junto con el producto.

Ofrecemos una garantía legal de 2 años para nuestros productos. Para los dispositivos de sustitución y reparaciones, el periodo de garantía es de 1 año.

Además, siga las indicaciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de B+B. Su distribuidor puede proporcionárselo.

Certificado de garantía

Producto: BX 11 / BX 11 S

Número de serie:*

* (rellenar por el distribuidor)

Distribuidor:

Fecha y sello

(Preste atención a nuestros términos y condiciones generales)

*Los avisos se encuentran en el soporte del asiento



El incumplimiento de las indicaciones del manual de instrucciones, así como la no realización de los trabajos de mantenimiento de forma adecuada y, en particular, las modificaciones técnicas y ampliaciones (anexos) sin el consentimiento de Bischoff & Bischoff GmbH, conllevan la pérdida de la garantía y de la responsabilidad del fabricante.

Table des matières

1.	Introduction	128
1.1.	Signalisation et symboles	129
2.	Informations de sécurité importantes	130
2.1.	Informations de sécurité générales	130
2.2.	Risque de basculement	132
2.3.	Sécurité dans les véhicules	132
2.4.	Utilisation sur la route	132
2.5.	Utilisation prévue	132
2.6.	Indications	132
2.7.	Contre-indications	133
2.8.	Déclaration de conformité	133
2.9.	Responsabilité	133
2.10.	Durée de vie	133
3.	Aperçu du produit et de la fourniture	134
3.1.	Contrôle à la livraison	134
3.2.	Portée de la livraison	134
3.3.	Étiquette d'identification et numéro de série du produit	135
3.4.	Vue d'ensemble	136
4.	Montage/Réglages	138
4.1.	Pliage et dépliage	138
4.2.	Repose-jambes	138
4.2.1.	Repose-pieds rabattables.	138
4.2.2.	Repose-jambes rabattables	140
4.2.3.	Repose-jambes réglables horizontalement (en option)	141
4.3.	Repose-jambes en cas d'amputation (en option)	142
4.4.	Panneaux latéraux actifs	142
4.4.1.	Panneaux latéraux réglables en hauteur avec accoudoirs (en option)	142
4.4.2.	Panneaux latéraux enfichables avec réglage en hauteur (en option)	143
4.5.	Angle du dossier	144
4.5.1.	Dossier (standard)	144
4.5.2.	Dossier réglable en angle (en option)	144
4.6.	Hauteur de la poignée de poussée	144
4.6.1.	Poignées de poussées (standard)	144

4.6.2.	Poignées de poussées (en option)	144
4.7.	Mise en place du siège et du dossier	145
4.7.1.	Affaissement du siège	145
4.7.2.	Affaissement du dossier	145
4.8.	Freins	145
4.8.1.	Utilisation du frein de stationnement	146
4.8.2.	Fonctionnement avec l'extension du levier de frein (en option)	147
4.8.3.	Frein à tambour (en option)	148
4.9.	Roues et pneus	148
4.9.1.	Axe d'emboîtement	148
4.9.2.	Roues motrices	148
4.9.3.	Roues directrices	148
4.10.	Roulettes anti-basculement et aide au basculement (en option)	149
4.10.1.	Aide au basculement (en option)	149
4.10.2.	Roulettes anti-basculement (en option)	149
4.11.	Carrossage des roues	150
4.12.	Protège-rayon (en option)	150
4.13.	Fixation de sacoche (en option).	150
5.	Utilisation	151
5.1.	Entrée et sortie par le côté	151
5.2.	Entrée et sortie par l'avant	151
5.3.	Franchir des escaliers ou une marche en hauteur	152
5.4.	Conduire un fauteuil roulant	153
6.	Spécifications techniques	154
7.	Transport	156
7.1.	Transport du fauteuil roulant	156
7.2.	Transport dans des véhicules à moteur	156
8.	Instructions d'entretien à l'attention de l'utilisateur	156
8.1.	Nettoyage et désinfection	156
8.2.	Vérifications avant de partir	157
8.2.1.	Vérifier les freins	157
8.2.2.	Vérifier les pneumatiques	157

9.	Travaux d'ajustement pour le commerce spécialisé	157
9.1.	Centre de gravité, angle du siège et hauteur du siège	158
9.1.1.	Réglage de la roue motrice	158
9.1.2.	Hauteur des roues avant	158
9.1.3.	Angle de l'axe de direction	159
9.1.4.	Empattement des roues	159
9.2.	Réglage des freins de stationnement	159
9.3.	Réglage des freins à tambour	160
9.4.	Réglage des roulettes anti-basculement	161
10.	Réparation	162
11.	Informations de maintenance pour les détaillants spécialisés	162
12.	Transfert du fauteuil roulant	163
13.	Stockage/expédition	163
14.	Elimination	164
15.	Garantie	164

1. Introduction

Cher utilisateur, chère utilisatrice,

Vous avez choisi un fauteuil roulant B+B de grande qualité. Merci de nous accorder votre confiance.

Ce manuel d'instructions contient toutes les informations nécessaires à l'utilisation du fauteuil roulant BX 11 dans sa version avec repose-pieds amovible continu et du fauteuil roulant BX 11 S avec repose-jambes amovibles.

Le fauteuil roulant a été conçu pour vous offrir de nombreux avantages et répondre à vos besoins. Le BX 11 / BX 11 S s'adapte parfaitement à vos dimensions corporelles individuelles grâce aux nombreuses possibilités de réglage et à l'adaptabilité optimale en termes de largeur et de hauteur d'assise, de profondeur d'assise, de hauteur de dossier, etc. Le fauteuil roulant est conçu pour une utilisation à l'intérieur et à l'extérieur pour les utilisateurs actifs qui sont dépendants d'un fauteuil roulant.

Avant la première utilisation de votre nouveau fauteuil roulant, veuillez lire et suivre attentivement les informations contenues dans ce manuel d'utilisation, y compris toutes les informations de sécurité. Il s'agit d'un élément nécessaire qui fait partie intégrante du fauteuil roulant. Conservez le manuel d'instructions à portée de main et transmettez-le avec le fauteuil roulant lors de son transfert.

Pour les utilisateurs souffrant de déficience visuelle, ce document est disponible au format PDF sur notre site Web www.bischoff-bischoff.com.

Remarque !

Malgré des recherches et des modifications approfondies, il se peut que des informations incorrectes se soient glissées dans notre manuel d'instructions. Nous nous réservons le droit d'y apporter des modifications techniques. Les figures sont susceptibles d'inclure des accessoires. Vous trouverez la version actuelle des manuels d'instructions dans la zone de téléchargement de notre site Web :

www.bischoff-bischoff.com



Les travaux de réparation et de réglage nécessitent une formation technique particulière et ne peuvent donc être effectués que par des revendeurs spécialisés agréés par Bischoff & Bischoff GmbH.

1.1. Signalisation et symboles

Important ! Indique des informations particulièrement utiles dans un contexte particulier.



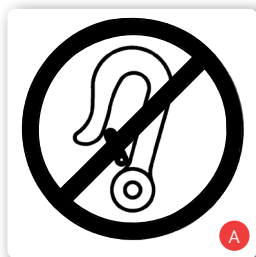
Attention ! Signifie un élément de sécurité particulier.
Remarques. Respectez le manuel d'instructions !

2. Informations de sécurité importantes

2.1. Informations de sécurité générales

- Pour éviter les chutes et les situations dangereuses, entraînez-vous d'abord à utiliser votre nouveau fauteuil roulant sur un terrain plat et praticable. La présence d'un accompagnateur est recommandée.
- Avant d'utiliser le fauteuil roulant, vérifiez que toutes les pièces attachées sont correctement fixées.
- Ne soulevez le fauteuil roulant que par des pièces solidement fixées (voir section 5.3).
- Veillez à ce que les axes d'emboîtement rapides soient correctement installés dans les supports d'essieu, sinon vous risquez de vous blesser.
- Lorsque l'équilibre est modifié en raison des mouvements du corps ou de la charge du fauteuil roulant, le risque de basculement sur tous les côtés augmente.
- N'utilisez pas le fauteuil roulant pour transporter plus d'une personne ou des charges. Veuillez respecter l'utilisation prévue (voir chapitre 2.5)!
- Lors du réglage et de l'ajustement du fauteuil roulant, il y a un risque de coincer des parties du corps !
- Maintenez les vêtements et les parties du corps à l'écart des espaces entre les pièces mobiles !
- Pour franchir des obstacles (marches, etc.), demandez l'aide d'un accompagnateur. Utilisez l'aide au basculement (voir section 4.10.1).
- Ne montez les escaliers et les obstacles plus importants qu'avec l'aide d'au moins deux accompagnateurs (voir section 5.3). Utilisez les installations telles que les rampes, les ascenseurs ou les aides à la montée d'escaliers, lorsqu'elles sont disponibles.
- Lorsque vous conduisez sur une pente/une déclivité, sachez qu'il existe un risque de basculement de quelques degrés seulement. L'utilisation de rouleaux anti-basculement (voir section 4.10.2) est recommandée.
- Évitez les collisions de toute nature !

- Ne conduisez que sur un terrain plat et solide.
- Lorsque vous montez ou descendez du fauteuil roulant, serrez les deux freins d'arrêt (voir section 4.8).
- Respectez le code de la route (StVZO) en matière de circulation routière.
- Avant chaque trajet, vérifiez l'éclairage passif (réflecteurs) de votre fauteuil roulant pour vous assurer qu'il est intact et visible par les autres usagers de la route.
- N'utilisez le frein de stationnement que pour vous garer.
- Les matériaux du siège sont résistants à l'inflammabilité selon les normes EN 1021-1, EN 1021-2. Néanmoins, éloignez les cigarettes et autres sources possibles de feu de votre équipement.
- Protégez le fauteuil roulant des rayons du soleil pour éviter les brûlures dues aux composants chauffés.
- Protéger le fauteuil roulant du froid
- Lors du transfert entre le fauteuil roulant et le lit (voir section 5.1, 5.2), il faut toujours
 - Serrez les deux freins de stationnement
 - Faites pivoter la partie latérale de l'entrée/sortie vers l'arrière si possible.
 - faire pivoter les repose-pieds vers le haut ou vers le bas.
- Notification des incidents. Le fournisseur ou l'utilisateur doit signaler
 1. Le fournisseur ou l'utilisateur doit signaler
 2. toute modification des caractéristiques ou des performances ainsi que
 3. Toute insuffisance dans l'étiquetage ou les instructions d'un produit médical ayant entraîné ou susceptible d'entraîner la mort ou une détérioration grave de l'état de santé d'un patient, d'un employé ou d'un tiers doit être signalée à l'autorité nationale responsable des produits médicaux. Elle transmettra immédiatement le rapport à l'autorité responsable du fournisseur et en informera également le fabricant et l'autorité responsable du fabricant.



2.2. Risque de basculement

Si vous disposez de roulettes anti-basculement des deux côtés (voir section 4.10.2), celles-ci empêcheront autant que possible le fauteuil roulant de basculer vers l'arrière. Néanmoins, veuillez noter que la conduite avec des rouleaux anti-basculement n'est possible que dans une mesure limitée sur les terrains en pente, les plates-formes élévatrices et les rampes. Assurez-vous qu'il y a suffisamment d'espace libre vers le haut, vers le bas et sur les côtés.

2.3. Sécurité dans les véhicules

Le BX 11 / BX 11 S n'est pas conçu pour être utilisé comme siège à bord d'un véhicule. Il ne doit en aucun cas être utilisé en tant que tel. Il ne satisfait pas aux exigences de la norme ISO 7176-19. Toute violation de cette instruction peut causer des blessures très graves entraînant la mort en cas d'accident (Fig. A).

2.4. Utilisation sur la route

Le fauteuil roulant est conçu pour être utilisé à l'intérieur et à l'extérieur. Ne mettez pas en danger les autres usagers en conduisant de manière imprudente, notamment sur les trottoirs.

2.5. Utilisation prévue

Le fauteuil roulant est conçu exclusivement pour augmenter la mobilité et pour transporter des personnes souffrant d'un handicap à la marche avec les indications mentionnées (voir section 2.6). La charge maximale est de 135 kg.

Remarque :

Nous ne pouvons fournir une garantie que si le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et aux fins prévues.

2.6. Indications

La mise à disposition d'un fauteuil roulant convient aux personnes ayant une incapacité à marcher ou un handicap grave à la marche, par exemple en raison de :

- paralysie
- perte d'un membre
- défauts/déformations des membres
- Contractures articulaires (pas sur les deux bras)
- Dommages aux articulations (pas aux deux bras)
- autres maladies

2.7. Contre-indications

Ce fauteuil roulant n'est pas adapté aux individus souffrant de :

- dans l'incapacité de s'asseoir
- Dommages aux articulations / contractures des articulations des deux bras
- Atteintes de troubles de la perception
- troubles sévères de l'équilibre
- vision réduite et insuffisante
- limitations sévères de la capacité cognitive

2.8. Déclaration de conformité

Nous, Bischoff & Bischoff GmbH, déclarons sous notre seule responsabilité que le fauteuil roulant BX 11 / BX 11 S est conforme à toutes les exigences du MDR 2017/745 qui sont applicables.

2.9. Responsabilité

Nous ne pouvons fournir une garantie que si

- le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et aux fins prévues.
- Les modifications, extensions, réparations et travaux d'entretien ne sont effectués que par des personnes autorisées par nous et que ces modifications ou extensions ont été approuvées par B&B et
- que le fauteuil roulant est utilisé conformément à toutes les instructions d'utilisation.

2.10. Durée de vie

La durée de vie prévue du produit peut atteindre jusqu'à 5 ans. La condition préalable est l'utilisation prévue ainsi que le respect des consignes de sécurité, d'entretien et de maintenance conformément à la présente notice d'utilisation.

3. Aperçu du produit et de la fourniture

3.1. Contrôle à la livraison

Tous les produits Bischoff und Bischoff GmbH font l'objet d'une inspection finale appropriée dans notre usine et le marquage CE est alors apposé (voir chapitre 3.3).

Le fauteuil roulant est livré dans une boîte spéciale avec des réglages d'usine. Après le déballage, conservez la boîte en carton si possible. Celle-ci peut être utilisée pour un éventuel stockage ou retour ultérieur du produit.

La livraison et l'induction sont généralement effectuées par un détaillant d'équipement médical qualifié.

Lors d'un envoi par train ou compagnie maritime, les marchandises doivent être immédiatement vérifiées pour identifier tous dommages survenus en cours de transport en présence de l'agent expéditeur.

Vérifiez que tous les éléments sont intacts et inclus dans le colis (voir chapitre 3.2). En cas d'anomalies ou de dommages, contactez notre service client, Tél.: +49 (0)700/6000 7070.

3.2. Portée de la livraison

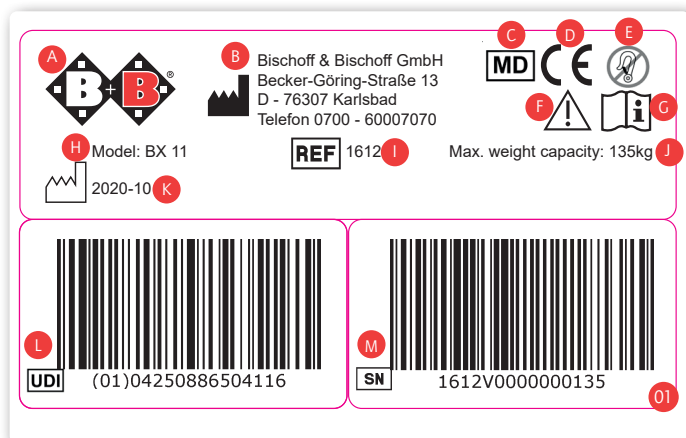
Pour éviter tout dommage lié au transport, les accessoires enfichables sont fournis séparément.

Dès réception de la marchandise, vérifiez que tout est inclus. Le colis contient :

- Emballage extérieur,
- Fauteuil roulant (pré-monté),
- Coussin arrière
- 2 repose-jambes (sur le BX 11 S)
- ce mode d'emploi
- éventuellement des accessoires

3.3.Étiquette d'identification et numéro de série du produit

La plaque signalétique (Fig. 01) et le numéro de série sont situés au bas de la traverse.



- A** Logo du fabricant
- B** Informations sur le fabricant
- C** MD Matériel médical
- D** Marque CE
- E** Respecter le dispositif de sécurité dans le véhicule
- F** Attention ! - respectez les instructions d'utilisation
- G** Important ! - respectez les instructions d'utilisation
- H** Nom du modèle
- I** Numéro de modèle
- J** Poids maximum de l'utilisateur
- K** Date de fabrication
- L** Numéro d'UDI
- M** Numéro de série

3.4.Vue d'ensemble



BX 11 S (Fig. 02)

- A** Poignées de poussées
- B** Rembourrage du dossier
- C** Roues directrices
- D** partie active
- E** Coussin de siège
- F** Roue motrice
- G** Axe d'emboîtement
- H** Frein de stationnement
- I** essuie-mains
- J** repose-jambes escamotables
- K** repose-pieds continu



BX 11 (Fig. 03)



4. Montage/Réglages

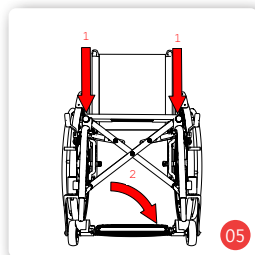
4.1. Pliage et dépliage

Votre nouveau fauteuil roulant B+B vous sera livré assemblé et plié dans un carton B+B original.

Pour éviter tout dommage lié au transport, les accessoires enfichables sont fournis séparément.

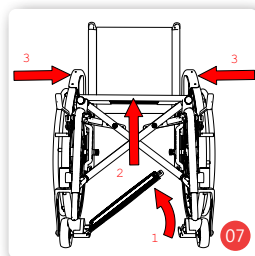
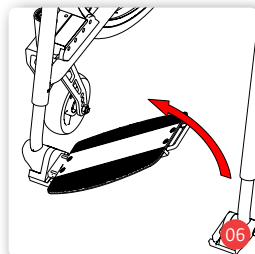
Déplier

- Placez le fauteuil roulant pliant à côté de vous. (Fig. 04)
- Inclinez le fauteuil roulant pliant vers vous de manière à ce qu'une roue motrice soit déchargée.
- Faites glisser les tubes de siège pour les séparer et appuyez dessus avec la paume de la main jusqu'à ce qu'ils soient verrouillés dans le support du cadre (Fig. 05).
- Rabattez le(s) repose-pieds (Fig. 05).



Pliage

- Placez le fauteuil roulant pliant à côté de vous.
- Repliez le(s) repose-pieds vers le haut (Fig. 06, Fig. 12).
- Desserrez la fermeture Velcro de la garniture du dossier (sous le siège).
- Le cas échéant, retirez le coussin du siège, poussez la housse du siège vers le haut et rapprochez les accoudoirs le plus possible (Fig. 07).



Faites attention à vos doigts lorsque vous pliez et dépliez, vous risquez de vous coincer.

4.2.Repose-jambes

4.2.1.Repose-pieds rabattables.

Le BX 11 est équipé d'un repose-pieds continu et amovible (Fig. 08).

Le(s) repose-pieds peut être replié sur le côté, réglé en angle et ajusté à la longueur de la jambe de l'utilisateur.

Repose-pieds rabattable vers le haut et vers le bas

- Passez la main sous le(s) repose-pieds et repliez-le latéralement (Fig. 09).
- Dès que vous êtes assis dans le fauteuil roulant, repliez le(s) repose-pieds. Appuyez ensuite sur le repose-pied vers le bas jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible.

Réglage de la longueur du repose-jambes

Le(s) repose-pieds peut être ajusté 8 fois par incréments de 15 mm à la longueur de la jambe inférieure.

- Pour ce faire, retirez les deux vis à six pans creux sur le tube du repose-jambes (intérieur et extérieur) et ajustez-le à la longueur souhaitée (Fig. 10).
- Resserrez fermement les vis.

Réglage de l'angle du repose-pieds

L'angle du repose-pieds peut être réglé (Fig. 11) :

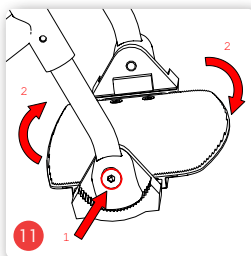
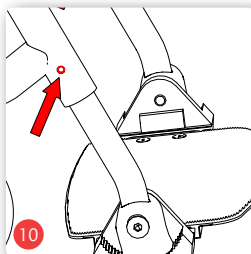
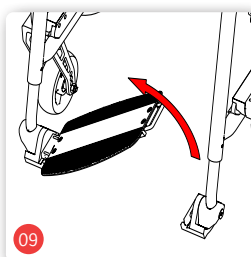
- Dévissez la vis à six pans creux.
- Tournez le pignon pour régler l'angle du repose-pieds à la position souhaitée.
- Resserrez la vis.

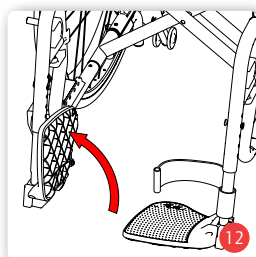


Assurez-vous que les repose-jambes sont bien en place avant de prendre la route !



Effectuez tous les réglages des deux côtés de la même manière.



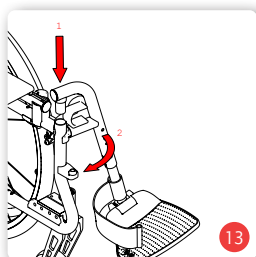


4.2.2. Repose-jambes rabattables

Le BX 11 S est équipé de repose-jambes amovibles (Fig. 12). Les repose-pieds peuvent être repliés individuellement sur le côté, réglés en angle et ajustés à la longueur de la jambe de l'utilisateur. Les repose-jambes peuvent être retirés, pivotés et remis en place sans outils.

Fixation des repose-pieds

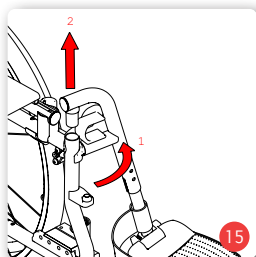
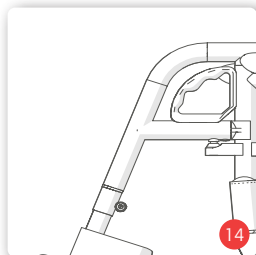
- Tenez le repose-jambes par la partie supérieure de manière à ce qu'il soit orienté vers l'extérieur.
- Insérez le repose-jambes avec le profilé de guidage dans le trou du cadre (Fig. 13).
- Faites pivoter le repose-jambes vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible (Fig. 13).
- Rabattez le(s) repose-pieds si nécessaire.



Pivotement et retrait des repose-jambes

Pour faciliter l'entrée et la sortie de votre fauteuil roulant pliant, vous pouvez faire pivoter les repose-jambes vers l'extérieur ou l'intérieur sans avoir à les démonter.

- Repliez les repose-pieds si nécessaire.
- Tirez la poignée vers le haut (Fig. 14) et faites pivoter le repose-jambes vers l'extérieur (Fig. 15).
- En position extérieure, le repose-jambes peut être tiré vers le haut (Fig. 15).



Avant de partir, remettez les repose-jambes en place comme décrit ci-dessus.



Ne montez jamais sur le(s) repose-pieds !

Réglage de la longueur du repose-jambes



Assurez-vous que les repose-jambes sont bien en place avant de prendre la route !

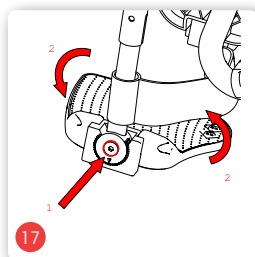
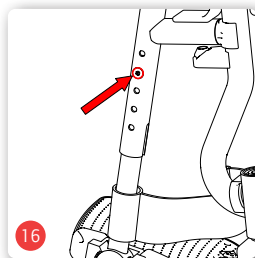
Les repose-pieds peuvent être ajustés à la longueur de la jambe inférieure 5 fois par pas de 20 mm.

- Pour ce faire, retirez les deux vis à six pans creux sur le tube du repose-jambes (intérieur et extérieur) et ajustez-le à la longueur souhaitée (Fig. 16).
- Resserrez fermement les vis.

Repose-pieds à angle réglable

L'angle des repose-pieds peut être réglé (Fig. 17).

- Dévissez la vis à six pans creux.
- Tournez le pignon pour placer le(s) repose-pieds dans la position souhaitée.
- Resserrez la vis.



Effectuez tous les réglages des deux côtés de la même manière.

4.2.3. Repose-jambes réglables horizontalement (en option)

Le montage, le démontage et le pivotement s'effectuent de la même manière que pour les repose-jambes standard.

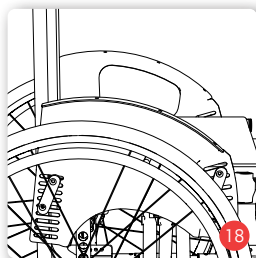
Pour le réglage, desserrez le levier de serrage, puis réglez le repose-jambes à la longueur souhaitée et resserrez le levier de serrage.

Le réglage horizontal fonctionne comme suit :

- Poussez le levier de verrouillage vers l'avant.
- en relevant ou en abaissant le tube de support du repose-pieds, amenez le repose-jambes dans la position souhaitée.
- Relâchez le levier de verrouillage ; le repose-jambes se verrouille automatiquement.



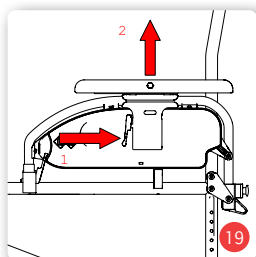
Ne montez jamais sur le(s) repose-pieds et faites attention à vos doigts lors du pivotement, vous risquez de vous faire coincer.



Le repose-jambes doit être basculé ou retiré pour être remis en place. Ne vous asseyez jamais sur le repose-jambes. Risque de basculement !

4.3. Repose-jambes en cas d'amputation (en option)

Le montage, le démontage et le pivotement vers le bas s'effectuent de la même manière que pour les repose-jambes standard, le réglage de la même manière que pour le repose-jambes réglable et le réglage horizontal fonctionne de la même manière que pour le repose-jambes réglable horizontalement.

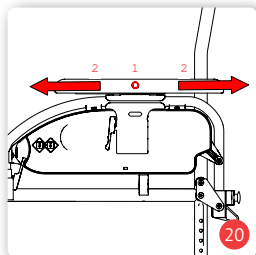


4.4. Panneaux latéraux actifs

Le fauteuil roulant est équipé d'un protège-vêtements en aluminium de série (Fig. 18). Il est fixé à l'avant et à l'arrière du cadre. La hauteur du protège-vêtements doit être ajustée si la position assise ou la taille des pneus est modifiée.



Votre revendeur spécialisé vous indiquera comment régler le protège-vêtements dans les instructions d'installation.



4.4.1. Panneaux latéraux réglables en hauteur avec accoudoirs (en option)

Les sections latérales réglables en hauteur sont équipées d'accoudoirs réglables en hauteur et en profondeur. Le panneau latéral peut être basculé vers l'arrière et retiré complètement.

Hauteur des accoudoirs

- Actionnez le levier d'une main et déplacez l'accoudoir à la hauteur souhaitée de l'autre main (Fig. 19).
- Relâchez le levier pour que l'accoudoir se verrouille dans la position suivante possible.

Profondeur des accoudoirs

- Appuyez sur le bouton-poussoir situé à l'extérieur de l'accoudoir et faites glisser l'accoudoir vers l'avant ou vers l'arrière (Fig. 20).
- Relâchez le bouton-poussoir pour que l'accoudoir se verrouille dans la position suivante -possible.

Faire pivoter les parties latérales

- Actionnez le levier et faites simultanément pivoter la partie latérale vers l'arrière (Fig. 21).

Retrait des panneaux latéraux

- Faites pivoter la section latérale vers le haut (Fig. 21) tout en saisissant l'accoudoir.
- De l'autre main, retirez le loquet de l'accessoire arrière. Tirez maintenant le panneau latéral vers le haut (Fig. 22).

Pour l'assemblage, poussez d'abord le panneau latéral dans le loquet arrière jusqu'à ce que le loquet s'enclenche de manière audible. Rabattez ensuite le panneau latéral vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche également dans le loquet avant.

4.4.2. Panneaux latéraux enfichables avec réglage en hauteur (en option)

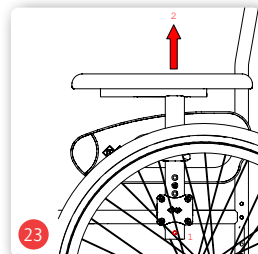
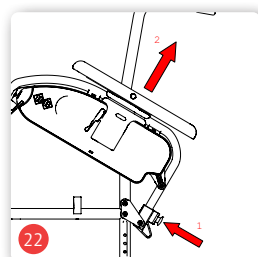
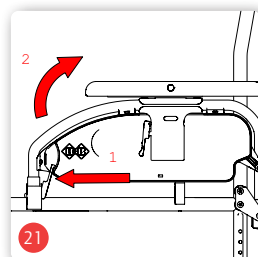
Les parties latérales enfichables sont équipées d'accoudoirs réglables en hauteur. Vous pouvez retirer complètement le panneau latéral.

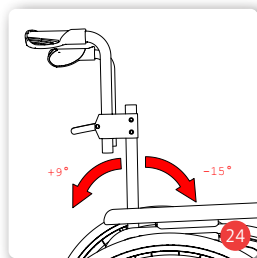
Hauteur des accoudoirs

- Appuyez sur le bouton-poussoir situé à l'extrémité inférieure du tube et réglez l'accoudoir à la hauteur souhaitée (Fig. 23).
- Relâchez le bouton-poussoir pour que l'accoudoir se verrouille dans la position suivante - possible.

Retrait des panneaux latéraux

- Appuyez sur le bouton-poussoir situé à l'extrémité inférieure du tube et retirez complètement la partie latérale du dispositif de verrouillage (Fig. 23).





Pour l'assemblage, glissez le panneau latéral dans la serrure et réglez l'accoudoir à la hauteur désirée. Le panneau latéral doit s'enclencher de manière audible.

4.5.Angle du dossier

4.5.1.Dossier (standard)

Le dossier de votre fauteuil roulant n'est pas réglable. L'angle du dossier est de 90° par rapport à la surface du siège.

4.5.2.Dossier réglable en angle (en option)

Le dossier optionnel du fauteuil roulant peut être réglé en angle (Fig. 24).



Votre revendeur spécialisé vous indiquera comment régler le dossier dans la notice de montage.

4.6.Hauteur de la poignée de poussée

4.6.1.Poignées de poussées (standard)

Les poignées de poussées peuvent être réglées dans une position confortable pour l'accompagnateur. Réglez ensuite la hauteur du dossier et l'affaissement du dos.



Pour d'autres possibilités de réglage, veuillez vous référer aux instructions de montage de votre revendeur spécialisé

4.6.2.Poignées de poussées (en option)

Les poignées de poussées optionnelles peuvent être ajustées à la taille individuelle de la personne accompagnante, indépendamment des

autres réglages.

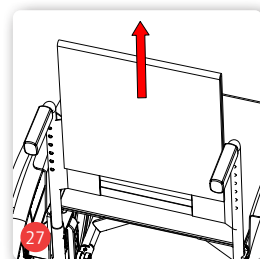
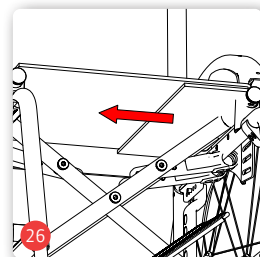
- Libérez le dispositif de verrouillage (Fig. 25).
- Définissez une hauteur confortable pour l'accompagnateur.
- Resserrez le dispositif de verrouillage.

4.7. Mise en place du siège et du dossier

4.7.1. Affaissement du siège

Le siège de votre fauteuil roulant peut être resserré. Serrez-les toujours suffisamment. Néanmoins, assurez-vous qu'il y a suffisamment de relâchement dans la zone pelvienne.

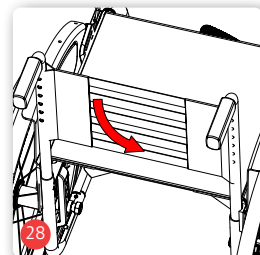
- Si vous en avez un, retirez d'abord votre coussin de siège.
- Desserrez la fermeture velcro sous le siège
- Tirez la housse du siège aussi fort que vous le souhaitez et fixez-la avec de la bande Velcro (Fig. 26).
- Remettez votre coussin de siège sur le siège.



4.7.2. Affaissement du dossier

Un dossier bien ajusté vous permet de vous asseoir de manière plus détendue et réduit le risque de points de pression. Veillez à ce que l'affaissement soit suffisant dans la zone pelvienne !

- Tout d'abord, retirez complètement le support de la garniture du dossier (Fig. 27).
- Desserrez les attaches Velcro des sangles de tension (Fig 28).
- Réglez les bandes dans l'ordre, en commençant par le bas.
- Placez à nouveau le rembourrage sur les sangles de tension.

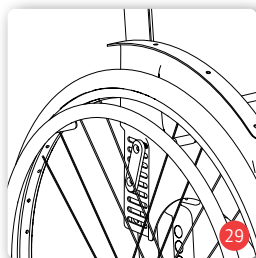


4.8. Freins

Le fauteuil roulant est équipé de série de freins d'arrêt que l'utilisateur du fauteuil peut actionner. En option, vous pouvez compléter l'équipement avec un frein à tambour, qui est actionné par un préposé.



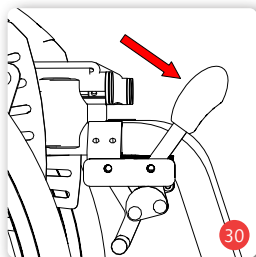
Votre concessionnaire vous indiquera comment régler le frein à tambour dans les instructions de montage.



Pour régler le frein, contactez votre revendeur. N'oubliez pas qu'un mauvais réglage des freins peut avoir des conséquences mortelles.



Le frein de stationnement ne doit pas être utilisé comme frein de service, car il existe un risque de blessure mortelle en raison du risque de chute !



Attention au risque de brûlures si vos mains chauffent en freinant sur les jantes à pousser !

4.8.1. Utilisation du frein de stationnement

Le frein de stationnement ne doit être utilisé que pour le stationnement. Seules les jantes de poussée sur les roues motrices (Fig. 29) ou les freins à tambour en option pour les accompagnateurs sont utilisés pour freiner le fauteuil.

- Lors du freinage, utilisez les jantes de poussée pour couvrir leur point le plus élevé. Laissez d'abord les jantes de poussée glisser entre vos mains.
- Augmentez lentement la force de freinage en utilisant la force de maintien que vous exercez sur les jantes de poussée jusqu'à ce qu'elle s'arrête brusquement.
- Dès que le fauteuil roulant est à l'arrêt, poussez les deux leviers de frein vers l'avant (Fig. 30). Le fauteuil roulant est freiné en toute sécurité lorsqu'il ne peut plus être poussé et que les deux leviers de frein sont poussés vers l'avant au maximum.
- Tirez le levier vers vous pour relâcher le frein.

4.8.2. Fonctionnement avec l'extension du levier de frein (en option)

En option, vous pouvez équiper votre fauteuil roulant d'une extension de levier de frein. Le levier allongé réduit la force nécessaire et est donc particulièrement recommandé pour les personnes ayant une force de bras et de main réduite.

- Mettez le fauteuil roulant à l'arrêt (voir section 4.7),
- Poussez les deux leviers de frein vers l'avant. Le fauteuil roulant est freiné en toute sécurité lorsqu'il ne peut plus être poussé et les deux leviers de frein sont poussés vers l'avant aussi loin que possible (Fig. 31).
- Tirez le levier vers vous pour relâcher le frein.

Position de fonctionnement: Tirez le levier de frein jusqu'à sa position la plus longue et rabattez-le avant de partir (Fig. 32, Fig. 33).



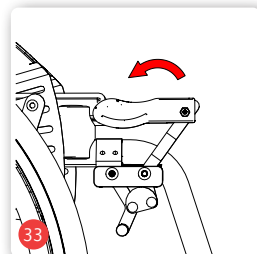
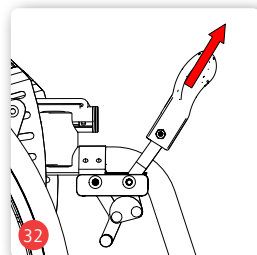
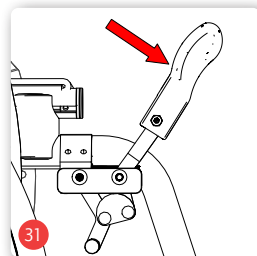
Rabattez le levier de frein vers l'arrière pendant le transfert latéral (Fig. 33).



Pour le réglage des freins et l'installation de l'extension du levier de frein, veuillez vous référer aux instructions d'installation fournies par votre revendeur.

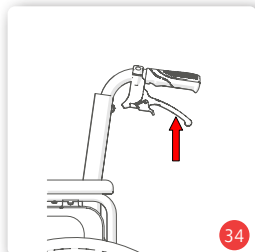


Le frein de stationnement - avec ou sans extension du levier de frein - n'agit que sur une roue motrice et doit donc toujours être utilisé des deux côtés !





N'utilisez jamais le levier de frein comme support
- par exemple lors d'un transfert ou en vous levant
- sinon vous risquez de basculer et de tomber ! Le levier pourrait se casser !



4.8.3. Frein à tambour (en option)

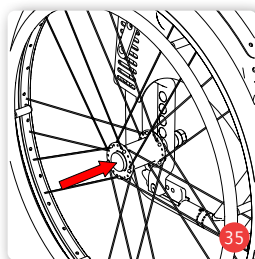
Le fauteuil roulant peut être équipé en option d'un frein à tambour, qui ne peut être actionné que par un accompagnateur via les leviers de frein situés sur les poignées de poussée (Fig. 34).

4.9. Roues et pneus

4.9.1. Axe d'emboîtement

Le fauteuil roulant est équipé d'une série d'axes d'emboîtement rapides. Vous pouvez donc facilement fixer et détacher les roues.

- Appuyez avec le pouce sur le bouton de verrouillage de l'axe d'emboîtement rapide et retirez la roue (Fig. 35).
- Lors de la fixation, il suffit de placer la roue sur le support. Appuyez sur le bouton de verrouillage.



Le bruit de verrouillage de l'axe d'emboîtement rapide indique que la roue est bien montée. Après chaque montage, assurez-vous que les roues sont bien en place !

4.9.2. Roues motrices

Vérifiez régulièrement que la pression et la bande de roulement des pneus des roues motrices sont suffisantes.



Réglez la pression du pneu indiquée sur l'enveloppe du pneu.

4.9.3. Roues directrices



Si les roues motrices ou directrices sont usées ou défectueuses, demandez à votre revendeur spécialisé de les réparer !

4.10. Roulettes anti-basculement et aide au basculement (en option)

La combinaison de roulettes anti-basculement et d'une aide au basculement (Fig. 36) peut être utilisée pour une meilleure stabilité sur les pentes. Il aide également les compagnons à surmonter les obstacles, tels que les bordures de trottoir.



Votre revendeur spécialisé peut trouver le réglage dans Instructions de montage.

4.10.1. Aide au basculement (en option)

- L'aide au basculement peut être montée sur un ou deux côtés.
- Tenez le fauteuil roulant par les poignées de poussées avec les deux mains.
- Posez un pied sur l'un des dispositifs d'aide au basculement (Fig. 37) et poussez simultanément le fauteuil roulant vers le bas à l'aide des poignées de poussées.

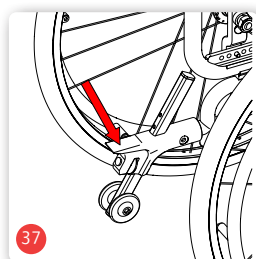
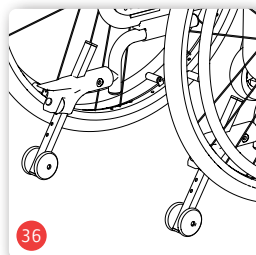
4.10.2. Roulettes anti-basculement (en option)

Les roulettes anti-basculement empêchent le fauteuil roulant de basculer vers l'arrière.

Les roulettes anti-basculement sont particulièrement recommandées pour les utilisateurs inexpérimentés de fauteuils roulants ou les personnes amputées des jambes.



Pour des raisons de sécurité, utilisez toujours les roulettes anti-basculement par paire !





Contactez votre revendeur pour le réglage

4.11. Carrossage des roues

Si votre fauteuil roulant n'est pas équipé d'un frein à tambour, il est possible de régler le carrossage des roues. Plus le carrossage des roues est important, plus la stabilité lors de la rotation et de la torsion du fauteuil roulant est grande.



Contactez votre revendeur pour le réglage

4.12. Protège-rayon (en option)

Le protège-rayon est fixé aux rayons à l'aide de serre-câbles.

4.13. Fixation de sacoche (en option).

Si vous voulez fixer une sacoche à votre fauteuil roulant, accrochez les boucles de votre sacoche aux tubes arrière de votre fauteuil roulant.



Veuillez noter que les réflecteurs ne doivent pas être couverts.



Attention, l'augmentation de la charge de la sacoche accroît également le risque de basculement en arrière de votre fauteuil roulant. L'utilisation de roulettes anti-basculement est fortement recommandée.

5. Utilisation

5.1. Entrée et sortie par le côté

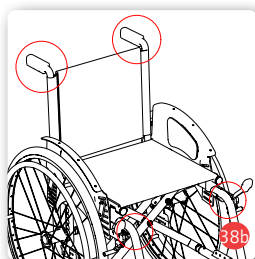
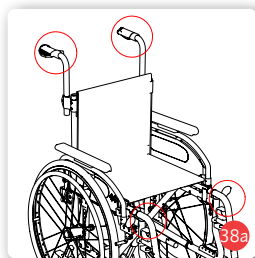
- Rapprochez le plus possible le fauteuil roulant et le siège actuel ou futur sur le côté.
- Immobilisez le fauteuil roulant à l'aide du frein de stationnement (voir section 4.8).
- Si nécessaire, basculez l'accoudoir vers l'arrière ou retirez la partie latérale (voir section 4.3).
- Rabattez les deux repose-pieds vers le haut, faites-les pivoter sur le côté et retirez-les ou rabattez le repose-pieds unique vers le haut (voir section 4.2).
- Faites glisser latéralement sur l'autre siège. Asseyez-vous aussi loin que possible.
- Ramenez les repose-jambes dans la position de départ.
- Si nécessaire, verrouillez à nouveau les parties latérales.

5.2. Entrée et sortie par l'avant



Ne montez jamais sur le(s) repose-pieds, il y a un risque de Risque de basculement !

- Rabattez le repose-pieds ou retirez les repose-jambes (voir section 4.2).
- Rapprochez le plus possible le fauteuil roulant et le siège actuel ou futur par l'avant et serrez les freins d'arrêt des deux côtés (voir section 4.8).
- Si vous souhaitez effectuer un transfert à partir d'un autre fauteuil roulant ou d'un châssis intérieur, sécurisez également ce/ces derniers en serrant les freins d'arrêt.
- Glissez maintenant sur le siège en tournant votre corps.
- Enfin, remettez les repose-jambes dans leur position initiale et rabattez les repose-pieds.



5.3. Franchir des escaliers ou une marche en hauteur



Seuls le châssis et les poignées de poussées servent de points de fixation.

Les assistants ne saisissent que les parties du cadre solidement fixées. Les points de levage dépendent de l'équipement du modèle.

BX 11 (avec plaque de base amovible) (Fig. 38a)

BX 11 S (avec repose-jambes escamotables) (Fig. 38b)

Pour monter un escalier, l'assistant arrière tire le fauteuil roulant vers l'arrière pour monter les marches à l'aide des poignées fixes. L'assistant inférieur s'agrippe aux tubes du cadre avant et stabilise le fauteuil roulant. Ce faisant, il appuie les roues arrière du fauteuil roulant contre les marches.

Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. L'assistant supérieur tient le fauteuil roulant par les poignées de poussées, le sécurise et le maintient dans la bonne position. Le fauteuil roulant doit descendre étape par étape.

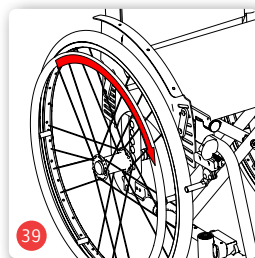


En cas d'obstacles et d'escaliers de plus de trois marches, deux accompagnateurs doivent aider.

5.4. Conduire un fauteuil roulant

- Asseyez-vous dans votre fauteuil roulant B + B. Assurez-vous de vous asseoir le plus en arrière possible.
- La locomotion se fait via les jantes de poussée sur les roues motrices. Placez vos mains sur les jantes de poussée avec vos pouces et vos index pliés (Fig. 39).
- De cette position, poussez le fauteuil roulant avec les deux mains.
- Rouler à droite : tenir la jante droite et continuer à pousser la jante gauche uniquement.
- Déplacement vers la gauche : inverser la poussée
- Tourner sur place : poussez les jantes de poussée l'une contre l'autre avec les deux mains en même temps
- Freinage : réduisez la vitesse de la jante de poussée avec vos mains.

Effectuez les premières tentatives de conduite avec précaution jusqu'à ce que vous vous soyez habitué au fauteuil roulant et à son comportement de conduite. Les fauteuils roulants n'ont qu'une résistance limitée à l'inclinaison et au glissement. Une attention particulière est requise lors du freinage, du démarrage ou des virages en montée ou en descente. Une inclinaison extrême du fauteuil roulant augmente également le risque de basculement. Un dispositif anti-bascule réduit ce danger. Pour franchir plus facilement les obstacles, l'accompagnateur peut incliner le fauteuil roulant (voir section 4.10.1).



6. Spécifications techniques

Dimensions et poids

Longueur totale avec les repose-jambes (mm) :	910 - 1010 (BX 11), 1010 - 1120 (BX 11 S)
Longueur totale sans repose-jambes (mm) :	760 - 870 (BX 11S)
Largeur (mm):	SB+185 (avec carrossage des roues 0°)
Largeur pliée (mm):	820 (avec hauteur de dossier 300)
Replié (LxHxL) (mm) :	300 (avec un carrossage des roues de 0°)
Hauteur de la poignée (mm) :	800-950
Longueur de la jambe inférieure (mm) :	430 - 535 (BX 11) 430 - 510 (BX 11 S)
Angle du pied de lit (°) :	+/- 25 (BX 11) +/- 10 (BX 11S)
Angle du genou (°) :	108 (BX 11) 105 (BX 11S)
Poids à vide (kg) :	13,4 - 14,8 (BX 11) 13,8 - 15,0 (BX 11S)
Charge Max. (kg) :	135
Largeur du siège (mm) :	360 - 520 par incréments de 20 mm
Profondeur du siège (mm) :	380 - 540
Hauteur du siège à l'avant (mm) :	490 - 560 par incréments de 10 mm
Hauteur du siège à l'arrière (mm) :	420 - 520 par incréments de 20 mm
Angle du dossier (°) :	75/81/87/93/99, standard: 90
Hauteur du dossier sans coussin de siège (mm) :	300 - 450 par incréments de 25 mm

Hauteur de l'accoudoir sans coussin de siège (mm) :	120
Longueur de l'accoudoir (mm) :	340 (option)
Largeur de l'accoudoir (mm) :	50 (option)

Caractéristiques de conduite

Diamètre de braquage (mm)	1200
Stabilité statique (°)	
Marche avant :	15
Marche arrière :	15
de côté :	3,8

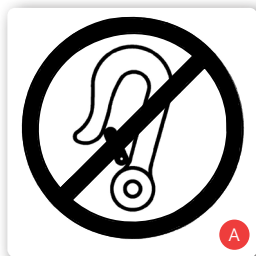
Pneus

Roues motrices (pouces) :	24x1, pneumatiques, max. 7,5 bar
Roues directrices (mm) :	150 x 30, PU anti-crevaison
Carrossage des roues (°) :	0 - 1

Caractéristiques

Cadre :	Aluminium, laqué
Protège-vêtements :	Panneau latéral actif : Aluminium partie latérale amovible : Plastique (ABS)
Rembourrage de l'assise et du dossier :	Nylon, textile
Accoudoir :	Mousse PU (en option)

Les dimensions indiquées sont soumises à des tolérances de fabrication de +/- 10 mm.



7. Transport

7.1. Transport du fauteuil roulant

Pour rendre le fauteuil roulant aussi maniable que possible pour le transport, retirez toutes les pièces amovibles (repose-jambes, roues motrices, accoudoirs, accessoires insérables) et pliez le fauteuil roulant (voir section 4.1).

7.2. Transport dans des véhicules à moteur

Vous pouvez savoir que votre fauteuil roulant n'est pas homologué pour être utilisé comme siège dans les véhicules à moteur destinés au transport de personnes à mobilité réduite grâce au symbole figurant sur votre produit (Fig. A) :



Le fauteuil roulant n'est pas soumis à des essais de collision et ne doit donc jamais être utilisé comme siège dans un KMP. Danger de mort !

8. Instructions d'entretien à l'attention de l'utilisateur

8.1. Nettoyage et désinfection

- Essuyez les parties du cadre du fauteuil roulant à l'aide d'un chiffon humide. En cas de contamination importante, utilisez un nettoyant doux.
- Nettoyez les roues avec une brosse humide dotée de poils en plastique (n'utilisez pas de brosse métallique !).
- Lavez les poignées de poussées, les coussins des bras, les coussins du siège et du dossier à l'aide d'un détergent doux.
- Pour la désinfection, utilisez un désinfectant recommandé par la Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (Association pour l'hygiène appliquée).
- Las piezas de tapicería se pueden lavar a máquina a 40 ° C. No secar a máquina, solo secar a temperatura ambiente.



Veuillez consulter notre brochure ci-jointe sur les travaux d'entretien, d'hygiène et de maintenance.

8.2. Vérifications avant de partir

8.2.1. Vérifier les freins

Avant chaque utilisation, vérifiez que les freins fonctionnent bien. Lorsque les freins sont appliqués, le fauteuil roulant ne peut pas être poussé sur une surface sèche. Lorsque les freins sont relâchés, le fauteuil roulant se déplace sans bruits de grincement et avec une bonne stabilité directionnelle.

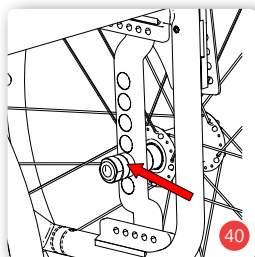
Si ce n'est pas le cas, informez immédiatement votre revendeur spécialisé et mettez le fauteuil roulant hors service jusqu'à ce qu'il ait été réparé.

8.2.2. Vérifier les pneumatiques

Avant chaque déplacement, vérifiez les pneus pour vous assurer qu'ils ne sont pas endommagés et qu'ils sont correctement gonflés (voir section 4.9.2).

9. Travaux d'ajustement pour le commerce spécialisé

Les travaux de réglage expliqués dans cette section ont une incidence sur les critères de sécurité de votre produit et ne doivent donc être effectués que par un personnel qualifié.



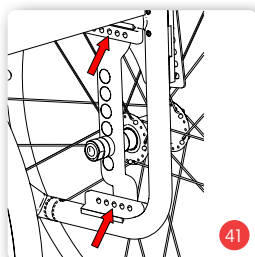
9.1. Centre de gravité, angle du siège et hauteur du siège

9.1.1. Réglage de la roue motrice

La position de la roue motrice influence le comportement de conduite de votre fauteuil roulant.

Modifiez la position de la roue motrice :

- Verticale : Réglage de la hauteur et de l'angle de l'assise (Fig. 40).
- Horizontal : Réglage de la position du centre de gravité (Fig. 41).

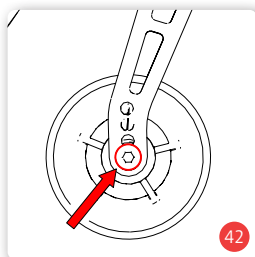


Espace entre les sièges

- Siège horizontal ou incliné vers l'avant : montez le support d'axe d'emboîtement rapide dans la position la plus basse. Cependant, l'angle du siège incliné vers l'avant dépend également de la position de la roue avant.
- Forte inclinaison du siège vers l'arrière : fixer le support de l'axe d'emboîtement dans la position la plus haute. Dans cette position, l'inclinaison du siège et le centre de gravité se déplacent vers l'arrière et le fauteuil roulant peut basculer plus facilement vers l'arrière. Utilisez les rouleaux anti-basculement pour votre sécurité !



En modifiant l'angle du siège, il y a un risque de basculement et donc un risque accru de blessure.



9.1.2. Hauteur des roues avant

Après avoir réglé la position des roues arrière, vérifiez maintenant la position des roues directrices et ajustez-les si nécessaire.

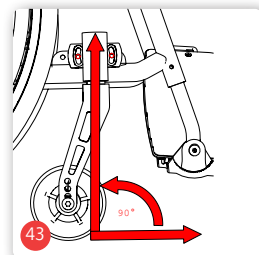
- Desserrez l'essieu et retirez-le complètement (Fig. 42).
- Positionnez la roue directrice pour obtenir la hauteur de siège souhaitée.
- Remettez l'essieu dans la fourche de chasse et serrez-le.
- Réglez l'axe de direction perpendiculairement au sol afin d'obtenir une stabilité en ligne droite et un comportement de conduite sûr (voir section 9.1.3).

9.1.3. Angle de l'axe de direction

En modifiant la position de la roue motrice ou celle de la roue avant, l'angle de l'axe de direction peut également changer. Toutefois, celle-ci doit toujours être à angle droit (90°) par rapport au sol (Fig. 43).

- Libérez le blocage de la douille de roulette en desserrant les deux vis situées à l'extérieur (Fig. 43). Le réglage fin et la fixation dans la position donnée se font par les goujons à l'intérieur de la douille de la roulette.
- Déplacez la roue avant dans la position souhaitée, puis resserrez les boulons de fixation.

Vous trouverez de plus amples détails dans les instructions de montage.



9.1.4. Empattement des roues

L'allongement de l'empattement permet d'améliorer la stabilité et la régularité du fauteuil roulant. En revanche, si vous réduisez l'empattement, vous améliorez la manœuvrabilité. La réduction de l'empattement n'est recommandée que pour les conducteurs expérimentés.



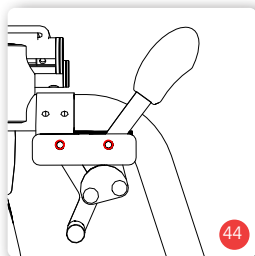
En cas de modification de l'empattement, un réglage ultérieur du frein à genouillère est absolument nécessaire !

9.2. Réglage des freins de stationnement



Pour régler le frein, contactez votre revendeur. N'oubliez pas qu'un mauvais réglage des freins peut avoir des conséquences mortelles.

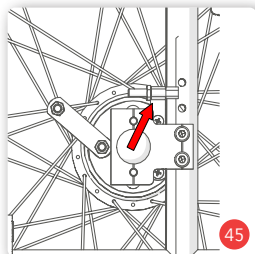
Si les freins ne fonctionnent pas correctement ou fonctionnent de manière irrégulière, contactez votre concessionnaire. Cette opération vérifie les freins comme suit :



- Si l'usure de la bande de roulement du pneu est inégale ou si la bande de roulement n'est plus visible, changez le pneu.
- Si le profil n'est plus visible sur la tige de frein, remplacez la tige de frein.
- Pour régler la distance, desserrez les deux vis à six pans creux sur le support du frein (Fig. 44).
- Faites ensuite glisser le système de freinage le long du support dans la bonne position.
- Enfin, resserrez les deux vis à six pans creux.
- Vérifiez que le frein s'enclenche complètement lorsque le levier est actionné et qu'il ne revient pas en arrière.
- Ensuite, resserrez les vis une fois de plus et effectuez un test de freinage !



Assurez-vous que les deux roues motrices ont une pression d'air uniforme de 7,5 bars.



9.3. Réglage des freins à tambour



Pour régler le frein, contactez votre revendeur. N'oubliez pas qu'un mauvais réglage des freins peut avoir des conséquences mortelles.

Afin d'obtenir un effet de freinage optimal, la force de freinage est réglée au niveau de la vis de réglage. La force de freinage est augmentée en dévissant la vis de réglage et diminuée en la vissant (Fig. 45).

- Tournez la vis de réglage jusqu'à ce que vous entendiez des bruits de grincement au niveau de la roue tournante.
- Tournez ensuite la vis de réglage jusqu'à ce que les bruits de grincement disparaissent. La roue tourne alors librement.
- Une fois le réglage terminé, fixez la vis de réglage en serrant le contre-écrou.

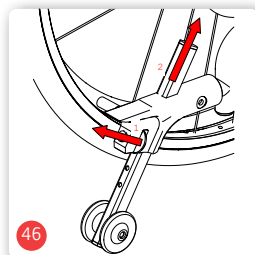
9.4. Réglage des roulettes anti-basculement

Les roulettes anti-basculement empêchent le fauteuil roulant de basculer vers l'arrière.

- Réglez la distance entre la roue et le sol à environ 30 - 50 mm : tirez le disque en arrière et déplacez la roulette anti-basculement le long du guidage (Fig. 46).

Les roulettes anti-basculement sont particulièrement recommandées pour les utilisateurs de fauteuils roulants non formés ou amputés des jambes.

Si l'utilisateur n'a pas besoin de roulettes anti-basculement, vous pouvez les pousser dans la position la plus haute ou les retirer complètement (voir section 4.10.2).



Pour des raisons de sécurité, utilisez toujours les roulettes anti-basculement par paire !

10. Réparation

Les réparations et l'entretien ne peuvent être effectués que par des partenaires agréés (magasins de fournitures médicales ou revendeurs spécialisés). Pour trouver un partenaire près de chez vous, veuillez appeler notre service clientèle, Tél : +49 (0)700/6000 7070.

11. Informations de maintenance pour les détaillants spécialisés

Les pièces d'usure typiques sont les freins et les pneus. Contactez votre revendeur pour obtenir des pièces de rechange.

Nous vous recommandons de confier régulièrement votre fauteuil roulant à votre revendeur spécialisé pour qu'il le contrôle.

En cas d'anomalies ou de défauts, remettez immédiatement le fauteuil roulant à votre revendeur spécialisé pour réparation.

Sur demande, les informations et documents nécessaires à la réparation et à l'entretien seront mis à la disposition du revendeur spécialisé. Un programme de formation pour le commerce spécialisé est disponible.

Si vous avez des questions, veuillez contacter le service clientèle de B+B au +49 (0)700/6000 7070.

12. Transfert du fauteuil roulant

Le fauteuil roulant peut être réutilisé. Avant de le transmettre à un autre utilisateur, il doit être entretenu et préparé de manière hygiénique par un revendeur spécialisé. Lors de la transmission du fauteuil roulant, n'oubliez pas de remettre ce manuel d'utilisation et l'adresse de votre revendeur spécialisé au nouvel utilisateur.



Le fauteuil roulant doit être contrôlé conformément au plan de maintenance et être en parfait état de fonctionnement.

13. Stockage/expédition

Si le fauteuil roulant doit être rangé ou expédié, toutes les pièces insérables et non fixées, à l'exception des roues motrices, doivent être retirées et emballées individuellement dans des cartons appropriés. Les pièces emballées individuellement peuvent ensuite être emballées ensemble dans une boîte en carton plus grande. Nous vous recommandons de conserver l'emballage d'origine et de l'entreposer à ces fins, afin qu'il soit disponible au besoin. Votre fauteuil roulant est alors protégé de manière optimale contre les influences environnementales pendant son stockage ou son transport.

14. Elimination

Lorsque votre fauteuil roulant n'est plus utilisé et doit être mis au rebut, contactez votre revendeur.



Contrôlez régulièrement votre fauteuil roulant en suivant le calendrier d'entretien.



Si vous souhaitez vous débarrasser vous-même des déchets, renseignez-vous auprès des entreprises de recyclage locales sur les réglementations en vigueur dans votre région.

15. Garantie

La garantie couvre tous les défauts du fauteuil roulant, s'il est prouvé qu'ils sont dus à un défaut matériel ou de fabrication. En cas de réclamation, veuillez présenter le certificat de garantie dûment rempli.

Nous fournissons la garantie légale de 2 ans pour nos produits.

Pour les appareils de remplacement et les réparations, la période de garantie est de 1 an.

Par ailleurs, veuillez suivre les informations d'entretien, de garantie, d'hygiène et de maintenance B+B. Votre revendeur spécialisé vous les fournira.

Certificat de garantie

Produit : BX 11 / BX 11 S

Numéro de série :*

*À remplir par le revendeur

Revendeur :

Date et cachet :

(Veuillez prêter attention à nos conditions générales)

*Des panneaux sont situés sur le support de siège



Le non-respect des instructions contenues dans les instructions d'utilisation et l'absence de travaux d'entretien corrects ainsi que les modifications techniques et ajouts (accessoires) apportés, en particulier, sans l'accord de Bischoff & Bischoff GmbH entraîneront l'annulation de la garantie ainsi que de la responsabilité du fabricant.

Notizen | Notes | Notas | Notes

[illegible]

[illegible]



Bischoff & Bischoff GmbH

Becker-Göring-Straße 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.

P.I. Can Mascaró
C/Ponent, Nave 1-A
E-08756 La Palma de Cervelló
www.bbiberia.es



ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification

